

PAGES

I-2012



Dies ist Ihr QR-Code, mit dem Sie einen iPad gewinnen können!
App zum Lesen von QR-Codes auf Ihr Smartphone oder Tablet laden, Code scannen, Link zur Wettbewerbs-Site anklicken und den Anweisungen folgen. Viel Glück!

Inhalt

Contenu

Aktuell

4-17



- Mit ABAReport zum vernetzten Informationssystem – eine neue Dimension im Reporting 4-9
- 2011 war ein Rekordjahr – ABACUS mit erneutem Wachstumsschub 10-11
- Abalmmo: Badener Entwicklungshaus setzt auf ABACUS 12-13
- ABAWebTreuhand: der 3'000ste Anwender – Software aus der Cloud wird immer mehr benutzt 14-15
- ABACUS ist mit Bausoftware an Fachmessen erfolgreich – ABAbau fesselt viele Interessenten 16-17

Programme, Produkte, Technologien 19-29



- Geschäftsunterlagen elektronisch führen und aufbewahren – und rechtliche Vorgaben berücksichtigen 19-21
- Gegenstände und Konten für Mitarbeiter verwalten – Transparenz auf Knopfdruck 22-25
- Kreditorensoftware: problemlose Verrechnung von Lieferantenrechnungen mit Debitoren-OP 26-29

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen 30-53



- ABAbau erfolgreich im Einsatz – Software Gesamtlösung bei der Bahntechnikerin Sersa Group 30-34
- Höchste Präzision bei der Lohnfertigung – gesteuert mit der ABACUS Business Software 35-39
- So viel Leistung wie möglich, so wenig Betreuung wie nötig – ERP-Software bei Non-Profit-Organisation 40-44
- Prämierter Milchproduzent setzt auf Effizienz und Kompetenz – auch bei ERP-Software 45-48
- Effiziente Software-Lösung für die Reinigungsbranche – eine saubere Sache dank bestem Service 49-53

Produktportrait 54-61

- Messgeräte online rückverfolgen – die Suche nach der "Nadel im Heuhaufen" ist Geschichte 54-56
- Finanzanalysen und Reporting leicht gemacht – Finplan – die Alternative zu eigenen Excel-Tabellen 57-59
- Ohne Plan kein Business – einfach und schnell zum professionellen Businessplan 60-61

Deutschland 62-67

- Ausgezeichnete Software: ABACUS allprojects erneut "ERP-System des Jahres" 62-63
- Die Arithmetik des Erfolgs – Bauingenieure setzen auf ABACUS allprojects 64-67

Vertriebspartner News 68-69

- Neue Partnerschaft für Software-Gesamtlösung Abalmmo im Immobilienmanagement 68-69

Team 70-71

- Mitarbeiterportrait 70-71

Pages romandes 72-80

- Partner Conference: ABACUS à la pointe de l'actualité – Apps iPad et rapports dynamiques 72-75
- 1'000 décomptes et l'un d'entre eux est erroné – que faire? Extourner individuellement des décomptes de salaire 76-77
- Logiciel des débiteurs: des problèmes avec la morale de paiement? 78-80

Kurse / Formation 81

- ABACUS Kursprogramm bis Juni 2012 81
- Cours jusqu'en juin 2012 81

Stelleninserate 82

- ABACUS 82

Varia 83

- Impressum Pages 1/2012 83
- ABACUS ERP-Softwarepräsentationen im 2012 83
- 12 juin 2012 – User Conference en Suisse romande 83
- Version 2009: Einstellung Wartung und Support per 31. März 2012 83
- Version 2009: Cessation de la maintenance et du support au 31 mars 2012 83

Sehr geehrte Leserin
sehr geehrter Leser

Chère lectrice
cher lecteur

Die Investitionen, die wir in den letzten Jahren in die Entwicklung der jüngsten Generation unserer ABACUS Business Software getätigt haben, tragen erste Früchte. Allein im letzten Jahr hat sich die Anzahl der Unternehmen, die auf die Web-basierte Lösung aus der Cloud setzen, innert zwölf Monaten auf 2'777 verdoppelt. Und bereits Anfang dieses Jahres durften wir den 3'000sten Anwender feiern, der seine Software im Abonnement aus dem Internet bezieht. Über dessen Beweggründe, von einer lokalen Installation auf die Lösung aus der Cloud zu wechseln, lesen Sie in dieser Ausgabe. Ebenfalls bieten wir einen Einblick in die neuen Funktionen der Auswertungen und Reports der ABACUS-Version 2012. Dazu zählen auch die Möglichkeiten, Datenwürfel aus Reports zu kreieren. Zudem berichten wir, welche Vorteile Hyperlinks und Searchlinks Benutzern in Auswertungen und Dokumenten bringen können.

Wir von ABACUS setzen alles daran, unseren Anwendern mehr zu offerieren als einfach nur ein jährliches Release unserer Business-Software. Wir wollen zu Ihrem Nutzen zusätzliche Mehrwerte schaffen. Entdecken Sie beispielsweise in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins, wie und wo die ABACUS-Software auch in Ihrem Unternehmen weitere Vorteile bringen kann.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Freundliche Grüsse
Ihr Pages-Team

Les investissements consentis ces dernières années pour le développement de la nouvelle génération du logiciel de gestion ABACUS portent leurs premiers fruits. L'évolution du nombre d'entreprises, qui ont choisi le logiciel Web issu du Cloud, est impressionnante. Ce nombre a doublé l'année dernière et est passé à 2'777 utilisateurs. Le 3'000^{ème} client, qui travaille maintenant sur le logiciel depuis Internet, a déjà pu être salué en ce début d'année. Vous pourrez découvrir, dans cette édition, les raisons qui l'ont amené à passer d'une installation locale à un logiciel issu du Cloud. Impressionnantes sont également les nouvelles fonctions disponibles dans la version 2012 pour les extraits et rapports ABACUS. Dans les pages suivantes, nous vous informons sur les possibilités de création de cubes de données depuis les rapports et sur les avantages que les liens hypertextes et de recherche vous offrent dans les extraits et documents.

Découvrez dans cette édition de notre magazine Pages, comment et où le logiciel ABACUS peut être utile dans votre entreprise.

Nous vous souhaitons une lecture enrichissante.

Meilleures salutations
Votre team Pages

Mit AbaReport zum vernetzten Informationssystem – eine neue Dimension im Reporting

Zwei grundlegende Neuerungen machen AbaReport, das Nachfolgeprodukt des Report Writer AbaView, in der Version 2012 zu einem leistungsfähigen und durchgängig individualisierbaren Informationssystem. Neben der Möglichkeit Datenwürfel zu erstellen, die gleichzeitig mehrere unterschiedliche Sichten auf ein Objekt bieten, lassen sich mit Hilfe von selber definierbaren Hyperlinks Informationen aus allen Reports nach Belieben zusammenstellen.



Cubes

Aus einem Report, der mit dem neuen Report Writer AbaReport erstellt wurde, lässt sich ganz einfach ein Datenwürfel kreieren. Diese neuen Datenwürfel oder Cubes sind in der Lage, innerhalb eines Reports unterschiedliche Sichten auf ein Objekt aufzuzeigen. Es braucht keine unterschiedlichen

Einen Cube zu kreieren ist sehr einfach.

Reports mehr, um zum Beispiel einen Umsatz, aktuell offene Posten oder Stammdaten zu einem bestimmten Debitor ausfindig zu machen. Jetzt können solche Daten problemlos zu einem einzigen Cube zusammengefasst werden.

Mit dieser neuen Technik ist man aber nicht darauf beschränkt, auf einem Datenwürfel nur Informationen über ein einziges Objekt wie zum Beispiel einen Debitor abzubilden. Vier Seiten des Cubes sind völlig frei gestaltbar und können zudem beliebige Informationen aus jeder ABACUS-Applikation zu unterschiedlichsten Objekten enthalten.

Einen Cube zu kreieren ist sehr einfach. Dazu muss ein Anwender lediglich den Befehl "Cube Definition" anklicken. Anschliessend können die Seiten des Würfels definiert werden. Die erste Seite des Würfels besteht in der Regel aus den Daten des aktuell geöffneten Reports. Die verbleibenden Seiten können etwa wahlweise ein Inhaltsverzeichnis,

eine Rekapitulation des geöffneten Reports oder, wie bereits erwähnt, auch einen oder mehrere komplett andere Reports enthalten.

Sind die Seiten des Cubes einmal definiert, kann der Grundreport in der Ansicht geöffnet werden. Die verschiedenen weiteren Ansichten lassen sich über eine einfache Würfeldrehung mit Hilfe der Maus oder am iPad mit dem Finger sichtbar machen, wobei zwischen den einzelnen Würfelseiten hin- und her gewechselt wird.

Das Zusammentragen von Informationen wie beispielsweise über ein Produkt, einen Kunden und einen Lieferanten hat bisher viel Zeit zur Aufbereitung in Anspruch genommen. Das erübrigt sich nun. Die

Daten und Auswertungen sind sofort und stets aktuell verfügbar, so dass immer alle entscheidungsrelevanten Informationen gezeigt werden können.

Hyperlinks für die Verknüpfung von Reports

Mit den so genannten Hyperlinks kann der Report Writer Abareport mit einem weiteren bahnbrechenden Highlight aufwarten. Diese Links erlauben es dem Benutzer, beliebig viele Reports miteinander zu verknüpfen. Normalerweise enthält ein Report Daten über ein bestimmtes Objekt wie etwa einen Debitor. In der Regel wären jedoch meist weiterführendere Details erwünscht. Mit Hilfe der Hyperlinks lassen sich nun in Auswertungen von jedem beliebigen Datenbankfeld oder Baustein aus Verbindungen zu weiteren Reports erstellen.

Diese Links erlauben es dem Benutzer, beliebig viele Reports miteinander zu verknüpfen.

Beispielsweise lässt sich aus dem Stamblatt eines Debtors, in dem bereits die letzten drei Aufträge eines Kunden erfasst sind, über einen Hyperlink direkt eine Originalrechnung eines entsprechenden Auftrags aufrufen.

Dafür muss im aufzurufenden Folgereport – in diesem Fall die Rechnung – eine so genannte Input-



Bis zu vier Seiten eines Würfels lassen sich mit unterschiedlichen Informationen aufbereiten.

maske eingerichtet worden sein. Diese ist in der Lage, die Vorgabewerte – in diesem Fall die Auftragsrespektive Rückstandsnummer – zu übernehmen. Für die Definition des Hyperlinks muss der Anwender nur die Rechnung als Zielreport angeben und das Datenbankfeld auswählen. Das genügt, um die entsprechende Rechnung anzeigen zu lassen.

Ist ein Link auf einem Feld definiert, wird dieses in der Vorschau farblich leicht hervorgehoben. Der eingegebene Titel und die entsprechende Beschreibung erscheinen als so genannter Hint, sobald man den Mauszeiger über dieses Feld im Report bewegt.

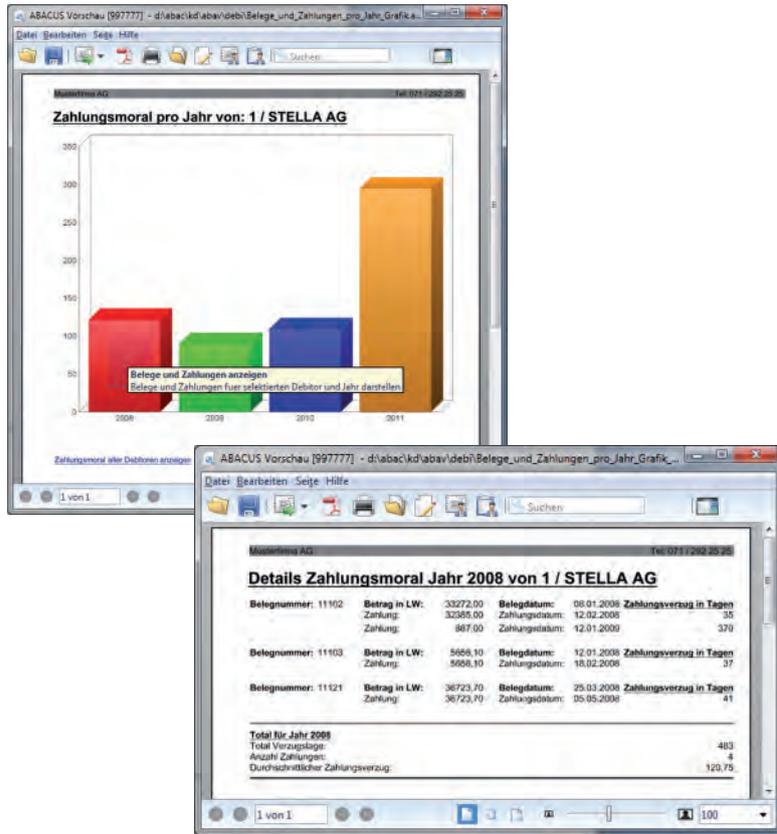


Aus dem Stamblatt des Debtors lassen sich dank integrierten Hyperlinks blitzschnell zusätzliche Informationen abrufen. Der Hyperlink wird farblich hervorgehoben und der Titel sowie die Beschreibung der Verknüpfung angezeigt.

Hyperlinks für Diagramm-Drilldown

Links können nicht nur auf Feldern oder Bausteinen eines Reports definiert werden, sondern auch auf Diagrammen und Grafiken. In diesem Fall wird der Hyperlink zu einem so genannten Drilldown. Über diesen lassen sich alle Detailzahlen anzeigen, die zu einem Diagramm geführt haben. Somit kann sehr leicht eruiert werden, weshalb eine Diagrammlinie oder ein Balken zu einem gewissen Zeitpunkt einen bestimmten Wert aufweisen.

Damit der Anwender einen Überblick über sämtliche Verbindungen von oder zu einem aktuellen Report erhält, steht das "Hyperlink-Universum" zur Verfügung. Darin können auch weiterführende Hyperlinks enthalten sein, welche bereits zu einem früheren Zeitpunkt von anderen Benutzern definiert worden sind.



Hyperlinks auf Grafikelementen erlauben sofort einen Drilldown und somit einen Blick auf die zu Grunde liegenden Detailzahlen.

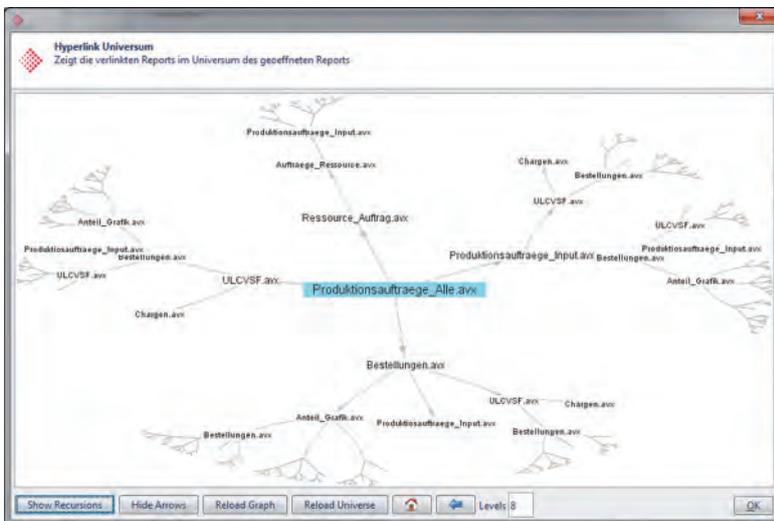
Hyperlinks auf ABACUS-Standardauswertungen

Neben der Möglichkeit selber definierte Reports miteinander zu verlinken, lassen sich auf dieselbe

Art und Weise auch Standardauswertungen und Eingabeprogramme über die Hyperlink-Definition aufrufen. Dafür benötigt es eine Vorgabe wie den Inputparameter bei einem Report, die den Wert aus einem aktuellen Report in die Standardauswertung respektive ins Programm überträgt.

Beim Klick auf das Feld mit dem Hyperlink im Report wird die Standardauswertung mit dem Vorgabewert direkt in der Vorschau von Abareport gestartet.

Verschiedene Reiter in der Menüleiste zeigen den Weg auf, der zur angezeigten Auswertung führte. Bequem ist dabei, dass man mit Hilfe von einfachen Mausklicks auf die Reiter die Laschen wechseln kann.



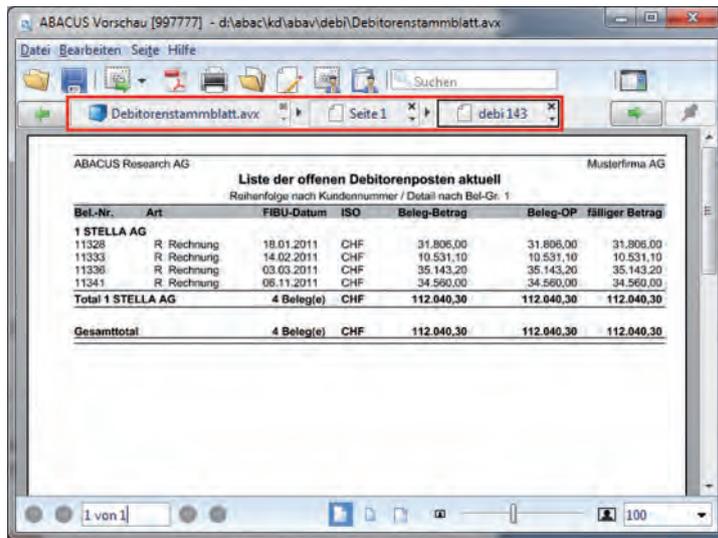
Im "Hyperlink Universum" werden für den Report "Produktionsaufträge" alle Verknüpfungen zu anderen Reports angezeigt.

Die neuen Hyperlinks des AbaReport dürften das Aufbereiten von Informationen markant verändern. Mit ihrer Hilfe ist es nicht mehr nötig, möglichst viele Infos in einem einzigen Report abzubilden. Stattdessen lassen sich viele kleine Reports definieren, welche die wichtigsten Infos "auf einen Blick" liefern. Erst wenn ein Anwender zusätzliche Daten wie etwa Details zu einem Diagramm braucht, können über die Hyperlinks weitere Informationen quasi herangezogen werden. Dadurch wird nicht nur eine grössere Transparenz geschaffen, sondern es lassen sich gleichzeitig auch Entscheidungsgrundlagen verbessern.

Die neuen Hyperlinks des AbaReport dürften das Aufbereiten von Informationen markant verändern.

Searchlinks

Die Searchlinks könnte man als eine abgewandelte Art der "Google-Suche" im Rahmen der ABACUS-Software bezeichnen. Im Gegensatz zu einem manuell definierten Hyperlink, mit dem ein ganz bestimmter Report aufgerufen wird, stehen Searchlinks automatisch in allen mit AbaReport erstellten Dokumenten oder Auswertungen zur Verfügung. Über einen Searchlink lassen sich alle mit dem betreffenden Feld theoretisch verknüpfbaren Reports und ABACUS-Programme zur Auswahl anzeigen.

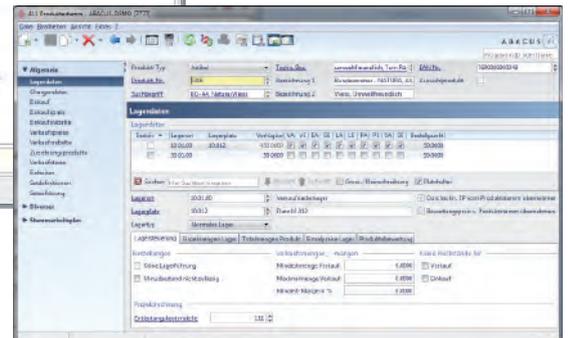
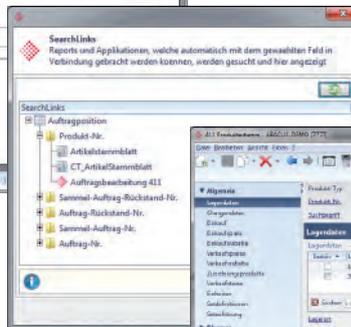
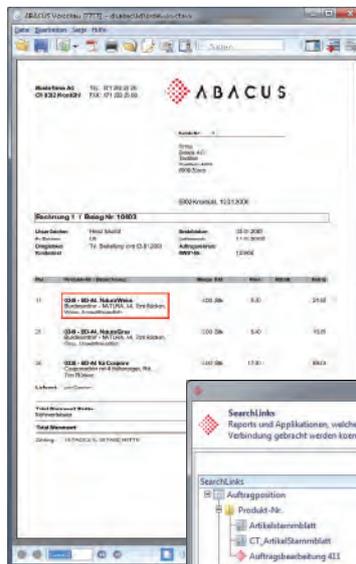


Die Verlinkung der Seite Informationen wird in der Menüleiste angezeigt.

Illustrieren lässt sich die Funktionsweise der Searchlinks am besten anhand des Standardformulars der Rechnung in der Auftragsbearbeitungssoftware, auf dem noch keine manuellen Hyperlinks hinterlegt sind. Sobald der Anwender den

Searchlinks stehen automatisch in allen mit AbaReport erstellten Dokumenten oder Auswertungen zur Verfügung.

Mauszeiger jedoch über die am Bildschirm angezeigte Rechnung bewegt, wird ihm durch die Veränderung des Mauszeigers signalisiert, dass es sich bei bestimmten Informationen – zum Beispiel einer Artikelposition – um ein Datenbankfeld handelt. Über das Kontextmenü lassen sich dann weitere Informationen aufrufen.



Dank der Funktion Searchlink lassen sich direkt im Rechnungsformular zu einer Auftragsposition sofort weiterführende Informationen aufrufen, z.B. die Stammdateninformationen.

So lässt sich zum Beispiel auch direkt das Programm "Auftragsbearbeitung 411" starten, womit der Produktstamm der Auftragsbearbeitung geöffnet und das auf der Rechnung abgebildete Produkt angezeigt wird.

Klickt ein Benutzer zu einem späteren Zeitpunkt auf einem entsprechend markierten Feld im Report das Kontextmenü erneut an, werden die bereits früher verwendeten SearchLinks als Favoriten für einen Schnellstart vorgeschlagen.

Einmal eingerichtet, können diese Informationen sehr schnell und auch auf mobilen Geräten abgefragt werden.

Abschliessend kann der Unterschied zwischen einem manuell definierten Hyperlink und einem Searchlink am ehesten mit dem Beispiel einer Google-Suche und einer Firmen-Homepage erklärt werden. Bei Firmen-Homepages werden manuelle Hyperlinks verwendet, damit der Besucher geführt wird. Jeder Link führt ihn an einen ganz bestimmten Ort und alle Informationen drehen sich um das Unternehmen. Die Searchlinks hingegen entsprechen einer Art Google-Suche innerhalb der ABACUS-Software. Dem Benutzer werden dabei, wie bei Google gewohnt, alle möglichen Ziele vorgeschlagen, die von einem bestimmten Feld aus erreichbar sind. Beide Linkarten sind in Reports beliebig kombinierbar.

Pos	Produkte-Nr. / Bezeichnung	Menge	Eht	Preis	Rabatt	Betrag
10	0348 - BO-A4, NaturaWeiss Bundesordner - NATURA, A4, 7cm Rücken Weiss, Umwelt	4.00	Stk	5.40		21.60
20	0349 - BO-A4, ... Bundesordner - Grau, Umweltfreundlich	2.00	Stk	5.40		10.80
30	0320 - BO-A4 für Coupons Couponordner mit 4 Halterungen, Rot, 7cm Rücken	5.00	Stk	17.80		89.00
Lieferart: per Camion						
Total Warenwert Brutto						
Mehrwertssteuer				7.50	121.40	CHF 121.40
Total Warenwert						CHF 130.45
Zahlung: 10 TAGE 2 %, 30 TAGE NETTO						

Einmal verwendete SearchLinks zeigt das Programm als Favoriten im Formular für einen Schnellstart an.

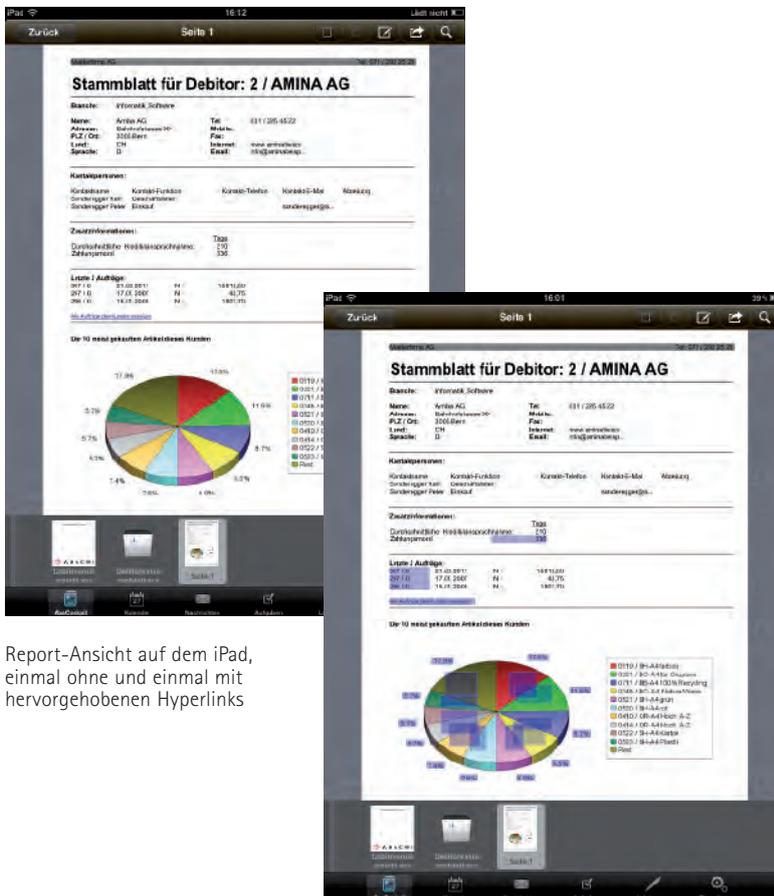
Reports und Cubes auf dem iPad

Alle Reports und damit auch alle Cubes, die mit dem Report Writer AbaReport erstellt wurden, können auch über ein iPad und der neuen ABACUS-App AbaCockpit

online verwendet werden. Dies vereinfacht die Informationsabfrage zum Beispiel für Aussendienstmitarbeitende oder auch für das Management.



Ein Informationswürfel bietet durch einfache Drehung sofortigen Zugriff auf relevante Informationen.



Report-Ansicht auf dem iPad, einmal ohne und einmal mit hervorgehobenen Hyperlinks

Zusätzlich zum angezeigten Objekt – dem Report oder dem Cube – werden in der Leiste im unteren Bereich des Bildschirms die bereits geöffneten Reports angezeigt. Sie sind durch eine Berührung mit dem Finger umgehend aktivierbar.

Die in einem Report vorhandenen Links können durch das Tippen auf die quadratische Ikone in der Menüleiste ein- oder ausgeblendet werden.

Fazit

Dank den neuen Funktionen der Hyperlinks und der Möglichkeit aus Reports ganze Datenwürfel zu kreieren, wird sich die Aufbereitung und Beschaffung von relevanten Informationen aus dem ERP-System für ABACUS-Anwender mit der Version 2012 komplett verändern. Einmal eingerichtet, können diese Informationen sehr schnell und auch auf mobilen Geräten abgefragt werden. Interessieren den Programmanwender zusätzliche Daten, lassen sich diese über die Hyperlinks aus dem gesamten "ABACUS-Universum" aufrufen. ♦

Verfügbarkeit und Kosten

Die beschriebene Funktionalität der Cubes und Hyperlinks in Aba-Report ist verfügbar ab Version 2012 / Servicepack 1.

Um Cubes und Hyperlinks erstellen zu können, wird die Option Aba-Report Professional benötigt.

Die App AbaCockpit für das iPad ist im Apple Store verfügbar.

Kosten	
AbaReport	CHF 2'000.– (Single-User)
Option AbaReport Professional	CHF 400.– (Single-User)
iPad App AbaCockpit	CHF 29.–

2011 war ein Rekordjahr – ABACUS mit erneutem Wachstumsschub

Mit einer Umsatzzunahme von 10 Prozent hat ABACUS Research 2011 das beste Umsatzresultat ihrer Firmengeschichte realisiert. Gegenüber 2010 nahmen die Softwareverkäufe an bestehende Kunden um 14 Prozent zu und der Mitarbeiterbestand ist ebenfalls um 14 Prozent gestiegen. Dem aktuellen Megatrend entsprechend, Software aus der Cloud via Internet im Mietverfahren zu beziehen, hat AbaWebTreuhand mit einer Verdoppelung der Nutzer weiter an Terrain dazugewonnen.



ABACUS kann auf einen erfreulichen Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr zurückblicken. Im traditionellen Lizenzgeschäft mit Geschäftsprogrammen haben bei bestehenden ABACUS-Kunden die

2011 haben sich 745 neue Kunden für die ABACUS-Software entschieden.

Softwareverkäufe um 14 Prozent zugenommen. 2011 haben sich zudem 745 neue Kunden für die ABACUS-Software entschieden. Wie schon im Vorjahr figurieren darunter auch wieder Firmen aus der Baubranche, die sich für die in den letzten Jahren neu entwickelte Branchenlösung entschieden haben. Unter dem guten Dutzend findet sich auch das zweitgrösste Bau-

unternehmen der Schweiz, das sich für Finanzanwendungen und das Werkhofprogramm aus dem Hause ABACUS entschieden hat.

Beliebte Enterprise-Programme

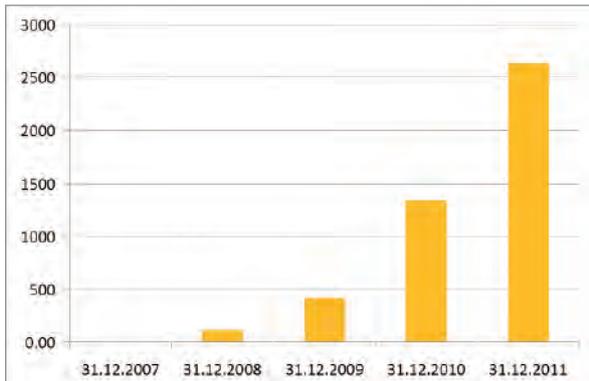
Das Rückgrat des ABACUS-Erfolgs stellen nach wie vor die bewährten Module für die Finanz-, Debitoren-, Kreditoren- und die Lohnbuchhaltung dar, mit denen im 2011 am meisten Lizenzverkäufe realisiert werden konnten. Erneut sehr erfreulich hat sich der Absatz der Leistungs-/Projektanrechnung mit über hundert Lizenzen entwickelt. Das stützte gleichzeitig die

Erfreulich hat sich der Absatz der Leistungs-/Projektanrechnung entwickelt.

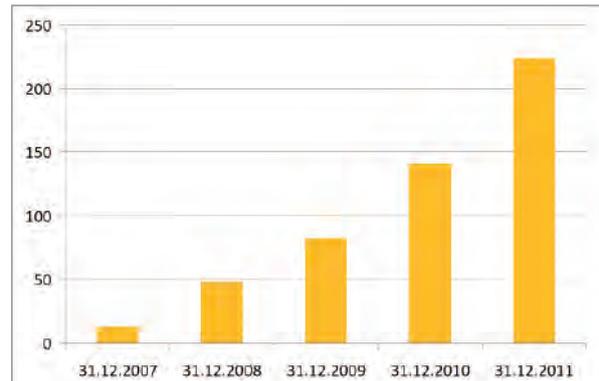
Verkäufe der Auftragsbearbeitung, von der ebenfalls rund hundert Lizenzen abgesetzt werden konnten. Für das Service- und Vertragsmanagement sowie die Produktionsplanung und -steuerung sind je zwanzig Unternehmen als Neuanwender dazugekommen.

Software aus der Cloud immer beliebter

Die rasante Entwicklung bei der Nutzung der Software über das Internet setzte sich auch im 2011 weiter fort. So liess sich bis Ende Dezember 2011 eine Verdoppelung innert Jahresfrist von 1'341 auf 2'777 KMU verzeichnen, die ihre ABACUS-Software via Internet-Cloud beziehen. Derzeit werden von den Firmen 3'800 verschiedene Softwareabonnements für Fibu, Lohn, Leistungserfassung und Fak-



Verdoppelung innert Jahresfrist: knapp 3'000 KMU nutzten Ende 2011 bereits ABACUS-Software aus der Cloud.



Die Anzahl Betreiber der ABACUS Cloud-Lösung AbaWeb ist 2011 um 58 Prozent gestiegen.

turierung genutzt, wovon allein im letzten Jahr rund die Hälfte der Abonnemente neu gelöst wurden.

Bereits heute entscheiden sich drei von vier Unternehmen für die Cloud-Variante der ABACUS-Software.

Basis für diese positive Entwicklung im 2011 stellt die Zunahme der Anzahl Betreiber dar, die im letzten Jahr um 58 Prozent von 141 auf

224 gestiegen ist. Dazu zählen insbesondere Treuhänder, die von einer optimierten kooperativen Zusammenarbeit mit ihren Kunden in Form von Abonnements im Rahmen des AbaWebTreuhand-Angebots profitieren können.

Bereits heute entscheiden sich drei von vier Unternehmen für die Cloud-Variante der ABACUS-Software, wenn es um den Einsatz einer kleinen Fibu- oder Lohnlösung geht.

Erfolg beflügelt

Aus der Überzeugung, dass Stillstand Rückschritt bedeutet und sich dies in der IT-Branche noch ausgeprägter als anderswo bemerkbar macht, hat ABACUS im letzten Jahr den Personalbestand um 14 Prozent auf 220 Mitarbeitende erhöht. Dies dürfte sich nicht nur hinsichtlich verbesserter Entwicklungskapazitäten bemerkbar machen, sondern auch positiv im Bereich Support und im Qualitätsmanagement auswirken. ♦

Erfolgreichste Vertriebspartner im Jahr 2011

ABACUS gratuliert. Der Innovationspreis geht an die BDO, die im vergangenen Jahr am meisten Web-Abonnements für ihre Kunden abgeschlossen hat. Gemessen am Software-Umsatz, haben im letzten Jahr die folgenden Vertriebspartner am erfolgreichsten gearbeitet:

Gesamtumsatz 2011

1. Platz: Asept Business Software
2. Platz: BDO
3. Platz: OBT

Programmverkäufe an neue und bestehende Kunden 2011

1. Platz: All Consulting
2. Platz: Asept Business Software
3. Platz: BDO

Innovationspreis "Erfolgreichster Cloud-Anbieter"

1. Platz: BDO
2. Platz: All Consulting
3. Platz: bsb.info.partner

 ALL CONSULTING

 AXEPT
ABACUS Software auf hohem Niveau

 BDO

 bsb.
bsb.info.partner AG

 OBT

Abalmmo: Badener Entwicklungshaus setzt auf ABACUS

Das Softwareunternehmen SIGOTRON Schweiz mit Sitz in Baden-Dättwil stellt die Weiterentwicklung seiner Immobilienverwaltungslösung ImmoVISION Pro ein. SIGOTRON wird deshalb ihre Produktpalette durch die Branchenlösung Abalmmo der Ostschweizer ERP-Entwicklerin ABACUS Research erweitern. Die Immobilienverwaltung von ABACUS baut auf der Internet-fähigen, plattformunabhängigen Version der betriebswirtschaftlichen Software ABACUS vi auf.



Nach der Westschweizer Marktführerin Ofisa Informatique, die ebenfalls seit vielen Jahren eine Immobilienverwaltungssoftware entwickelt hatte, hat sich mit SIGOTRON bereits die zweite Schweizer Herstellerin von Immobilienverwaltungslösungen entschieden, von nun an ihren Fokus vollständig auf die Immobiliensoftware Abalmmo der Ostschweizer ERP-Entwicklerin zu setzen. Die SIGOTRON gibt die Weiterentwicklung von ImmoVISION Pro zugunsten der Branchenlösung von ABACUS auf. Sie hat deshalb bekannt gegeben, dass sie zwar den Support für die Immobiliensoftware ImmoVISION Pro weiterhin sicherstelle, aber keine grundsätzlich neuen Versionen mehr entwickeln werde. Das auf das gesamte Pro-

jektgeschäft im Bereich der Immobilien spezialisierte Unternehmen wurde mit Wirkung auf den 1. Januar 2012 zur ABACUS-Vertriebspartnerin.



Urs Maurer, Geschäftsführer und CEO von SIGOTRON

Grund des Strategiewechsels von SIGOTRON ist ihr Wunsch, bisherigen Anwendern der eigenen Immobilienlösung ImmoVISION Pro weiterhin einen Zugriff auf modernste Software-Technologie zu garantieren. Urs Maurer, Geschäftsführer und CEO von SIGOTRON ist über-

Die SIGOTRON gibt die Weiterentwicklung von ImmoVISION Pro zugunsten der Branchenlösung von ABACUS auf.

zeugt, dass sich die Immobiliensoftware Abalmmo auf dem angestrebten, sprich neuesten Stand der Technik befinde und seinen Benutzern zudem eine integrierte Gesamtlösung anbiete. Dank der vollumfänglichen Internet-Fähigkeit, so teilt das Unternehmen mit, biete die ABACUS-Lösung zusätzlich die Möglichkeit der ortsunabhängigen Nutzung und des dezentralen Zugriffs auf sämtliche Daten und Informationen. ImmoVISION Pro-Anwender haben die Wahl, mit der bisherigen Software weiterzuarbei-

Über SIGOTRON Schweiz AG

SIGOTRON ist ein eigenständiges und unabhängiges Schweizer Unternehmen, das sich seit knapp 25 Jahren ausschliesslich auf die Entwicklung und Betreuung von Software-Gesamtlösungen für die Immobilienbranche konzentriert und heute auch in Deutschland und Österreich tätig ist. Zum Kundenkreis gehören weit über 100 namhafte Kunden wie Immobilienverwaltungen und Portfoliounternehmen unterschiedlichster Ausprägung. Durch die langjährige Präsenz von SIGOTRON im Immobilienmarkt verfügt das Unternehmen über entsprechendes Fachwissen und langjährige Projekt- und Branchenerfahrung. SIGOTRON hat sich für eine Erweiterung ihrer Produktpalette entschieden und ist ab 1. Januar 2012 neue Partnerin von ABACUS Research für den Vertrieb der Immobiliensoftware Abalmmo.



ten oder aber auf Abalmmo zu migrieren, wobei SIGOTRON dafür entsprechende Datenmigrationsprogramme anbietet.

Claudio Hintermann, CEO von ABACUS Research, kommentiert den Entscheid der SIGOTRON Schweiz AG folgendermassen: "Dass sich ein weiteres etabliertes Software-Entwicklungsunternehmen wie SIGOTRON für den Vertrieb unserer Software entschieden hat, beweist nicht nur, dass wir mit Abalmmo eine vielversprechende neue Branchenlösung lancieren, sondern mit unserer neuen webbasierten Business Software technologisch führend sind." ◆



SIGOTRON Schweiz AG

Täferstrasse 28

CH-5405 Baden

Telefon +41 56 484 85 85

info@sigotron.com

www.sigotron.com

AbaWebTreuhand: der 3'000ste Anwender – Software aus der Cloud wird immer mehr benutzt



Mit der Firma Stamm und Meyer Holzbau setzt bereits das 3'000ste Schweizer KMU auf die Cloud-Lösung AbaWebTreuhand von ABACUS. Dank der Business-Mietlösung aus dem Web arbeitet das innovative Holzbau-Unternehmen aus dem schaffhausischen Schleithem im Bereich der Finanzbuchhaltung nun plattformunabhängig und ist direkt mit seinem Treuhänder verbunden.

ABAWEB treuhand

Es waren überzeugende Argumente, welche die neuen Inhaber Thomas Fischer und Raphael Greutmann von Stamm und Meyer Holzbau bewegen haben, der Software aus der Cloud zu vertrauen: Günstige monatliche Softwarelizenzengebühren, keine lokale Softwareinstallation, automatisches Backup der Daten und nie mehr selber Updates installieren zu müssen. Die beiden hatten vorher gute Erfahrung im Umgang mit der ABACUS Version 2002 gemacht, haben sich aber bei ihrer Übernahme der Firma entschieden, das Angebot ihres Treuhänders anzunehmen und ab sofort die Finanzsoftware via Internet zu nutzen.

Besonders zeigt sich Raphael Greutmann von der Benutzerfreundlichkeit der Software begeistert. Er berichtet: "Seit dem Release 2002 sind bei der Cloud-Version viele neue Funktionen dazu gekommen, doch ABACUS hat es geschafft, die Oberfläche so zu gestalten, dass wir uns auch hier schnell und gut zurecht gefunden haben." Die Umstellung von Office 2003 auf 2010 sei aufwändiger gewesen, fügt Greutmann abschliessend hinzu.

Die neue Lösung ist inzwischen auch bei den Mitarbeitenden gut angekommen. Claudia Henauer aus der Administration etwa ist damit in der Lage, Arbeiten auch von zu Hause aus zu erledigen. Denn die

Web-Lösung funktioniert standortunabhängig und ist trotzdem so betriebssicher wie das Online-Banking. Auch schätzt sie das in AbaWebTreuhand integrierte Messaging-System, dank dem sie mit

ABACUS konnte innerhalb des letzten halben Jahres über 1000 neue Kunden für AbaWebTreuhand gewinnen.

ihrem Treuhänder kommunizieren kann, ohne das Programm zu verlassen. Dabei kann sie zum Beispiel gleichzeitig auch eine bestimmte Buchung zur Kontrolle mitschicken. Der Treuhandmitarbeiter muss in der betreffenden Mitteilung nur



v.l.n.r. Thomas Fischer und Raphael Greutmann, Inhaber der Stamm und Meyer Holzbau AG, erhalten als dreitausendster AbaWeb-Anwender die Gratulationen von Joël Ben Hamida, Business Development AbaWeb von ABACUS Research AG.

auf den Link klicken, um besagte Buchung einzusehen. Detaillierte Erklärungen oder das Eintippen von Belegnummern entfallen somit.

ABACUS konnte innerhalb des letzten halben Jahres über 1'000 neue Kunden für AbaWebTreuhand gewinnen. Joël Ben Hamida, zuständig für die Verkaufsförderung der Web-Lösung bei ABACUS, ist sehr zuversichtlich über die weitere Entwicklung und meint: "Wenn der derzeitige Ansturm anhält, dürften wir Ende dieses Jahres bereits über 5'000 KMU vermelden können, die auf unsere Cloud-Lösung setzen."



Über Stamm & Meyer Holzbau AG

Das auf Holzbau spezialisierte Unternehmen wurde 1988 von Hans Stamm und Werner Meyer gegründet. Letztes Jahr haben die langjährigen Mitarbeiter Thomas Fischer und Raphael Greutmann die Firma übernehmen können. Es ist ihr Bestreben, die Tradition des Unternehmens fortzuführen und mit Kompetenz, Innovation und Flexibilität dafür zu sorgen, dass alle Bauvorhaben zu einem Erfolg werden. Qualität und Leistung sind für die beiden Inhaber und das zehnköpfige Team dabei ebenso wichtig wie sachkundige Beratung.

Das Angebot umfasst Zimmerarbeiten, Bau von Holz- und Klimaholzhäusern, Innenausbau, Isolationen, Altbau- oder Energiesanierungen, landwirtschaftliche Bauten, Architektur und Bauleitungen.

Stamm & Meyer Holzbau AG

Winkel 13, CH-8226 Schleithem, Telefon +41 52 680 12 54

www.stamm-meyer.ch

ABACUS ist mit Bausoftware an Fachmessen erfolgreich – AbaBau fesselt viele Interessenten



Die Fachmessen Swissbau in Basel im Januar und appli-tech in Luzern im Februar konnten erneut mit 115'111 und 12'000 Besuchern einen grossen Zulauf verzeichnen. Die Ausstellungen finden alle zwei resp. drei Jahre statt und sind die führenden Branchentreffs für Bau-fachleute respektive Maler und Gipser.

ABACUS war an beiden Messen dabei, an denen die Spezialisten die Gesamtlösung AbaBau für den Hoch- und Tiefbau respektive AbaBau für das Maler- und Gipsergewerbe vielen Interessenten live vorführten.

Gemeinsam mit auf Baulösungen spezialisierten Vertriebspartnern hat ABACUS an der führenden Schweizer Baumesse Swissbau im Januar die Gesamtlösung AbaBau in einem optimalen Umfeld präsentiert. Dass der Auftritt gelungen war, widerspiegelt sich an der Zahl der Standbesucher: Rund 200 Interessierte liessen sich die technischen und kaufmännischen Programme sowie den Werkhof und die neue Immobilienbewirtschaftungssoftware Abalmmo persönlich zeigen. Gegen-

über den Besucherzahlen der Swissbau 2010 bedeutet dies eine Steigerung von 25 Prozent.

Ähnlich erfolgreich ist auch der Auftritt an der Fachmesse für Maler und Gipser gewesen. Mit dabei waren die ABACUS-Tochter ARCO Software und der auf das Baunewerke spezialisierte Vertriebspartner Qualitools. Knapp 100 Besuchern wurde AbaBau für Maler und Gipser vorgeführt. AbaBau ist Teil der vollständig integrierten ABACUS-Businesslösung mit den Finanzanwendungen und dem Lohnprogramm.

Das grosse Interesse an der ABACUS-Bausoftware AbaBau an beiden Messen belegt, dass sie wie keine andere Branchenlösung nicht

nur dank ihren funktionalen Eigenschaften, sondern auch wegen ihren modernen Internet-Funktionen punkten kann. So lassen sich etwa mit AbaBau direkt auf Baustellen Rapporte online erfassen, damit alle benötigten Daten für die Projektnachkalkulation und gleichzeitig für die Stundenkontrolle der Mitarbeiter und deren Lohnabrechnung bei Bedarf zur Verfügung stehen. ♦

ABABAU
business software



Unsere Partner mit bauspezifischem Know-how an den beiden Messen Swissbau und appli-tech waren:



Informationen zur AbaBau-Gesamtlösung finden sich unter www.ababau.ch





Die Zukunft ihres kMu können wir nicht planen. aber progra MMieren.

Machen Sie Ihr KMU fit für die Zukunft – mit ABACUS vi. Diese neu entwickelte Software passt sich perfekt den Bedürfnissen eines modernen KMU an. Sie bleiben flexibel, weil Sie online auf sie zugreifen können. Sie ist unkompliziert, weil sie mit vorherigen ABACUS-Versionen kompatibel ist und auf verschiedenen Betriebssystemen läuft. Und sie ist so anpassungsfähig, dass Ihre Geschäftsprozesse noch effizienter ablaufen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Geschäftsunterlagen elektronisch führen und aufbewahren – und rechtliche Vorgaben berücksichtigen

Seit fast zehn Jahren erlaubt das Gesetz, Geschäftsbücher, –belege und –korrespondenz elektronisch aufzubewahren. Ein einfacher Backup des ERP-Systems respektive der Daten genügt allerdings nicht, um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Es müssen auch Abläufe und Verfahren der Dokumentation festgelegt sein. Entsprechende Funktionen bieten die umfangreichen elektronischen Ablagemöglichkeiten der ABACUS Archivierung, mit denen sich jederzeit Unternehmensdokumente gemäss den gesetzlichen Auflagen entsprechend reproduzieren lassen.



Wichtiges Element für das unverzügliche Auffinden von Dokumenten im elektronischen Archiv sind die in der Version 2012 neu eingeführten Linkfiles. Sie sorgen dafür, dass im ABACUS ERP-System die direkten Verbindungen zwischen den Buchungen und den entsprechend archivierten Dokumenten gespeichert und somit letztere rechtskonform elektronisch archiviert werden können.

Grundlagen zur Aufbewahrungspflicht

Verankert ist die Ablage von Geschäftsunterlagen im OR Art. 957 Abs. 5 und in der Geschäftsbücherverordnung (GeBüV). Grundsätzlich können alle Dokumente, mit Ausnahme der handschriftlich unterzeichneten Betriebsrechnung und Bilanz, elektronisch aufbewahrt werden. Selbstredend empfiehlt es

Die ABACUS Archivierung unterstützt diese Vorgabe mit der funktionalen Unterscheidung in Dossiers und Archive.

sich jedoch weiterhin, kritische Dokumente, welche für ein Unternehmen von grosser Bedeutung sind, auf verschiedene mediale Art

und Weise aufzubewahren. Auch sind branchen-spezifische und spezialgesetzliche Vorgaben wie zum Beispiel die Mehrwertsteuergesetze und -verordnungen sowie die zusätzlichen Bestimmungen des elektronischen Geschäftsverkehrs (ELDI-V) zu berücksichtigen. Letztlich ist es empfehlenswert, interne Vorgaben und Richtlinien aufgrund einer Risikobewertung für die Behandlung geschäftsrelevanter Unterlagen zu definieren und deren Umsetzung zu überwachen. Dabei sind Mitarbeitende entsprechend zu orientieren und Arbeitsschritte auszuformulieren. Aus wirtschaftlichen Überlegungen ist es sicherlich richtig, alle geeigneten Geschäftsunterlagen konsequent elektronisch zu speichern und die Originale danach aus Platzgründen zu vernichten.

Aktive und passive Dokumente

Die Geschäftsbücherverordnung schreibt vor, aktuelle und archivierte Informationen strikt voneinander zu trennen. Das heisst, dass aktive, sich im täglichen Gebrauch befindliche Dokument in Dossiers geführt werden müssen, während passive, rein der Aufbewahrung dienliche Unterlagen in ein Archiv abzulegen sind. Die ABACUS Archivierung unterstützt diese Vorgabe mit der funktionalen

Am häufigsten werden heute Geschäftsunterlagen in Archiven abgelegt, die direkt auf den Einsatzsystemen geführt werden.

Unterscheidung in Dossiers und Archive. Dabei sind Informationen in Archiven speziell und systembedingt gegen Veränderung geschützt und nach Geschäftsjahren sortiert.

Nachweis der Integrität

Als Spezialfall für die meisten KMU-Betriebe gelten in diesem Zusammenhang die MWST-relevanten Belege. Es empfiehlt sich insbesondere bei gescannten Belegen, diese zusätzlich elektronisch zu signieren wie zum Beispiel mittels SuisselD der Schweizerischen Post. Allenfalls liesse sich dieses Vorgehen, wo sinnvoll, auch auf weitere wichtige Dokumente ausweiten. Durch das Signieren des Dokuments wird die einfache Prüfung auf Integrität ermöglicht, was beweist, dass ein solches PDF-Dokument nicht nachträglich verän-

dert wurde. Damit würde in einem allfälligen Verfahren der notwendige Nachweis erleichtert.

Aufbewahrungsfristen und Aufbewahrungsmedien

In der Regel gilt für Geschäftsbücher, Buchungsbelege und die Geschäftskorrespondenz eine Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren. Vorbehalten sind auch hier branchenspezifische Sonderregelungen wie zum Beispiel bei Pensionskassen und Banken. Der Beginn der Aufbewahrungsfrist ist ebenfalls umschrieben: Sie beginnt "mit Ablauf des Geschäftsjahres in dem die letzten Eintragungen vorgenommen wurden, die Buchungsbelege entstanden sind und die Geschäftskorrespondenz ein- oder ausgegangen ist". Zusammengefasst kann in der Praxis festgehalten werden, dass die Aufbewahrungsfrist mit der Überführung ins Archiv beginnt. Nach Ablauf der gesetzlichen oder betrieblichen Archivierungsfrist dürfen Unternehmen die Geschäftsdokumente vernichten. Eine längerfristige Aufbewahrung insbesondere bei Personendaten stellt eine unverhältnismässige Datenverarbeitung dar.

Zu den gängigen Ablage-Medien wie CD, DVD und BlueRay muss grundsätzlich festgehalten werden, dass sie sich als elektronische Archivierungsmöglichkeit allesamt nicht eignen. Erstens geben die Hersteller für die verlangte Aufbewahrungsdauer keine Garantie. Zweitens ist unklar, ob in ferner Zukunft solche Medien noch in

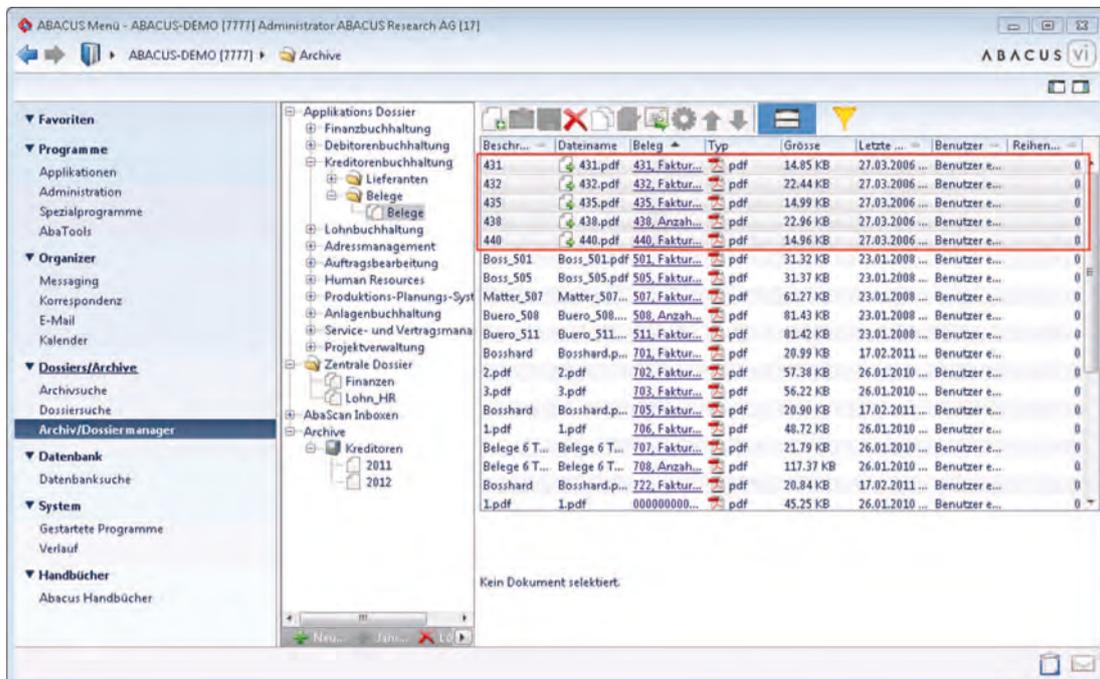
Gebrauch sein werden, bzw. ob noch lesefähige Geräte zur Verfügung stehen. Abhilfe bieten hier lediglich spezialisierte Hardware-Langzeitarchivsysteme und -medien, die aus Kostengründen jedoch fast ausschliesslich für höchste Anforderungen zur Anwendung gelangen. Am häufigsten werden heute Geschäftsunterlagen in Archiven abgelegt, die direkt auf den Einsatzsystemen geführt werden.

Verbindungen von Archivdaten und Buchungen mittels Linkfiles

Basierend auf obiger Erkenntnis und zur Verhinderung von Parallelablagen in Dossiers und Archiven wurde in der Version 2012 der ABACUS Archivierungssoftware eine neue Möglichkeit zum Referenzieren archivierter Dokumente eingeführt: Mit den so genannten Linkfiles wird beim Verschieben der Geschäftsdokumente aus dem Applikationsdossier in ein Archiv die Verbindung zur Buchung aufrecht erhalten. Egal, ob sich ein

Mit den so genannten Linkfiles wird die Verbindung zur Buchung aufrecht erhalten.

Geschäftsdokument im Applikationsdossier oder bereits im Archiv befindet, vom Buchungsprogramm aus kann so stets der Originalbeleg aufgerufen werden. Damit entfällt die Volltextsuche, um einen archivierten Beleg wieder zu finden.



Im Kreditorendossier sind nicht nur alle im aktuellen Geschäftsjahr aktiven Belege enthalten, sondern auch die Links zu allen älteren, bereits in das Kreditorenarchiv ausgelagerten Belege.

Die Grundsatzfrage

Für den Anwender stellt sich schliesslich die alles entscheidende Frage: Können die Originalbelege somit bedenkenlos vernichtet werden? Aufgrund der Tatsache, dass heute bereits ein Grossteil der Geschäftsdokumente ohnehin in elektronischer Form anfällt und unter Berücksichtigung der genannten gesetzlichen Voraussetzungen wie beispielsweise die Anwendung der elektronischen Signatur, kann dies heute mit einem klaren Ja beantwortet werden. Dies bestätigt auch die Eidgenössische Steuerverwaltung auf Anfrage.

Darüber hinaus dürften sicherlich neben dem rein physischen Platzgewinn, der oft fälschlicherweise als einziger Nutzen für die Einführung eines elektronischen Archivs angeführt wird, auch weitere positive Effekte die Entscheidung für

Können die Originalbelege somit bedenkenlos vernichtet werden?

ein elektronisches Archiv erleichtern. Ein solches kann nämlich jederzeit auf einfache Weise auf seine Vollständigkeit geprüft werden. Ausserdem ist die Umsetzung eines elektronischen Archivierungskonzepts mit allen Prozessvorgaben aufgrund anfallender Protokolldateien jederzeit nachvollziehbar. Ein

Zusatznutzen gegenüber einer reinen physischen Aufbewahrung bestehen in einem geregelten Zugriffsschutz und in der Volltextsuche, mit der sich viel Zeit für das Auffinden von Originalbelegen sparen lässt. ♦

Gegenstände und Konten für Mitarbeiter verwalten – Transparenz auf Knopfdruck

Mit dem komplett überarbeiteten Verwaltungsmodul für Gegenstände und Konten wartet die Version 2012 des Programms Human Resources auf. Dieses offeriert nicht nur eine aufgefrischte Benutzeroberfläche, die eine effiziente Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten erlaubt, sondern auch funktionale Erweiterungen wie frei definierbare Felder und eine lückenlose Übersicht über alle Vorgänge rund um Gegenstände und Konten.



Mit dem neuen Modul für die Gegenstandsverwaltung bekommt man die Verwaltung von Objekten wie Schlüssel oder Parkplätze, die Mitarbeitern überlassen werden, in den Griff. Denn das Programm unterstützt nicht nur die Verwaltung wie die Ausgabe und Rücknahme, sondern auch die Kontrolle und Übersicht. Zudem lassen sich Depots für einen Gegenstand vermerken oder Monatsgebühren erheben, die sich zudem automatisch vom Lohn des betreffenden Mitarbeiters abziehen lassen.

Gegenstände gruppieren

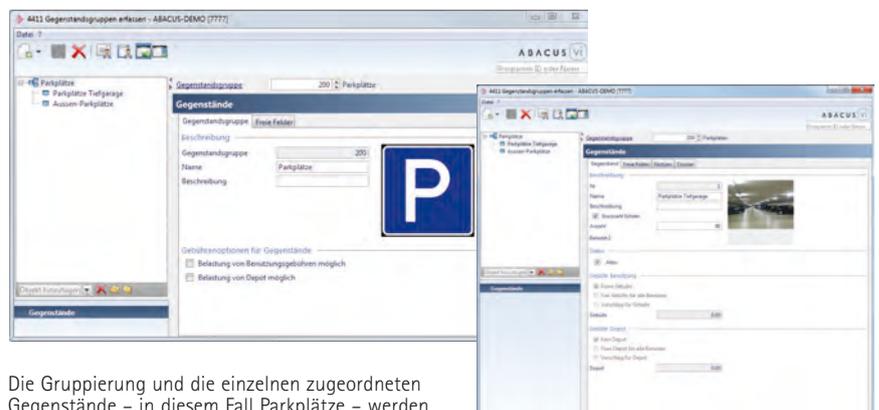
Damit die Verwaltung einfach und übersichtlich bleibt, lassen sich so genannte Gegenstandsgruppen einrichten. Sie erlauben zum Beispiel eine Gruppierung von ähnlichen Objekten. Eine solche Gruppe

enthält in der Regel mehrere Gegenstände, kann aber auch nur einen einzigen beinhalten. Auf der Ebene der Gruppe lassen sich auch zusätzliche, freie Felder definieren.

Ein typisches Beispiel für eine Gegenstandsgruppe ist die Bekleidung. Dazu gehören etwa Hosen, T-Shirts, Jacken und Helme. Auf

Mit dem neuen Modul für die Gegenstandsverwaltung bekommt man die Verwaltung von Objekten in den Griff.

dieser Gegenstandsgruppe könnten freie Felder für Grösse, Länge, Farbe und Typ eingerichtet werden. Damit



Die Gruppierung und die einzelnen zugeordneten Gegenstände – in diesem Fall Parkplätze – werden erfasst.

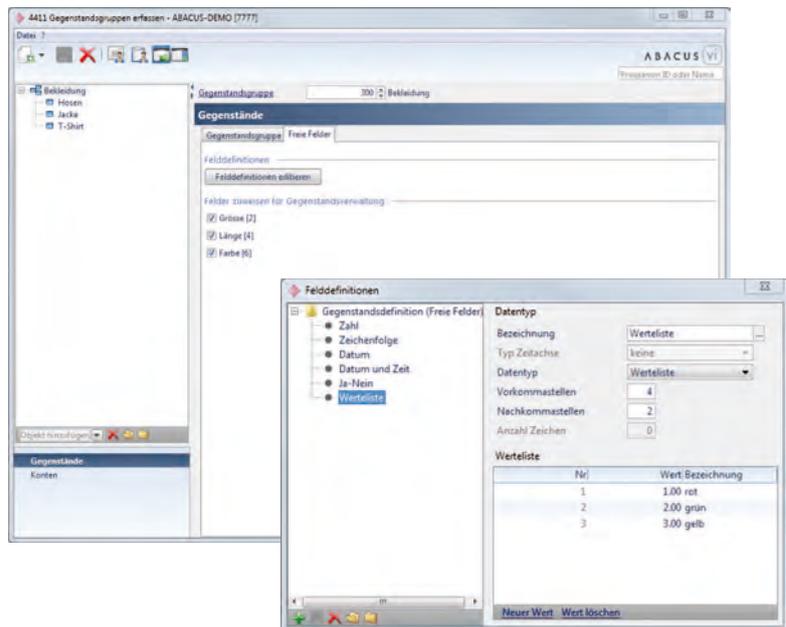
ein einzelner Gegenstand präziser beschrieben werden kann, lassen sich dazu Notizen erfassen und beliebige PDF- oder Foto-Dokumente ablegen.

Freie Felder für maximale Flexibilität beim Definieren von Gegenständen

Eine neue Funktion in der Gegenstandsverwaltung der Version 2012 sind die freien Felder. Sie können für die optimale Beschreibung und Bestimmung der Objekte verwendet werden. Damit nicht für jeden einzelnen Gegenstand freie Felder definiert und eingerichtet werden müssen, werden sie auf der übergeordneten Ebene der Gegenstandsgruppe definiert. Dabei können pro Gruppe unterschiedliche Felder geführt werden, womit den verschiedenen Ausprägungen Rechnung getragen wird.

Jedem freien Feld kann einer der folgenden Datentypen und Eigenschaften zugewiesen werden:

• Zahl	Zahlenfeld mit Vor- und Nachkommastellen
• Zeichenfolge	Alphanumerisches Feld mit frei definierbarer Länge
• Datum	Datumsfeld
• Datum und Zeit	Datumsfeld mit zusätzlicher Zeitangabe
• Ja-Nein	Switch / Auswahl
• Wertliste	Definition eigener Listen



Auf der übergeordneten Gruppenebene definiert der Anwender beliebige zusätzliche Felder, welche die zugeordneten Gegenstände charakterisieren. Über so genannte Werteliste lassen sich beliebige Ausprägungen vordefinieren, die ein Objekt beschreiben.

Bei der Gegenstandsdefinition wird grundsätzlich bestimmt, welche Kriterien oder Eigenschaften ein Objekt bei der Zuordnung zu einem Mitarbeiter aufweisen kann. Erst bei der eigentlichen Zuordnung wird dann die konkrete Ausprägung eines Gegenstands auf dem Mitarbeiter abgelegt.

Dank diesen freien Feldern lassen sich jegliche erdenkliche Daten und Ausprägungen erfassen.

Dank diesen freien Feldern lassen sich jegliche erdenkliche Daten und Ausprägungen erfassen, unabhängig davon, ob es sich dabei um eine Grösse, eine Art, eine Farbe, eine Seriennummer, eine Handy-Nummer oder ein Leasingvertrag handelt.

Gegenstände dem Mitarbeiter zuordnen

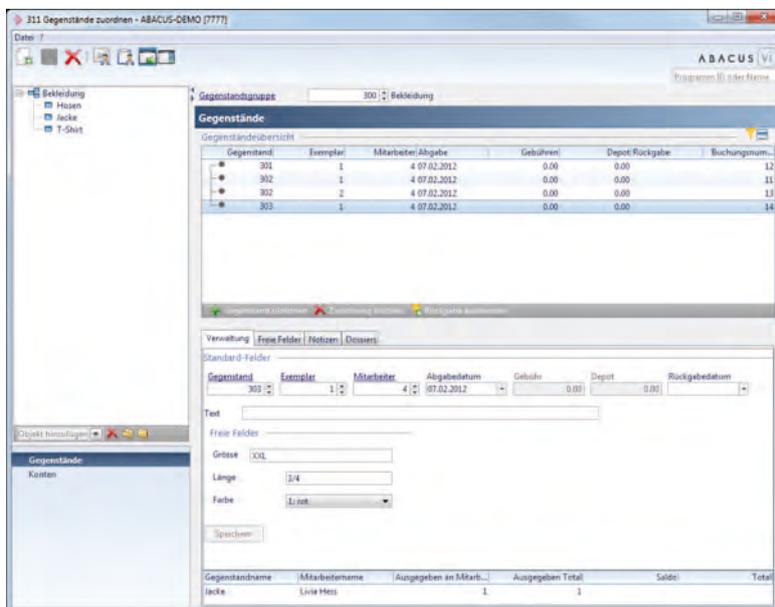
Bei der Zuordnung der Gegenstände auf einzelne Mitarbeitende unterstützt das Programm-

modul den Personalsachbearbeiter optimal. Die vorgängig definierten freien Felder und Eigenschaften eines Objekts werden zur Auswahl vorgeschlagen. So ist zum Beispiel rasch eine abgegebene Bekleidung für einen Mitarbeiter erfassbar.

Einem bestimmten Mitarbeitenden werden beispielsweise folgende Artikel zugeordnet:

- eine Hose, Grösse 34, Länge 32, Farbe rot
- zwei T-Shirts, Grösse XL, Farbe grün und gelb
- ein Jacke, Grösse XXL, 3/4, Farbe rot

Pro ausgegebenen Gegenstand muss eine einzelne Buchung vorgenommen werden. Dies ergibt somit bei obigem Beispiel vier Zuordnungen, wobei in den freien Feldern die Grösse und Länge als variable Zeichenfolge erfasst und die Farbe aus der Wertliste beim Zuordnen ausgewählt werden kann. Freie Fel-



Der Gegenstand 303 – eine Jacke – wird einer Mitarbeiterin in der passenden Ausprägung zugewiesen.

der, die für ein bestimmtes Objekt keine Relevanz haben, bleiben leer.

Bei der Zuweisung eines Gegenstands können separate Notizen erfasst werden. Zudem lässt sich ein Dokument im Dossier wie zum Beispiel eine handschriftlich unterschriebene Empfangsbestätigung ablegen.

Über dasselbe Programmmodul werden Gegenstände, die zurückgegeben werden, beim Mitarbeiter ausgebucht. In der Historie bleibt dabei immer ersichtlich, wer wann welche Gegenstände besessen hat.

Falls erwünscht, kann ein Objekt im Programm für die Definition auch bereits mit allen konkreten Ausprägungen erfasst werden. Dies dürfte vor allem bei "komplexen" Gegenständen nützlich sein wie zum Bei-

spiel beim Leasing von Fahrzeugen, bei dem die Dauer, das Fahrzeug, das Kennzeichen, die Versicherung und die Zahlungsraten individuell

In der Historie bleibt dabei immer ersichtlich, wer wann welche Gegenstände besessen hat.

sind. Einem Mitarbeitenden muss nur der konkrete Gegenstand – in diesem Falle das geleaste Fahrzeug – zugeordnet werden, ohne dass weitere Einzelheiten erfasst werden müssen.

Damit ein Personalsachbearbeiter den Überblick behält, wie viele Exemplare eines Gegenstands bereits an welche Mitarbeitenden ausgegeben und zugeordnet wurden, zeigt die Statuszeile in der Erfas-

sungsmaske diese Information immer aktualisiert an.

In den Auswertungsprogrammen stehen zudem Reporte zur Verfügung, die Auskunft darüber geben, wer welche und wie viele Gegenstände besitzt. Alle Auswertungen können selber auf individuelle Bedürfnisse hin angepasst werden, ähnlich wie im Programm 351 Personal-Standardliste der Lohnsoftware. Darüber hinaus steht mit AbaReport ein Auswertungswerkzeug zur Verfügung, mit dem sich individuelle Auswertungen erstellen lassen.

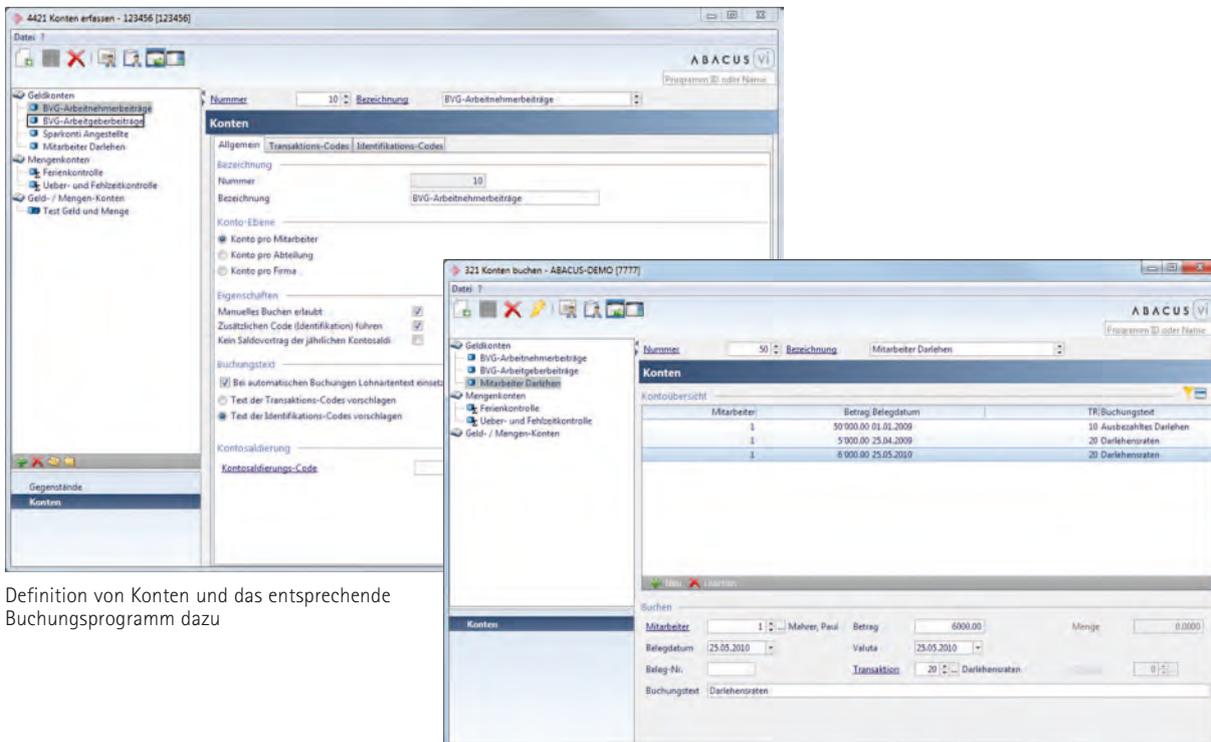
Integration in Personalstamm

Im Personalstamm der Lohnbuchhaltung respektive im Programm Human Resources ist ebenfalls ersichtlich, welche Gegenstände einem Mitarbeitenden ausgegeben wurden. Die Zuordnung und die Rückgabe von Gegenständen können auch direkt im Personalstamm vorgenommen werden.

Mitarbeiterkonten

Im Gegensatz zur Vorgängerversion der Gegenstandsverwaltung, in der die Objekte und Konten in demselben Programm verwaltet wurden, weist die neue Version zwei getrennte Programmbereiche auf, da sich Konten von Gegenständen in vieler Hinsicht unterscheiden.

Konten lassen sich für Mitarbeitende eröffnen, um für diese zum Beispiel Darlehen oder Sparguthaben zu führen. Sie können jedoch auch pro



Definition von Konten und das entsprechende Buchungsprogramm dazu

Abteilung oder Firma eröffnet werden wie zum Beispiel für die Verwaltung von Teamkassen. Optional können sie auch als Mengenkonto geführt werden, womit eine Stunden- und Ferienkontrolle möglich

Konten lassen sich für Mitarbeitende eröffnen, um zum Beispiel für diese Darlehen oder Sparguthaben zu führen.

ist. Ein Konto lässt sich sowohl mit Mengen als auch mit Beträgen führen.

Buchungen auf die Konten können je nach Bedarf manuell oder automatisch über entsprechende Lohnarten vorgenommen werden. Die

Verzinsung erfolgt individuell pro Konto und Periode nach Jahr, Monat, Semester oder Quartal. Auf Wunsch kann auch die Verrechnungssteuer automatisch berechnet und ausgewiesen werden.

Fazit

Die Programmmodule für die Gegenstands- und Kontenverwaltung präsentieren sich nun nicht nur in einem neuen Kleid, sondern weisen jetzt – wie die übrigen ABACUS-Programme – auch die moderne Internet-Technologie auf. Sie können deshalb als Ultra-Light-Client-Programme plattformunabhängig und ohne Installation auf einer Arbeitsstation über einen Browser standortunabhängig bedient werden. Bei der Neuentwicklung wurden die von den Anwen-

dern und Vertriebspartnern eingebrachten Änderungswünsche berücksichtigt, so dass heute ein praxistaugliches Werkzeug rund um die Verwaltung von Gegenständen und Konten für Personalverantwortliche zur Verfügung steht. ♦

Option zum Programm Human Resources

Konto- und Gegenstandsverwaltung CHF 900.– (Single-User)

Voraussetzungen

Programm Human Resources Version 2012, Servicepack 1

Kreditorensoftware: problemlose Verrechnung von Lieferantenrechnungen mit Debitoren-OP

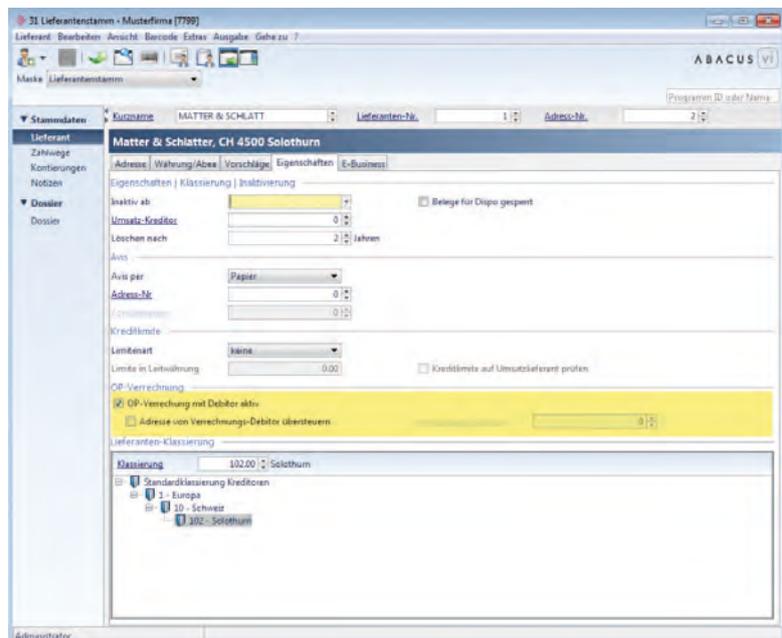
Die neue Version der Kreditorenbuchhaltung enthält eine einfache und leicht zu bedienende Funktion, damit vor der Übermittlung des Zahlungsauftrags an das Finanzinstitut die offenen Kreditorenrechnungen mit offenen Posten aus der Debitorenbuchhaltung verrechnet werden können. Sie ist intuitiv zu handhaben und wurde in den bestehenden Arbeitsablauf der Überweisungsbearbeitung integriert.



Um die Funktion dieser neuen Verrechnungsart von offenen Posten zwischen den ABACUS-Programmen Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung zu nutzen, sind nur wenige Stammdatenanpassungen notwendig.

Lieferantenstamm

Da nicht jeder Lieferant automatisch auch ein Debitor sein muss, wird auf Lieferanten, bei denen eine Offene-Posten-(OP)-Verrechnung mit der Debitorenbuchhaltung erwünscht ist, eine entsprechende Markierung abgespeichert.



Für jeden Kreditor lässt sich bestimmen, ob eine OP-Verrechnung von Debitorenpositionen möglich sein soll.

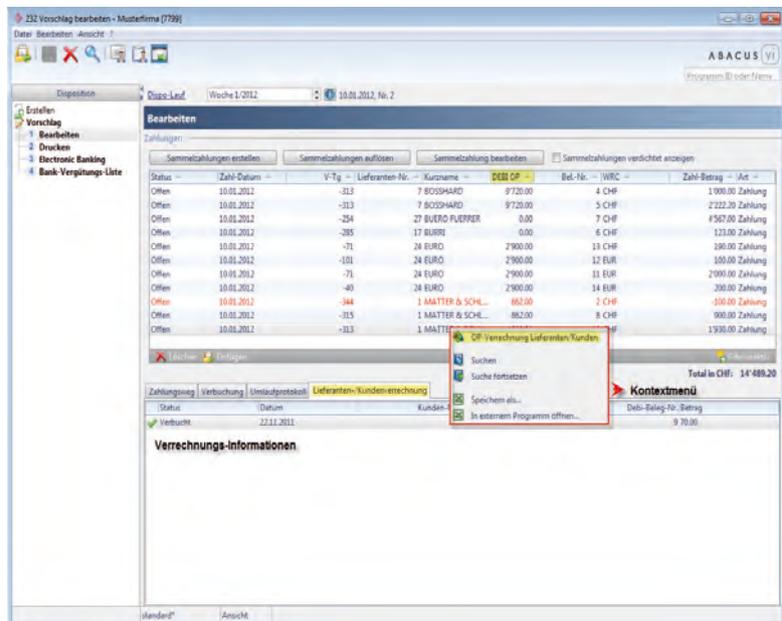
Die Verbindung zwischen den beiden Applikationen Kreditoren und Debitoren ist über die zentral gespeicherte Adressnummer gegeben. In den Eigenschaften des Lieferanten wird bestimmt, ob die Debitorenverbindung über dieselbe Adresse wie die des Lieferanten erfolgt oder ob eine individuelle Zuweisung definiert werden muss. Dies erlaubt es, eine völlig frei definierbare 1:1-Beziehung zwischen

Die OP-Verrechnung ist ein Bestandteil der automatisierten Erstellung von Überweisungsläufen.

einem Debitor und einem Lieferanten zu bilden, selbst wenn sie unterschiedliche Adressnummern aufweisen. Dies kann dann der Fall sein, wenn mit einem Unternehmen, das mehrere Standorte aufweist, sowohl Lieferanten- als auch Debitorenbeziehungen bestehen und Rechnungen der verschiedenen Niederlassungen gegenseitig verrechnet werden sollen.

Erweiterung der Ansicht im Dispositionsprogramm

Die OP-Verrechnung ist ein Bestandteil der automatisierten Erstellung von Überweisungsläufen. Damit im Kreditorenprogramm "Überweisungen bearbeiten" für die zu zahlenden Lieferantenrechnungen auch allfällig offene Posten aus der Debitorenbuchhaltung angezeigt werden, muss die Spalte in der Programmmaske hinzugefügt



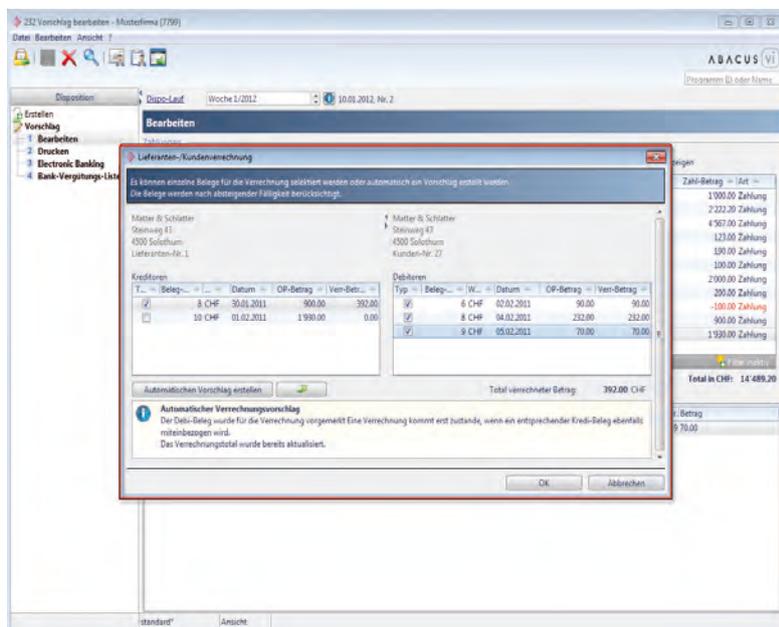
Kreditorenbelege, für welche ein Debitoren-OP vom Programm gefunden wurde, wählt der Sachbearbeiter aus und nimmt die Verrechnung vor.

werden. Das kann der Anwender auf einfache Weise selber vornehmen. Dazu muss er nur in den Firmenstammdaten der Kreditorensoftware bei der Spaltendefinition die Maske mit dem Feld "Debitoren-OP" erweitern. Damit wird immer der aktuelle OP-Saldo aus der Debitorenbuchhaltung angezeigt, vorausgesetzt der Programmanwender verfügt auch über die entsprechenden Berechtigungen.

Die Belege im Dispositionsvorschlag lassen sich wie gewohnt nach jeder Spalte sortieren – so auch nach dem Debitoren-OP-Saldo. Das beansprucht nur wenige Sekunden. Danach ist auf einen Blick erkennbar, ob und welche offenen Posten verrechnet werden können.

Durchführung der Verrechnung

Nach der Aufbereitung des Überweisungsvorschlags kann über das Kontextmenü der rechten Maustaste die OP-Verrechnung vorgenommen werden. Entweder überlässt der Anwender es dem Programm, die Aufgabe global für alle im Zahlungsvorschlag enthaltenen Lieferanten mögliche Debitoren-OP zu verrechnen oder er nimmt diese Zuweisung selber vor. Dabei unterstützt ihn ein Editor.



Der Verrechnungseditor hilft dem Sachbearbeiter bei der Zuordnung von Debitoren-OP auf eine Kreditorenrechnung.

Im Editor kann der Kreditorensachbearbeiter auf übersichtliche Weise die einzelnen Verrechnungen individuell bestimmen oder aufgrund der Belegfälligkeit die Verrechnung durch das System automatisch vorschlagen lassen.

Wird der offene Posten der Kreditorenbuchhaltung mit der Verrechnung nicht komplett ausgeglichen, erstellt das Programm für den Rest-OP eine separate Position im Zahlungsvorschlag, damit dieser Betrag überwiesen wird. Der verrechnete Anteil wird ebenfalls ausgewiesen und entsprechend als "verrechnet" gekennzeichnet. Beide Positionen werden nach der Ausführung des Zahlungslaufs entsprechend verbucht.

Der Avis informiert über durchgeführte Verrechnungen

Im Avis, der dem Lieferanten zugestellt wird, sind die Debitorenverrechnungen einzeln aufgeführt. Wird der Avis als PDF per Mail verschickt, sind auch die Originalbelege aus der Kreditorenbuchhaltung da-

rin integriert; im Falle des Versands auf Papier lassen sich die Originalbelege als zusätzliche Seiten zum Avis mit ausdrucken.

Die Gestaltung des Avis kann den individuellen Bedürfnissen jedes Betriebs angepasst werden.

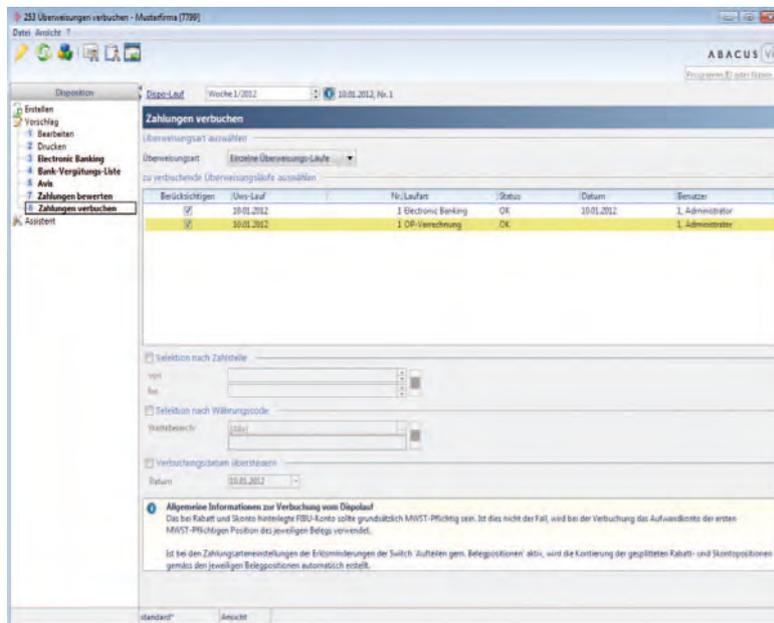
Verbuchung von Verrechnungen

Bei der Weiterverarbeitung des Überweisungsvorschlags werden die Zahlungen und die OP-Verrechnungen parallel verbucht. Falls gewünscht, kann allerdings mit der Verbuchung der Zahlungen

Dank der Integration der neuen Funktion der OP-Verrechnung in das Überweisungsprogramm der Kreditorenbuchhaltung minimiert sich der Arbeitsaufwand für den Kreditorensachbearbeiter bei der Verrechnung von Kreditoren- und Debitorenbelegen markant.

auch noch zugewartet werden, bis die definitive Belastung der Bank eingetroffen ist. Die Verbuchung der Verrechnungen kann unabhängig davon bereits erfolgen, damit die OP in der Debitorenbuchhaltung ausgeglichen werden.

Falls nötig, lassen sich die OP-Verrechnungen über den Dispositionsassistenten korrigieren oder auch zurückbuchen. In der Debitorenbuchhaltung selbst sind solche Verrechnungen zum Schutz der Da-



Der Sachbearbeiter wählt aus, ob die Verbuchung der Zahlungen und Verrechnungen gleichzeitig oder in zwei getrennten Schritten erfolgen soll.

tenrelationen jedoch gesperrt und lassen sich nur im Kreditorenprogramm für Überweisungen anpassen.

Auswertungen

Im Zahlungsjournal der Debitorenbuchhaltung und im Überweisungsjournal der Kreditorenbuchhaltung werden die Beleginformationen der jeweils anderen Applikation aufgeführt. Damit lässt sich sofort erkennen, welche Belege miteinander verrechnet worden sind. Dadurch erhält ein Sachbearbeiter optimale Transparenz über die vorgenommenen Verrechnungen und Buchungen.

Die Software informiert schnell und transparent und erlaubt Verrechnungen programmgestützt durchzuführen.

Fazit

Dank der Integration der neuen Funktion der OP-Verrechnung in das Überweisungsprogramm der Kreditorenbuchhaltung minimiert sich der Arbeitsaufwand für den Kreditorensachbearbeiter bei der Verrechnung von Kreditoren- und Debitorenbelegen markant. Weder sind komplizierte Auswertungen zu erstellen, noch müssen Rückfragen über eventuelle offene Posten beim Debitorensachbearbeiter vorgenommen werden. Die Software informiert schnell und transparent und erlaubt Verrechnungen programmgestützt durchzuführen. ◆

Verfügbarkeit und Preis

Die Option "Lieferanten-/Kundenverrechnung" in der Kreditorensoftware wird ab der Version 2012 angeboten.

Die Kosten für die Option betragen für die Einplatzversion CHF 800.–.

AbaBau erfolgreich im Einsatz – Software Gesamtlösung bei der Bahntechnikerin Sersa Group

Bereits seit mehr als 20 Jahren bietet ABACUS mit der Baukostenrechnung und einem Bau Lohn Softwareprogramme für die Baubranche an. Mit AbaBau für die technischen Bauprogramme und einer Werkhoflösung offeriert die Ostschweizer ERP-Spezialistin nun eine funktional umfassende Branchenlösung für den Hoch- und Tiefbau.



Der grösste Vorteil von AbaBau liegt darin, dass sich auf der Basis von Standardsoftware sämtliche Prozesse einer Baufirma optimal abbilden lassen, wie das Beispiel des Grossunternehmens Sersa Group zeigt.

Die neue Gesamtlösung AbaBau hat bei verschiedenen Bauunternehmen die ersten Praxistests erfolgreich bestanden. Zu den ersten Nutzern zählt die Sersa Group AG (Schweiz), das Schweizer Tochterunternehmen der weltweit im Bahninfrastrukturbereich tätigen Sersa Group. Von den rund 1'000 Mitarbeitenden beschäftigt sie 700

in der Schweiz. Seit Juni 2011 nutzt das Unternehmen in der Schweiz die Gesamtlösung AbaBau von ABACUS Research inklusive den technischen Programmmodulen. Bernhard Marti, CFO vom Sersa Group Management, erklärt den Entscheid der Schweizer Tochter der Sersa zu Gunsten von AbaBau mit der Garantie, dass nun alle Projektleiter nicht nur mit derselben Software und den gleichen

Sersa führt heute einen einzigen Mandanten, in dem alle Geschäftsbereiche abgebildet sind.

Prozessen arbeiten, sondern auch alle gleich kalkulieren können. Zudem sollte ein System zum Ein-

satz kommen, das vollständig integriert sei und deshalb keine Inselösungen aufweist, die ansonsten über Schnittstellen miteinander verbunden werden müssten.

Auf Erfahrung bauen

Bereits seit mehr als acht Jahren setzt Sersa ABACUS-Software für den Bereich der Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung und der Lohnbuchhaltung ein. So war es denn auch konsequent, die neuen bauspezifischen Programmmodule von ABACUS einzuführen. Das erfolgte schrittweise: Zunächst wurde die bestehende ABACUS-Installation im Jahre 2009 mit dem Aufsetzen eines komplett neuen Mandanten sozusagen "general-überholt", um für die kommende Gesamtlösung vorbereitet zu sein.



Dabei wurden der KMU-Kontenrahmen mit Geschäftsbereichen, das Kreditorenbeleg-Scanning so

Alle Geschäftsbereiche kalkulieren nun mit standardisierten und zentral verwalteten Analysestämmen.

wie die Archivierung eingeführt. Anfangs 2010 liess sich schliesslich die Leistungs-/Projektverwaltung mit der Rapportierung und der Fakturierung in Betrieb nehmen. Heute ist in der Leistungs-/Projektverwaltung AbaProject der gesamte GAV-Bau abgebildet, so dass alle Berechnungen der Zuschläge des GAV nicht mehr wie vorher im Excel, sondern direkt über das AbaProject erfolgen.

Abgeschlossen wurde die Umsetzung der integrierten Gesamtlösung mit der Inbetriebnahme der technischen Bausoftware von AbaBau und der Werkhof-Rapportierung. Die schrittweise Einführung von AbaBau erlaubte es Sersa, ihre internen Ressourcen, die für so ein grosses und umfassendes IT-Projekt nötig waren, dosiert einzusetzen.

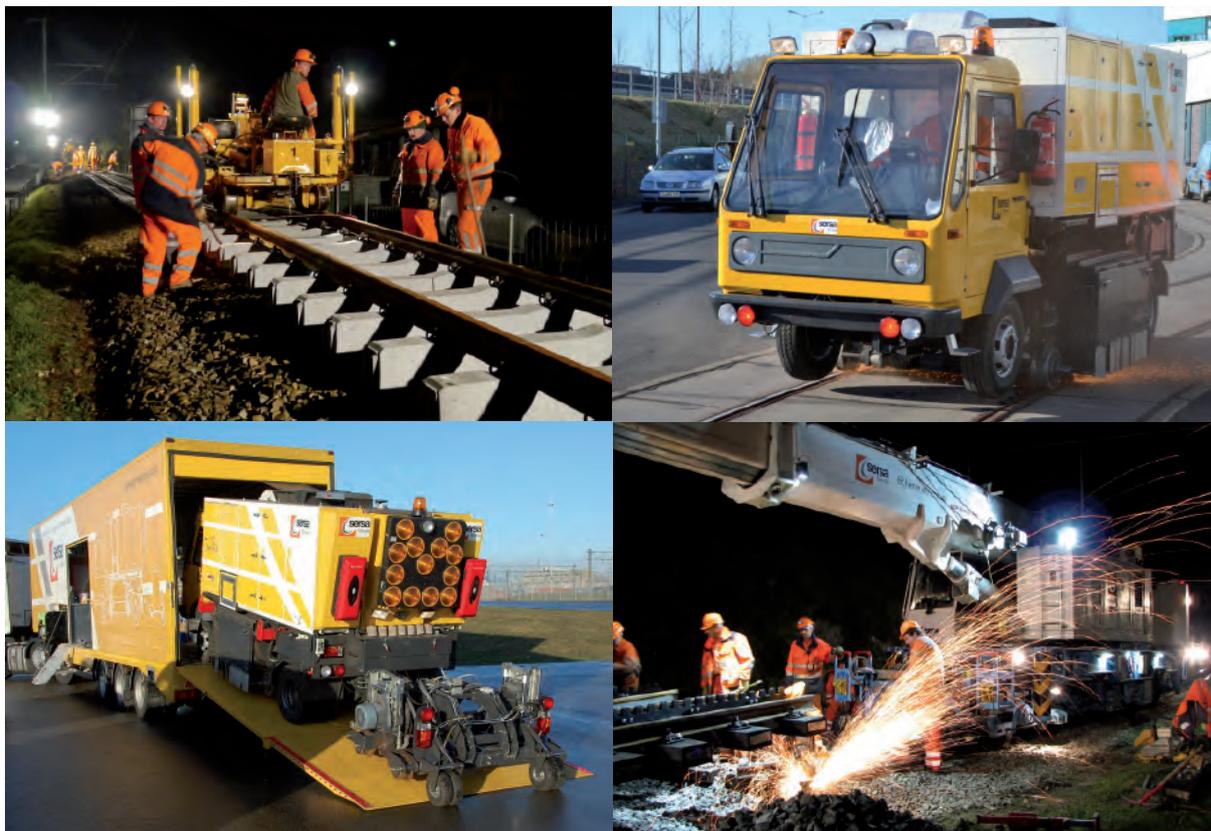
Wegen ihren vielen verschiedenen Tätigkeitsfeldern wie Gleisbau, Logistik, Maschinenvermietung, Werkstatt und Personalverleih mussten unterschiedlichste Prozesse in ein und dieselbe Software implementiert werden. Dies ist bestens gelungen: Sersa führt heute einen einzigen Mandanten, in dem alle Geschäftsbereiche abgebildet sind. Das Unternehmen hat somit mit

AbaBau ein umfassendes Gesamtsystem, das für die Kalkulation, das Baustellen-Controlling, die ARGE-Fakturierung, den Werkhof und die Finanzen mit Lohn sowie Teil-Kostenrechnung eingesetzt wird.

Die Stundenrapportierung ist mit AbaBau wesentlich effizienter geworden, da sämtliche GAV-Berechnungen in AbaProject hinterlegt sind.

Positives Echo

Das Echo der Bauführer auf die neue Software ist positiv. Aus Sicht der Kalkulatoren ist AbaBau klar strukturiert aufgebaut. Da AbaBau bezüglich der Arbeitsweise



und Benutzerführung den übrigen ABACUS-Programmen entspricht, sind für sie auch die neuen, bau-spezifischen Programme schnell lernbar gewesen: Bei der Eröffnung eines neuen Projektes liest der Kalkulator das Devis über die SIA-451-Schnittstelle ein, um anschliessend standardisierte Kalkulationsansätze auf das spezifische Projekt für die zu erstellende Offerte zu übertragen. Je nach Auftragsvolumen einer Offerte wird sie entweder durch die Geschäftsleitung oder den Bereichsleiter freigegeben. Bei einer Auftragsvergabe wird das Projekt anschliessend vom Kalkulator dem zuständigen Bauführer übertragen, der für die Erfassung des Ausmasses und der Regiearbeiten zuständig ist. Im Sekretariat werden schliesslich die Fakturierung

und die Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung durchgeführt.

Das Projekt AbaBau konnte innerhalb der geplanten Kosten mit den vorgegebenen Zielen erreicht werden.

Lektion gelernt

"Für die erfolgreiche Durchführung des Projekts bei Sersa war entscheidend, dass intern eine starke Persönlichkeit für dieses umfassende Projekt verantwortlich war", meint Marti rückblickend. Implementierungen in dieser Grössenordnung müssten nicht nur ausschliesslich als IT-Umsetzungen, sondern im gleichen Umfang auch als Organisationsprojekte behan-

delt werden, da viele Abläufe und Prozesse neu definiert werden müssten. Diese Person wurde denn auch mit allen nötigen Kompetenzen ausgestattet, um selbständig wichtige Entscheidungen ohne Zeitverzögerungen fällen und durchsetzen zu können. Ein kleines Beispiel: Waren bei Sersa vor der Einführung von AbaBau über zehn verschiedene Rechnungsformulare im Einsatz, wird heute nur noch ein einziges benötigt.

Nutzen durch Effizienzsteigerungen

Dank der zentralen IT-Lösung und einem einzigen ABACUS-Mandanten für alle Geschäftsbereiche konnte in der Kalkulation nun die langangestrebte Qualitätssicherung realisiert werden. Alle Geschäfts-

Vorteile von AbaBau im Überblick

- Jedes Modul von AbaBau kann einzeln eingesetzt werden.
- Zentrale Stammdaten garantieren Einmalerefassung von Stamm- und Bewegungsdaten.
- Für mehrere Unternehmen können Stamm- und Bewegungsdaten zentral im gleichen Mandanten geführt werden.
- Einheitliche Benutzerführung
- Verarbeitung der Daten ohne Schnittstellen
- Rollenmenüs abgestimmt auf die Bedürfnisse der einzelnen Benutzer
- Vielfältige und übersichtliche Standardauswertungen
- Mobile Datenerfassung dank Internet-Technologie
- Beratung, Einführung und Support durch Vertriebspartner

Funktionen von AbaBau

- Offerten nach NPK oder freiem Leistungsverzeichnis
- Ausmass- und Regiefakturierung
- Auftragsbearbeitung mit Einkauf, Verkauf und Lager
- Leistungserfassung
- Werkhof
- ARGE-Fakturierung
- Geräte- und Personaldisposition
- Ressourcenplanung
- Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Baukostenrechnung mit integrierter Nachkalkulation
- Baulohn / Human Resources
- Anlagenbuchhaltung
- Archivierung / Scanning
- Management-Informationssystem

Axcept Business Software AG

- 50 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch

bereiche kalkulieren mit standardisierten und zentral verwalteten Analysestämmen. Sämtliche Offerten lassen sich nun auch zentral kontrollieren.

Die Stundenrapportierung ist mit AbaBau wesentlich effizienter geworden, da sämtliche GAV-Berechnungen in AbaProject hinterlegt sind. Derzeit befindet sich die Stundenerfassung am Notebook noch in Prüfung. Dagegen ist die Maschinenrapportierung ebenso wie die Überwachung der Maschinen neuerdings bereits im Werkhof-Programm verfügbar. Dies ermöglicht Sersa eine viel bessere Kontrolle der Auslastung der Maschinen und Anlagen. Tagesaktuelle Baustellenauswertungen erfolgen über das Cockpit, operative Auswertungen aus ABACUS-Reports.

Eine Effizienzsteigerung gelang auch beim Offertprozess. Dieser konnte mit Standardformularen und den Ablaufsteuerungen markant vereinfacht und beschleunigt werden, womit die verschiedenen Prozessschritte nun standardisiert und automatisiert sind. Für die elektronische Zahlungsabwicklung wurde das E-Banking-Modul integriert.

Sobald alle Programmmodule als Ultra-Light-Client-Programme verfügbar und damit Internet-fähig werden, ist das entsprechende Update vorgesehen. Bis dahin müssen die verschiedenen Niederlassungen für die Abwicklungen mit der Zentrale noch mit Citrix vorlieb nehmen.

Sersa Group AG

Die Sersa Group mit Hauptsitz in der Schweiz gehört zu den führenden Bahntechnikunternehmen. Mit rund 1000 Mitarbeitenden ist Sersa weltweit ein zuverlässiger, attraktiver Partner für öffentliche und private Bahninfrastrukturbetreiber.



Sersa Group Management AG

Bernhard Marti, CFO Sersa Group
Würzgrabenstrasse 5
CH-8048 Zürich
Telefon +41 43 322 23 00
bernhard.marti@sersa-group.com
www.sersa-group.com

ABACUS-Software bei Sersa Group (Schweiz) AG

AbaBau	20 Benutzer
Werkhof	28 Benutzer
Leistungs-/Projekt abrechnung	460 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	14 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	6 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	10 Benutzer
Lohnbuchhaltung/ Human Resources bis 500 Mitarbeiter	12 Benutzer
Electronic Banking	16 Benutzer
AbaReport	46 Benutzer
Anzahl Offerten/Jahr	240
Anzahl Bauaufträge/Jahr	80
Anzahl Mitarbeiter	460
Datenhaltung	inhouse

Fazit

"Das Projekt AbaBau konnte innerhalb der geplanten Kosten mit den vorgegebenen Zielen erreicht werden", stellt CFO Marti befriedigt fest. Die zentrale Datenhaltung in einem einzigen Software-System habe Sersa viele neue Möglichkeiten für die Zukunft eröffnet, meint er

abschliessend, wie zum Beispiel die verbesserte Nachkalkulation und die laufende Kostenkontrolle. Alle Kernprozesse laufen jetzt in einem System mit Hilfe einmaliger Datenerfassungen, zudem spricht für das ABACUS-System, dass es ausbaufähig ist. Obwohl das papierlose Baubüro noch nicht real geworden

ist, ist es bei Sersa zumindest dank dem Scannen von Lieferantenrechnungen papierarm geworden, so dass für das Finden von Dokumenten und Belegen keine unnütze Zeit mehr verloren geht. ♦

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



Axept Business Software AG



Noël Lanker, Leiter Engineering / Partner
noel.lanker@axept.ch

Spinnereiweg 6
CH-8307 Effretikon ZH
Telefon +41 58 871 94 11

Grubenstrasse 109
CH-3322 Schönbühl BE
Telefon +41 58 871 94 10

Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 58 871 94 33

Rorschacher Strasse 294
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 58 871 94 30

kontakt@axept.ch
www.axept.ch

Höchste Präzision bei der Lohnfertigung – gesteuert mit der ABACUS Business Software

Tiefbohrung ist eine Kunst, die wenige beherrschen. Genau dies ist die Kernkompetenz der Firma Tiefbohrbär, etwa wenn es um Präzisionsbohrungen im Bereich von einem Millimeter Durchmesser und einer Bohrtiefe von 100 Millimetern geht. Um die Bearbeitungsschritte der Werkstücke zu steuern, verlassen sich die Bohrprofis auf das ERP-System der ABACUS mit integriertem PPS.



Tiefbohrbär aus dem aargauischen Rothrist ist europaweit führend in der Herstellung von Präzisionstiefbohrungen in zerspanbaren Materialien. "2007 sind wir anlässlich des ersten Aargauer Unternehmerpreises mit dem zweiten Rang ausgezeichnet worden", erzählt der Tiefbohrbär-Geschäftsführer Markus Bär nicht ohne Stolz. Das "Quintessenz Qualifizierter Qualität"- und ISO-zertifizierte (9001 und 13485) Tiefbohren ist ein Präzisionsverfahren zur Ausführung von tiefen Bohrungen. Die Bohrtiefe erreicht heute schon 300 Mal den zu bohrenden Durchmesser: So ist Tiefbohrbär in der Lage, eine Bohrung von 10 Millimeter von einer Seite

3'000 Millimeter tief zu realisieren. Der Bohrdurchmesser reicht von 0,5 Millimeter – realisiert mit dem kleinsten herstellbaren Werkzeug mit Innenkühlung – bis 80 Millimeter. Tiefbohrbär hat unter dem Namen Tiefbohrbärbohren ein patentiertes Verfahren entwickelt, das an die Grenzen des technisch Machbaren kommt. Das Unternehmen mit 25 Mitarbeitenden steht deshalb für höchste Präzision und Qualität. Mit Hilfe des Maschinenparks mit 50 Arbeitsspindeln sind seit 15 Jahren weltweit mehr als 1'000 Kunden aus den Branchen Alternativenenergien, Augenmedizin, Chemie, Chirurgie, Elektroindustrie, Fahrzeuge, Formenbau, Hydraulik,

Implantate, Lebensmittelindustrie, Luftfahrt, Maschinenbau, Mikrotechnik, Pneumatik, Raumfahrt, Schiffsmotoren, Werkzeug- und Formenbau sowie Zahntechnik beliefert worden.

Als Lohnfertiger unterschiedlichster Werkstücke von ein paar Gramm bis zu drei Tonnen schweren Teilen erhalten die Kunden von Tiefbohrbär projektspezifische Unterstützung. Dabei bringen die Spezialisten von Tiefbohrbär ihr Know-how auf höchstem Niveau ein. Seit 2009 ist Tiefbohrbär auch in Deutschland vertreten.

Abwicklung als Lohnfertiger

Als Lohnfertiger stellt Tiefbohrbär keine eigenen Produkte her, sondern verrichtet für unter-

schiedlichste Kunden auftragsspezifische Arbeiten an Werkstücken. Das Unternehmen erbringt neben der eigentlichen Tiefbohrung und Honen auch Leistungen rund um das Tiefbohren wie Sägen und Plandrehen sowie nach der Bohrung Basisdrehen und Ganzüberdrehen. Für Komplettlösungen arbeitet Tiefbohrbär eng mit seinen Kunden zusammen. Die Auftragsgrösse variiert je nach Werkstück und Kunde. Vom Einzelteil bis zur Grossserie mit auch über 100'000 Stück werden diverse Aufträge abgewickelt. Dazu ist der Ablauf in der ABACUS-Software auf den

Die Artikelpflege hat sich dank der Einführung der Variantenoption laut Markus Bär optimal verbessert; zudem haben sich viele Fehlerquellen eliminieren lassen.

Lohnfertiger zugeschnitten und mit den Standardfunktionen der Software optimiert. Die anforderungsreiche Abwicklung der Aufträge hätte sich in der ABACUS Business Software optimal und ohne wesentliche Zusatzprogrammierung einrichten lassen, berichtet Andreas Brauchli, der Software-Berater von bsb.info.partner.

Die Anfragen der Interessenten werden manuell oder über das Kalkulationsmodul in der ABACUS-Software berechnet und als Angebot in der Auftragsabwicklung erfasst. Damit sämtliche Unterlagen



Eine Offerte aus der ABACUS Auftragsbearbeitung lässt sich problemlos in einen Verkaufs- und entsprechende Produktionsaufträge weiterverarbeiten.

bei Rückfragen des Kunden jederzeit verfügbar sind, werden sie elektronisch im Dossier des jeweiligen Angebots abgelegt.

Ein Angebot kann bei der Auftragserteilung direkt in einen Verkaufsauftrag kopiert und nach der Terminkoordination sofort dem Kunden bestätigt werden. Ist dem Artikel noch kein Stammarbeitsplan mit den entsprechenden Material- und Arbeitsschritten zugewiesen worden, muss dieser vor der Erstellung des Produktionsauftrags durch den Sachbearbeiter noch angelegt werden. Der Produktionsauftrag wird anschliessend direkt aus dem Verkaufsauftrag erstellt. Damit ist garantiert, dass der Sachbearbeiter bei Rückfragen jederzeit den Überblick über die Produk-

tionsaufträge und den aktuellen Stand seines Auftrags hat.

Da sowohl sämtliche Dokumente des Auftrags, wie auch Lieferscheine oder Rechnungen im entsprechenden Dossier elektronisch abgelegt werden, sind sie bei Rückfragen jederzeit und ohne Suchaufwand sofort auffindbar.

Unterschiedliche Herstellprozesse für Produktvarianten

Abhängig vom aktuellen Auslastungsgrad beim Kunden kann dieser für ein bestimmtes Werkstück je nach Auftrag unterschiedliche Produktionsschritte verlangen. Ist in einem Fall nur der Arbeitsschritt "Tiefbohren" gefordert, kann dasselbe Werkstück beim nächsten Auftrag komplett bear-



beitet bestellt werden. Somit ist es notwendig, für jedes zu bearbeitende Teil verschiedene Stammarbeitspläne, Verkaufspreise und Prüfberichte zu führen. Die Variantenoption in der ABACUS Auftragsbearbeitung bietet dafür die optimale Lösung. Jedes Produkt ist hier als Variantenprodukt definiert. Auf dem Produkt sind alle Angaben hinterlegt, die nicht vom Bearbeitungsgrad abhängig sind. Auf der Produktvariante sind zusätzlich die variantenabhängigen Daten wie etwa Preis und Stammarbeitsplan definiert. Für jedes Produkt können somit verschiedene Anlieferzustände und entsprechende Herstellprozesse abgebildet und eindeutig definiert werden.

Da alle relevanten Parameter in der Programm- maske erfassbar sind, können die genauen Prozess- und Laufzeiten von der Software berechnet werden.

Die Artikelpflege hat sich dank der Einführung der Variantenoption laut Markus Bär optimal verbessert; zudem haben sich viele Fehlerquellen eliminieren lassen.

Effiziente Artikelsuche

Die Endabnehmer der Werkstücke lassen ihre Produkte oft bei unterschiedlichen Produzenten herstellen. Diese sind es, die jeweils ihrerseits Tiefbohrbär Aufträge für die Tiefbohrungen erteilen. Daher

kam es in der Vergangenheit oft vor, dass bei Tiefbohrbär verschiedene Artikel für das identische Werkstück erfasst wurden, was zu Mehraufwand und Doppelspurigkeiten führte, die es durch die Software zu eliminieren galt. Dies wurde dank den optimierten Suchfunktionen der ABACUS Auftragsbearbeitung erreicht: Sie ermöglichen es, in einer Suchmaske über verschiedene Felder gleichzeitig zu suchen. So kann etwa nach einer Zeichnungsnummer gesucht werden, die im Artikelstamm des Werkstücks abgespeichert ist. Auch wenn ein Auftraggeber A für dasselbe Werkstück eine andere Zeichnungsnummer als ein Auftraggeber B verwendet, findet das Programm immer das richtige Werkstück.

The screenshot shows the 'Produktstamm - Artikel (153)' window. It displays various fields for product management, including 'Produkt-Nr.', 'Material', and 'Beschreibung'. Below this, there are sections for 'Positionen' and 'Bohrdaten'. Two red arrows point from the 'Produktstamm' window to two separate 'Herstellprozess' windows. The first 'Herstellprozess' window shows 'Keine' as the process, while the second shows 'nur bohren'.

Für jeden Artikel werden mehrere Variante geführt, so dass sie nach Anlieferzustand und Herstellprozess unterteilt werden können.

Zudem ist es auch wichtig, die Artikel über mehrere Kriterien wie zum Beispiel Bohrtiefe, Bohrdurchmesser, Anzahl Bohrungen und Material auffinden zu können. Zentral dabei ist, dass sich simultan ebenfalls einander gleichende Teile finden lassen. Das Programm offeriert zu diesem Zweck eine Suchmöglichkeit über sämtliche definierten Felder mit Filterfunktion und Volltextsuche. Damit ist sozusagen garantiert, dass Erfahrungen mit ähnlichen Werkstücken in die Kalkulation und Produktion eines neuen Werkstücks einfließen.

Individuelle Berechnungen im Stammarbeitsplan

Die Berechnung der Lauf- und Prozesszeit eines Arbeitsschrittes ist beim Tiefbohren sehr individuell und unter anderem von der Bohrtiefe, dem Bohrdurchmesser, der Werkstückform, der Handlungszeit und dem Material abhängig. Für diese spezifische Anforderung gibt es in keiner PPS-Software eine Standardfunktion. In der ABACUS-Software liessen sich jedoch individuelle Felder erstellen. Mit den Funktionen im ABACUS PPS und der integrierten Scriptingfunktion konnten sämtliche Anforderungen von Tiefbohrbär für die Erfassung von Stammarbeitsplänen realisiert werden. Da alle relevanten Parameter in der Programmmaske erfassbar sind, können daraus laut Aussage von Markus Bär die genauen Prozess- und Laufzeiten von der Software berechnet werden.

Tiefbohrbär GmbH

Tiefbohrbär ist der weltweit führende Tiefbohrer. Kunden gewinnen mit "tiefbohrbärgelbohrten" Werkstücken Mehrwert und Wettbewerbsvorteile. Die Tiefbohrbär-Fachleute steuern und überwachen Tiefbohrungen auf dem neusten Stand der Technik nach den Normen ISO und TQM.

Tiefbohrbär hat innerhalb von wenigen Jahren 25 Arbeitsplätze geschaffen. Der Betrieb hat über lange Jahre aufgebautes Know-how innert kürzester Frist erfolgreich am Markt umgesetzt. Die Firma verfügt über einen grossen Abnehmerkreis und ist für den Maschinenbau, die Autoindustrie, den Flugzeugbau, die Raumfahrt und die Medizinaltechnik tätig. Investitionen werden laufend getätigt, der Maschinenpark ist stets den aktuellen Anforderungen angepasst.

Tiefbohrbär GmbH

Lehenweg 15
CH-4852 Rothrist
Telefon +41 62 785 83 83
info@tiefbohrbaer.ch
www.tiefbohrbaer.ch



Bohrdurchmesser	Bohrtiefe	Bohrerfläche	Bohrzeit
2.100	0.000	0.000	1.05.000
2.150	0.000	0.000	1.06.000
2.125	0.100	0.000	1.05.000
2.100	0.000	0.000	1.04.000

Pos.Nr.	Ben.Nr.	RevisionsId	Bohrtiefe	Yocchub	Zuschlag	Proc.	Itos.	Arc Spindel	Flusszeit	Laufzeit	Besp. Laufzeit
10	20699	0000	0.000	0.000	0.000	0.00	0.00	1	0.200	0.000	1.000
30	2004	0044	30.000	32.000	7.000	30.00	30.00	4	0.300	0.050	4.000
40	2004	0044	30.000	32.000	7.000	30.00	30.00	1	0.300	0.050	1.000
50	2000	0000	0.000	0.000	0.000	0.00	0.00	1	0.200	0.000	1.000

Dank individueller Felder kann eine optimierte Durchlaufzeitberechnung erfolgen.

Fazit von Markus Bär, Geschäftsführer



"Als typischer Auftragsfertiger können wir aufgrund unserer Erfahrungen die ABACUS ERP-Software jedem ähnlich ausgerichteten Betrieb empfehlen. Wir haben damit an Effizienz bei der Auftragsabwicklung dazugewonnen, indem wir immer alle Daten der vergangenen Aufträge auf Knopfdruck zur Verfügung haben. Wichtig für die Implementierung einer ERP-Software ist die Wahl des richtigen Implementierungspartners. Dieser muss die Eigenheiten des Kunden, sein Business und seine Anforderungen verstehen. Aufgrund seiner Erfahrung muss er dann diese effizient in der Software umsetzen. Ebenfalls soll der Vertriebspartner auf Vereinfachungen und Optimierungen im Prozess hinweisen und helfen, diese Verbesserungen umzusetzen. Dank unserem Partner bsb.info.partner ist uns dieser Schritt gelungen und wir konnten durch die intensive und angenehme Zusammenarbeit die ABACUS-Software optimal in unserem Unternehmen integrieren."

ABACUS-Software bei Tiefbohrbär GmbH

Auftragsbearbeitung	8 Benutzer
PPS	8 Benutzer
Adressmanagement	1 Benutzer
Finanzbuchhaltung	1 Benutzer
Debitoren-, Kreditoren- buchhaltung	1 Benutzer
Archivierung/Scanning	1 Benutzer
AbaView Report Writer	8 Benutzer

Datenmengen pro Jahr

Bestellungen	800
Kundenaufträge	3'500
Produktionsaufträge	4'500
Artikel, Werkzeuge, Stammarbeitspläne	15'000

Transparenz und Informationen auf Knopfdruck

Dank dem Management-Informationssystem in der ERP-Software lassen sich jederzeit alle in der Vergangenheit erfassten Daten auswerten, miteinander vergleichen und als Entscheidungsgrundlage verwenden. Durch das integrierte Archivierungsmodul sind auch Dokumente, die gescannt und in der ABACUS-Software abgespeichert wurden, schnell wieder auffindbar. Dies erleichtert nicht nur die geforderte Rückverfolgbarkeit bei Aufträgen aus dem Medizinalbereich, sondern betrifft die gesamte Produktpalette.

Begeistert ist Markus Bär von der Möglichkeit, durch das einfache Zusammenziehen der Daten, schnell seine Quartalsabschlüsse erstellen zu können. Da alle Daten im System vorhanden sind, stehen diese auf Knopfdruck zur Verfügung. ◆

Für Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



bsb.info.partner AG

Andreas Brauchli
Fürstenlandstrasse 96
CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10
andreas.brauchli@bsbip.ch

Steinackerstrasse 36
CH-8902 Urdorf
Telefon +41 44 735 60 10

www.bsb-info-partner.ch

So viel Leistung wie möglich, so wenig Betreuung wie nötig – ERP-Software bei Non-Profit-Organisation



Die Zürcher Non-Profit-Organisation Drahtzug integriert Personen mit psychischen Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt. Zu diesem Zweck hat sie nebst Ausbildungs- vor allem Arbeitsplätze geschaffen. Die Drahtzug-Verantwortlichen setzen seit 25 Jahren auf ABACUS-Software, die heute sämtliche Prozesse optimal abbildet.

DRAHTZUG drahtzug.ch

In der Schweiz gibt es rund 750 Institutionen für etwa 60'000 Menschen mit Behinderungen. Sie finden dort Arbeit, eine Tagesstruktur, zum Teil auch ein Zuhause und die Möglichkeit, eine Integrations- oder eine berufliche Massnahme zu absolvieren. Eine dieser Non-Profit-Organisationen ist der Verein Werkstätte Drahtzug am Wildbach im Zürcher Riesbach-Quartier, der sich um psychisch beeinträchtigte Personen kümmert. Deren Integration geschieht primär durch eine wertschöpfende Mitarbeit bei einem breiten Angebot von Dienstleistungen in der profitorientierten Wirtschaft.

Die soziale Einrichtung wurde in der grossen Wirtschaftsdepression unter dem Namen "Hülfe für ältere Arbeitsfähige" Ende der 20er Jahre zur Einschulung von arbeitslosen Gipsern gegründet. Im "Verein Werkstätte Drahtzug" hat sie ihre

Die Drahtzug-Verantwortlichen setzen seit 25 Jahren auf ABACUS-Software, die heute sämtliche Prozesse optimal abbildet.

heutige Rechtsform gefunden. Dafür stand der Paradigmenwechsel in der Psychiatrie Ende der 70er Jahre Pate: Dessen Ziel ist es, dass Patienten ausserhalb von Kliniken leben und einer eigenen Erwerbstätigkeit

nachgehen sollen. Sozialinstitutionen wie Drahtzug helfen bei ihrer sozialen und beruflichen Wiedereingliederung, verkürzen damit stationäre klinische Behandlungen und tragen dazu bei, Gesundheitskosten und öffentliche Sozialleistungen einzusparen. Sämtliche Arbeitsplätze befinden sich in zeitgemäss umgebauten hellen Fabrikräumen, in denen einst Kupfer für die Herstellung von Draht verarbeitet und bis Ende der 20er Jahre Seide gewebt wurde. Zudem bildet Drahtzug Berufsleute aus und offeriert mehrere Atelier- und 28 betreute Wohnplätze.

Dienstleistungen und manuelle Arbeiten im Fokus

Heute zählt Drahtzug rund 300 Mitarbeitende. Sie sind IV-Bezüger und nach dem Motto "so viel Leistung wie möglich, bei so wenig Betreuung wie nötig" beschäftigt. Die meisten arbeiten Teilzeit und finden hier eine Daueranstellung. Sie werden im Produktionsbetrieb von einem 50-köpfigen Fachteam betreut, das aus Verkaufsberatern, Spezialisten und Handwerkern mit Zusatzausbildung besteht. Über ein Dutzend Branchen werden in Spartenorganisationen von einfachen manuellen Arbeiten bis hin zu komplexen Aufgaben in den Bereichen Briefversand, Verpackung und Schrumpfung, Montage, Ausrüstung sowie Textilarbeiten abgedeckt. Es geht dabei nicht nur um manuelle Arbeiten. Denn auch Dienstleistungen in den Bereichen Logistik mit Warenlager

und -lieferung, Office wie etwa mit dem Führen von Buchhaltungen sowie Landschaftspflege stehen im Angebot. Die Aufträge erfahren ein professionelles Qualitätssicherungsmanagement, so dass sie termingerecht und zu marktüblichen Preisen erledigt werden. Auftraggeber sind nebst KMU auch Grossunternehmen, Gesundheitsbetriebe und übrige Non-Profit-Organisationen, wobei etwa die Migros, Alpiq, Coop und Swiss zur Kundschaft zählen. Seit 15 Jahren verzeichnet die Institution Auslastungen von 100 Prozent. 2010 wurde ein Umsatz von rund 1,6 Millionen Franken realisiert.

Im Mikrokosmos spiegelt sich das Ganze

Seit das Vorgängersystem in der Informatik vor 25 Jahren ersetzt werden musste, ist die Ostschweizer ERP-Software beim Drahtzug im

Einsatz. Ziel war es, dass jeder einzelne Prozess durch Standard-IT-Lösungen unterstützt werden sollte. Da beim Drahtzug so viele Branchenaktivitäten abgedeckt werden, ist inzwischen ein solches ERP-Sys-

Drehscheibe für sämtliche Drahtzug-Leistungen ist das PPS.

tem in Betrieb, wie es ansonsten nur grössere Unternehmen kennen: Neben den Standardfunktionen verfügt Drahtzug zudem über eine breite Palette an Zusatzmodulen wie etwa Business Intelligence für die Budgetierung, einen E-Shop-, ein E-Banking, ein ausgeklügeltes Service- und Vertragsmanagement (SVM) und seit kurzem auch über ein Software-as-a-Service-Angebot für externe Buchhaltungskunden. Das hier eingesetzte System gilt landesweit als eines der fortschrittlichsten und umfassendsten von ABACUS, denn die Drahtzug-Mitarbeitenden sollten ihre Arbeit möglichst mit den modernsten und effizientesten Werkzeugen verrichten können. Mit dem ABACUS-ERP habe man das optimale Instrument gefunden, so der Drahtzug-Leiter Fabio Gossweiler, um sich rasch an die wechselnden Bedürfnisse der Kunden anzupassen.



Lagerbelegung wird direkt in der Auftragserfassung visualisiert.

Die Lagerbewirtschaftung etwa erfolgt vollständig mit Unterstützung der ABACUS-Software. Highlight ist dabei die Lagerplatzverwaltung. Dank der IT-gestützten und mit Barcode-Scanning überwachten Lagerverwaltung ist Drahtzug in der Lage, Waren professionell einzulagern und zu verwalten: Damit jeder freie Platz für das Kundenmaterial voll ausgenutzt werden kann, lässt sich im Lager alles "chaotisch einlagern", sprich, alles wird dort abgestellt, wo es gerade Platz hat. Selbst die disparatesten Objekte können blitzschnell gefunden werden, da ihr Lagerort auf der im Maskendesign erstellten Übersicht sofort ersichtlich ist.

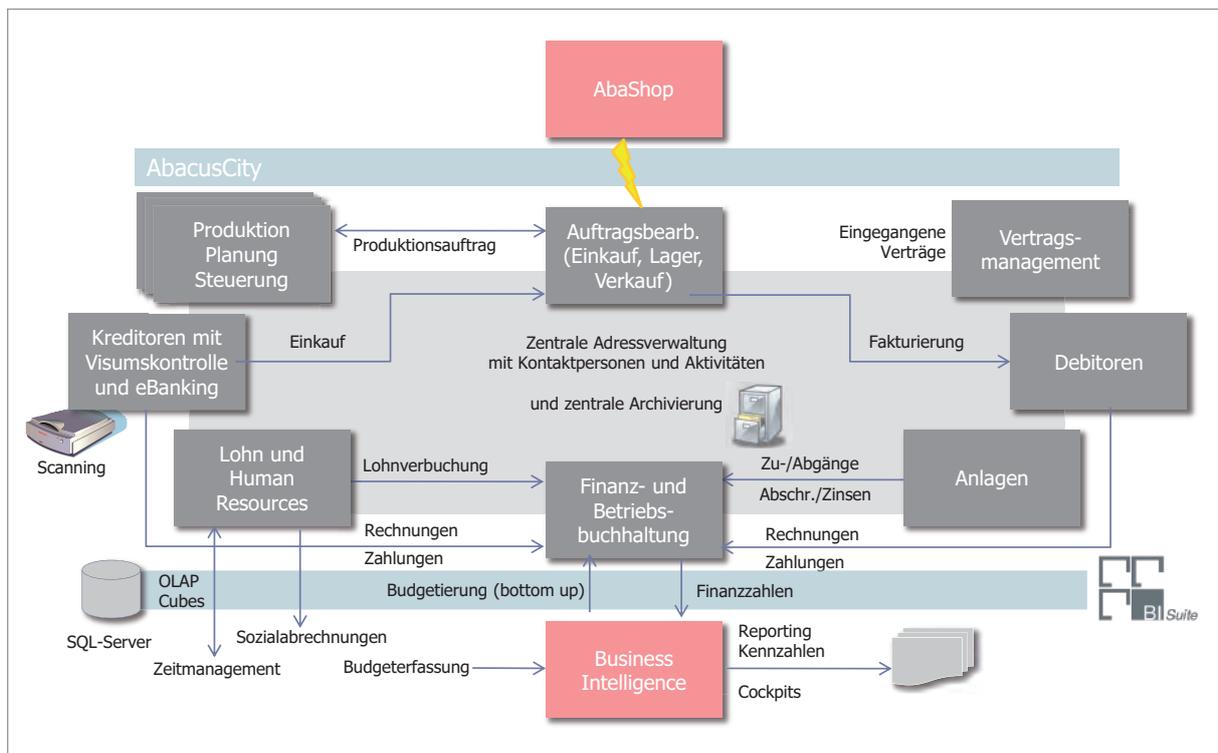
Im Service-Modul werden sämtliche Verträge mit den Lieferanten, den Vermietern der Wohngruppen oder für die Maschinenwartungen

Das hier eingesetzte System gilt landesweit als eines der fortschrittlichsten und umfassendsten von ABACUS.

als so genannte Kreditorenverträge verwaltet. Dabei ist eine Alert-Funktion integriert, die Verträge bezüglich internen Zuständigkeiten und Budgetierungen der Vertragszahlungen anhand von Reports für jede Kostenstelle und pro Monat kontrollieren lassen, so dass minu-

tiös alle vertraglichen Verpflichtungen eingehalten und erwartete Zahlungsströme geplant werden können.

Drehscheibe für sämtliche Drahtzug-Leistungen ist das PPS, da die Institution für ihre Kunden sämtliche Services von der Produktion und Logistik über die Auftragsbearbeitung bis hin zur Fakturierung und Führen der Fibu übernimmt: Pro Kunde wird ein individuell konfiguriertes PPS in einem eigenen Mandanten eingesetzt. Mit besonderen Integrationswerkzeugen werden die Daten zusammengefasst und mit der zentralen Auftragsbearbeitung sowie dem Lager verknüpft.



Systemübersicht

Die Archivierung und Dossierverwaltung werden zur Ablage von Lieferantenrechnungen und zur Führung des HR-Dossiers verwendet. Daneben sind digitale Unterschriften ebenso im Gebrauch wie Versionen zum Führen von Buchhaltungen via Internet. Selbstredend werden auch elektronische Läden für die eigenen Angebote wie etwa für handgefertigte Glückwunschkarten mit Hilfe von Abo-Shop betrieben.

Alle Anforderungen konnten und können mit ABACUS gelöst werden.

Aussicht und Fazit

Angesichts der umfassenden Nutzung der ABACUS ERP-Module stellt Drahtzug-Leiter Fabio Gossweiler fest, dass es sich wohl bei dieser Lösung um eine Totalimplementierung der Business Software auf mikrokosmischer Stufe handle. Darin, so Gossweiler, spiegle sich alles, was seine Institution benötige. Rund die Hälfte der vor 25 Jahren von ABACUS implementierten Funktionen würden noch heute gebraucht und funktionierten tadellos, sagt Gossweiler anerkennend. Alle Anforderungen konnten und können mit ABACUS gelöst werden.

Nach der Einrichtung der Version 2011 steht für das laufende Jahr ein weiteres grosses Update an: Projektiert sind eine Klientenverwaltung und -administration sowie zur Erfassung der Kennzahlen und Ab-

schlüsse der Treuhandkunden die Installation von AboVision im Rahmen der Treuhandlösung.

Die Softwareherstellerin habe in all diesen Jahren bewiesen, so Gossweiler, dass sie die zentrale Frage nach Kontinuität zuverlässig garantieren könne. Last but not least, sagt er, schlage auch die ABACUS-Partnerin BEWIDA in dieselbe Kerbe: Sie ist bei der Implementierung der umfassenden Softwarelösung seit über 20 Jahren eine zuverlässige Partnerin.

Eingesetzte Software bei Drahtzug

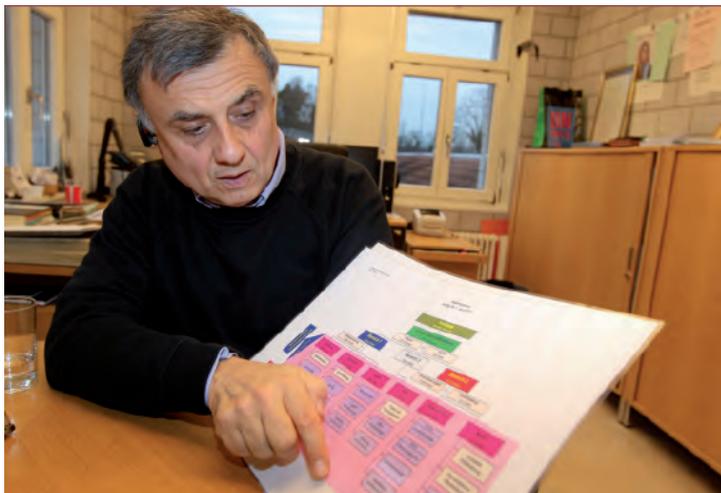
ABACUS-Software

Auftragsbearbeitung	24 Benutzer
PPS	6 Benutzer
Service- und Vertragsmanagement	1 Benutzer
Adressmanagement	12 Benutzer
E-Business AboShop	4 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	12 Benutzer
Kredi-Visumsbenutzer	20 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	1 Benutzer
Finanzbuchhaltung	12 Benutzer
Electronic Banking	8 Benutzer
Lohnbuchhaltung bis 500 Mitarbeiter	12 Benutzer
Human Resources bis 500 Mitarbeiter	14 Benutzer
Archivierung	4 Benutzer
Scanning	12 Benutzer
AboView Report Writer	20 Benutzer

BI-Software

BIC Business Intelligence Suite
Deltamaster

Seit 25 Jahren erfolgreich mit ABACUS



Pages im Gespräch mit Fabio Gossweiler, Geschäftsleiter und IT-Verantwortlicher, über seine langjährigen Erfahrungen mit IT/BWL- und Sozial-Projekten.

Pages: Wie sind Sie als Sozialarbeiter und Chef einer sozialen Unternehmung auf die IT gekommen?

Fabio Gossweiler: Zum ersten Mal habe ich die EDV-Welt in Form eines Lochkartensystems während meiner Lehre als Maschinenschlosser bei der früheren Maschinenfabrik Oerlikon kennengelernt. Als mich vermehrt soziale Fragen interessieren haben, besuchte ich die Schule für Soziale Arbeit in Zürich. Auf die richtigen Fragestellungen haben mich schliesslich die Vorlesungen über Operations Research und elektronische Datenverarbeitung des späteren Zürcher Regierungsrats Hans Künzi gebracht, die ich während des Studiums begeistert belegt habe.

Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem ABACUS-Umfeld?

Als vor 25 Jahren das bestehende System 3 von IBM überfällig

wurde, berichtete unser Gewährsmann von der KPMG-Revisionsstelle von einem tauglichen PC-Programm aus St. Gallen. Seitdem sind wir erfolgreich daran, jeden Prozess mit Hilfe der IT zu unterstützen.

Inzwischen bietet Drahtzug selbst Buchhaltung für Dritte an

Ja, aus strategischen Gründen wurde kürzlich die Drahtzug-Buchhaltung organisatorisch mit den Kundenbuchhaltungen in einer Sparte zusammengelegt. Mittlerweile erledigt die Sparte Office die Buchhaltung für mehrere Betriebe aus dem sozialen Umfeld und kann zudem jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten.

Letzteres dürfte Ihnen eine besondere Genugtuung verschaffen?

Ja, seit zehn Jahren bilden wir auch Lehrlinge aus. Bei uns ist eine intensivere Begleitung möglich als in den meisten anderen Firmen. Wir bieten Berufslehren in den Bereichen Logistik, Kaufmann/Kauffrau und Betriebsunterhalt an. Bis heute haben hier 24 Lernende ihren Abschluss gemacht.

Was hat Sie in Ihrer Karriere besonders geärgert?

Bisher bin ich mit meinem Anliegen gescheitert, dass die im nationalen Branchenverband INSOS organisierten sozialen Einrichtungen auf eine Branchenlösung setzen. Praktisch alle der knapp 750 Institutionen wollen weiterhin ihr eigenes Süppchen kochen.

Nach 30 Jahren Drahtzug gehen Sie nächsten Herbst in die vorzeitige Pension, was planen Sie?

Vielleicht gelingt es mir in den nächsten paar Jahren graduell in den definitiven Ruhestand überzutreten. Verhandlungen laufen darüber, dass ich die europäische Vernetzung für unseren Branchenverband sowie die IT im Drahtzug weiterhin pflegen werde.

Herr Gossweiler, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute.

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

▲

B E W I D A
Bewida AG
 Andreas Bierbaum
 Industriestrasse 44
 CH-8152 Glattbrugg
 Telefon +41 44 874 44 00
 andreas.bierbaum@bewida.ch
 www.bewida.ch

Prämierter Milchproduzent setzt auf Effizienz und Kompetenz – auch bei ERP-Software



Das Familienunternehmen Molkerei Lanz aus Obergerlafingen wurde im Jahr 2010 mit dem Solothurner Unternehmerpreis ausgezeichnet. Die Geschäftsleitung setzt nicht nur hohe Qualitätsmassstäbe bei ihren Produkten, sondern auch bei der eingesetzten Business Software.

Effizienz und Verlässlichkeit sind zwei unabdingbare Voraussetzungen, um Kundenwünsche zu befriedigen. Die Grossmolkerei Lanz im solothurnischen Obergerlafingen setzt seit drei Jahren auf die Auftragsbearbeitungssoftware von ABACUS. Damit ist sie in der Lage, sowohl die Kundenbedürfnisse als auch die eigenen administrativen Tätigkeiten effizient zu befriedigen und abzuwickeln.

Schritt um Schritt

Bis 2008 setzte das Unternehmen, das seinen Sitz bis zum damaligen Zeitpunkt im Nachbarort Biberist hatte, auf eine andere Software. Mit dem Bezug des neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes am Standort Obergerlafingen wurde auch die betriebs-

wirtschaftliche Software ausgetauscht. Die Wahl fiel dabei auf ABACUS, dies aufgrund einer Empfehlung von BDO, die den Traditionsbetrieb betreut. Man schätze die hohe Kompetenz dieses regional verankerten Beratungsunternehmens, berichtet Anita Stuber, Leiterin Administration bei Lanz. Seit drei Jahren arbeitet das Unternehmen mit den ABACUS-Finanzprogrammen und beschaffte sich von Anfang an gleich auch das für den Betrieb wichtigste Modul: die Auftragsbearbeitungssoftware. Damit lassen sich neben Bestellungen abwickeln und Rechnungen erstellen auch Kundenumsätze und verschiedene Statistiken abrufen. Dieses Jahr erfolgte die zweite Erweiterung mit dem E-Business-Modul. Der Rechnungsversand erfolgt seit-

dem elektronisch. Als einen wichtigen Vorteil der Software erachtet Anita Stuber die einfache Anwendung und verständliche Systemna-

Die Flexibilität, welche die Software bietet, sei beeindruckend.

avigation, den guten Überblick über die Daten und nicht zuletzt die Datensicherheit. Die Flexibilität, welche die Software bietet, sei beeindruckend, meint Stuber, so lassen sich auch neue, zusätzliche Module jederzeit problemlos hinzufügen.

NEU!

Abalmmo

für die Bewirtschaftung Ihrer Immobilien



WIR SIND BEREIT:

- ▶ Bewirtschaftung von Miet-, Gewerbeliegenschaften und Stockwerkeigentum
- ▶ Modularer Liegenschaften- und Objektstamm
- ▶ Workflow-Assistenten für die Erstellung von
 - ▶ Mietverträgen
 - ▶ Heiznebenkostenabrechnungen
 - ▶ Honorarabrechnungen
- ▶ Pendenzenverwaltung sowie Benachrichtigungen
- ▶ Bildung von Bewirtschaftungsteams
- ▶ Monatliche Sollstellungsabgrenzung
- ▶ Automatische Leerstandsgenerierung
- ▶ Die neue Funktion „Unternehmen“ im Mandant bietet:
 - ▶ unterschiedliche Kontenpläne
 - ▶ unterschiedliche MWST-Methode
 - ▶ unterschiedliche Geschäftsjahre
- ▶ Schnittstellen zu den Internetportalen Homegate und Immoscout

Abalmmo ist vollumfänglich in die bestehende ABACUS-Produktepalette integriert und die komplette Funktionalität des ABACUS-Rechnungswesens steht zur Verfügung.

Sie sind uns wichtig, deshalb ist bei uns die Beratung individuell auf Ihre Organisation zugeschnitten. **Kompetent, professionell und zielgerichtet** begleiten wir Sie in Ihrem Projekt. Wir informieren Sie gerne persönlich über unser Angebot.

BDO AG, ABACUS

Aarau • Luzern • Solothurn • St. Gallen • Zürich
0800 825 000 • abacus@bdo.ch • www.bdo.ch

Familienunternehmen seit 1941

Die Molkerei Lanz ist seit 70 Jahren ein Solothurner Familienunternehmen, das verschiedene Milchprodukte in höchster Qualität herstellt. Dafür stehen heute Andreas und Margrit Lanz mit ihrem Namen ein. Das Unternehmen produziert sowohl für die Eigenmarke Lanz als auch für nationale Grossverteiler wie Valora und Migros sowie für die Spital-, Heim- und Restaurant-Gastronomie. Im Sommer 2011 hat das Kleinunternehmen einen Vertrag mit der Mövenpick Group für die Herstellung von Joghurts abgeschlossen.

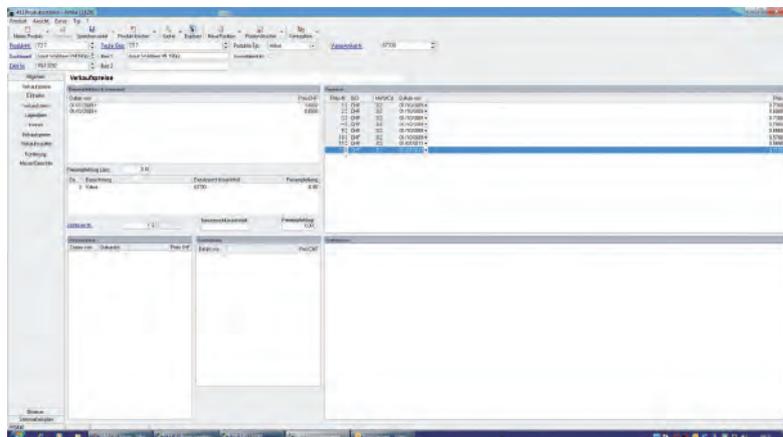
Molkerei Lanz AG

Standort	Bolacker 11, Obergerlafingen
Geschäftsinhaber	Andreas und Margrit Lanz
Gründung	1941
Dienstleistung	Herstellung und Vertrieb von Milchprodukten (Eigen- und Fremddmarken)
Angebot	Pastmilch, Milchdrink, 125 Joghurt-Varianten, Schlagrahm, Crème fraîche, Quarkcrème und seit kurzem Mövenpick-Joghurt
Verarbeitete Milch pro Jahr	7'000 Tonnen
Mitarbeitende	40
Vertriebspartner	Grossverteiler, nationale Verteiler des Detailhandels, Spital- und Heimgastronomie, Gastronomie und Verarbeitungsbetriebe
Eigenes Ladengeschäft	Hauptstrasse 17, Biberist



Molkerei Lanz AG

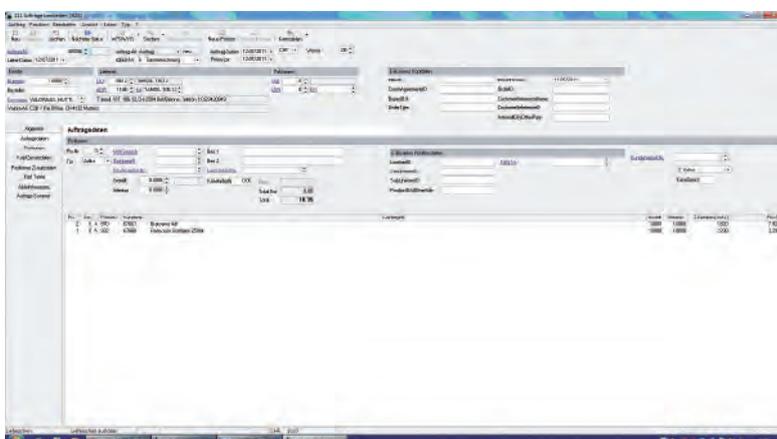
Bolacker 11
CH-4564 Obergerlafingen
Telefon +41 32 674 42 42
info@lanzmilch.ch
www.lanzmilch.ch



Mehrere Kunden beziehen bei Molkerei Lanz das identische Produkt. Dank der Funktion der Benutzerschlüssel können die unterschiedlichen Kundenartikelnummern sowie weitere kundenbezogene Produktdaten im Produktstamm verwaltet werden. Diese stehen dann auch in der Auftragserfassung zur Verfügung.

Man schätze die hohe Kompetenz dieses regional verankerten Beratungsunternehmens.





Verkaufsauftrag: Aufträge werden manuell erfasst oder automatisch über E-Business direkt in die ABACUS Auftragsbearbeitung übernommen. Die Funktion Multi-Search erlaubt es, in einem Feld nach der eigenen Artikelnummer oder auch nach dem Kundenartikel zu suchen.

**Anita Stuber,
Leiterin Administration
bei Molkerei Lanz**

"Als unser vorheriges Bestellprogramm an seine Grenzen stiess, entschlossen wir uns, es abzulösen. Nachdem wir mit der ABACUS-Software im Bereich der Finanz- und Lohnbuchhaltung bereits gute Erfahrungen gemacht hatten, war die Erweiterung um die Auftragsbearbeitungssoftware schnell entschieden. Die integrierten Schnittstellen erleichtern unsere Arbeit nun ungemein."

"Wir schätzen zudem die Zusammenarbeit mit einem verlässlichen und kompetenten Partner und sind gut unterstützt und beraten, wenn Sonderwünsche auftreten. Durch die stete Weiterentwicklung der Software sind wir jederzeit auf dem neuesten Stand der Technik." ♦

ABACUS-Software bei Molkerei Lanz AG	
Finanzbuchhaltung	1 Benutzer
Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung	1 Benutzer
Lohnbuchhaltung	1 Benutzer
Auftragsbearbeitung	4 Benutzer
Anzahl Kunden	rund 450
Anzahl Artikel	770
Anzahl Aufträge pro Jahr	rund 30'000

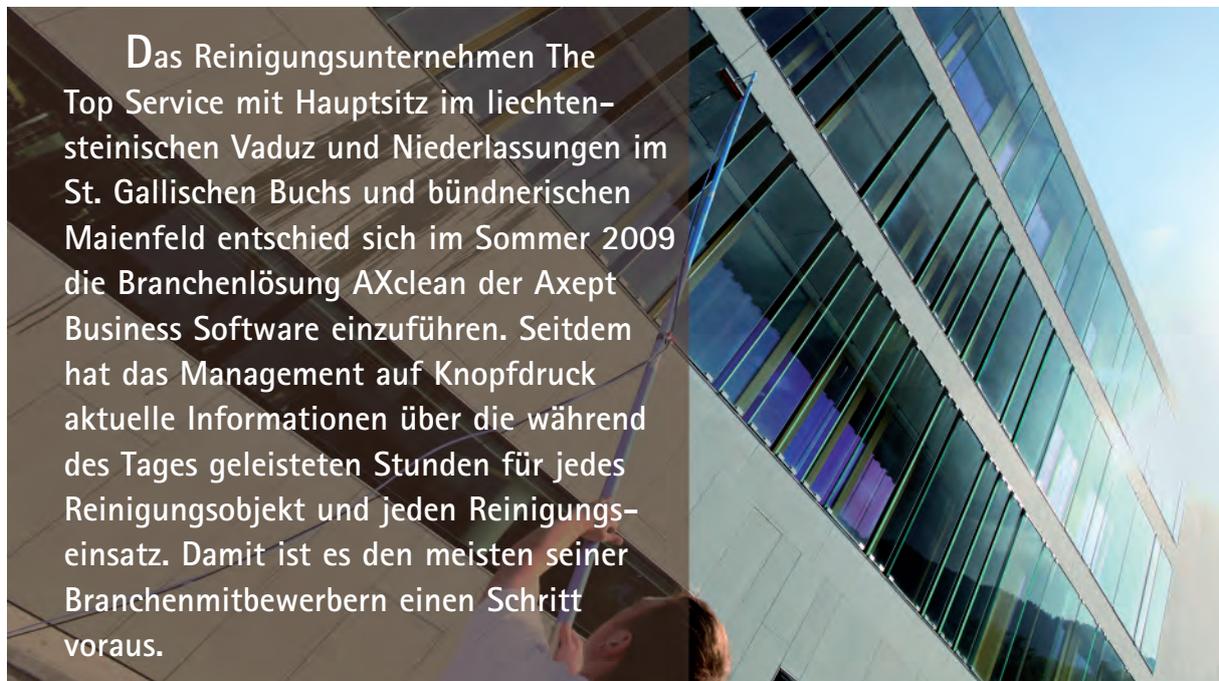
Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



BDO AG
René Schönauer
Landenbergstr. 34, CH-6002 Luzern, Tel. +41 41 368 12 54
rene.schoenauer@bdo.ch
www.bdo.ch



Effiziente Software-Lösung für die Reinigungsbranche – eine saubere Sache dank bestem Service



Das Reinigungsunternehmen The Top Service mit Hauptsitz im liechtensteinischen Vaduz und Niederlassungen im St. Gallischen Buchs und bündnerischen Maienfeld entschied sich im Sommer 2009 die Branchenlösung AXclean der Azept Business Software einzuführen. Seitdem hat das Management auf Knopfdruck aktuelle Informationen über die während des Tages geleisteten Stunden für jedes Reinigungsobjekt und jeden Reinigungseinsatz. Damit ist es den meisten seiner Branchenmitbewerbern einen Schritt voraus.

AXclean by Azept

Wenn es um die Sauberkeit ihrer Räumlichkeiten geht, setzen im Liechtensteinischen viele Banken und Treuhandunternehmen auf die Dienstleistungen von Top Service. Die 85 Mitarbeitenden sind jedoch nicht nur im Ländle, sondern auch in der angrenzenden Schweizer Region Rheintal tätig. Damit alle Kunden optimal bedient werden können, verlassen sich die "Saubermänner" auf modernste Informatikinstrumente. Diese bauen auf der Leistungs-/Projekt abrechnung AbaProject von ABACUS auf.

Schlank dank Standardisierung

Die Implementierung der Reinerlöslösung AXclean bei Top Service wurde von Spezialisten des ABACUS-Partners Azept realisiert. "Sie ging

rasch über die Bühne", berichtet Alois Beck, Geschäftsführer und Teilhaber des Liechtensteiner Reinigungsunternehmens. Er wollte eine Standardsoftware, die eine spürbare Entlastung der administrativen Tätigkeit mit sich bringt und gleichzeitig von den Mitarbeitenden rasch und gut akzeptiert wird. Beides hat er mit AXclean erreicht.

Von Anfang an war das seit Jahren zur besten Zufriedenheit eingesetzte Zeiterfassungssystem Obelisk gesetzt. Dieses sollte sich deshalb mit der neuen administrativen Software gut kombinieren lassen. Die offenen Schnittstellen der ABACUS-Software ermöglichten es den Beratern von Azept, beide Software-Welten optimal miteinander zu verschmelzen.

Bei Top Service erfolgt der gesamte administrative Prozess am Hauptsitz in Vaduz. Dafür mussten individuelle Parametrisierungen in der Lohnsoftware vorgenommen wer-

Seitdem hat das Management auf Knopfdruck aktuelle Informationen.

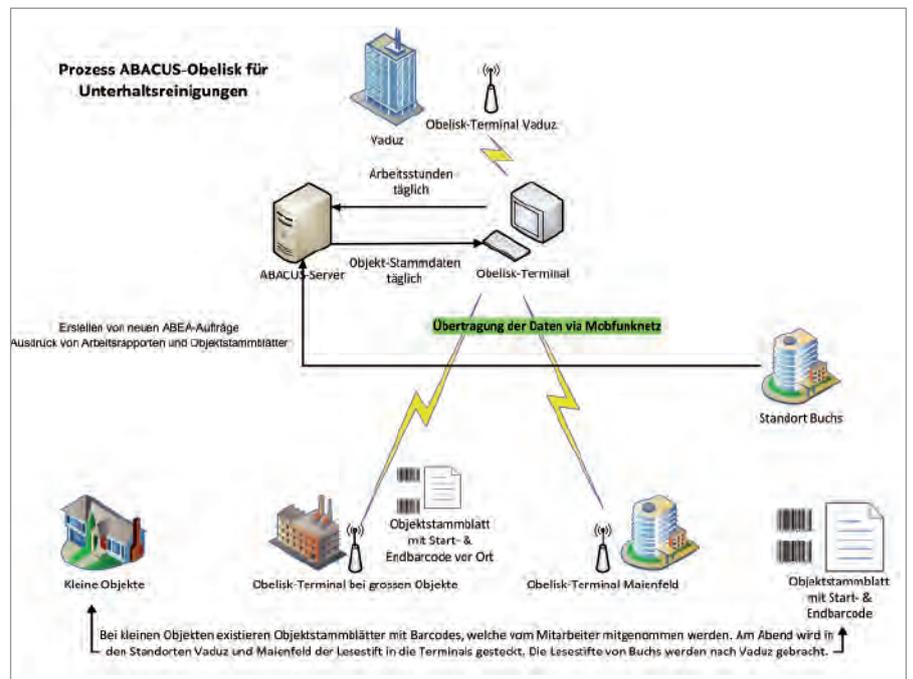
den. Da die ABACUS-Lohnsoftware bereits in der Standard-Lösung den Liechtensteinischen Lohn komplett integriert hat, war dafür der Aufwand jedoch minimal. Die Niederlassungen in Buchs und Maienfeld sollten nur über einen beschränkten Zugriff auf das ABACUS-System verfügen. Am Standort Buchs müssen allerdings ab und zu neue Aufträge in der Auftragsbearbeitungssoftware erstellt sowie Ar-

beitsrapporte und Objektstammblätter ausgedruckt werden.

Durch den bereits von Asept in anderen Projekten etablierten Branchenstandard war es ein Leichtes, einen für Top Service passenden Mandanten zu konfigurieren, der den Anforderungen des Unternehmens entsprach. Sobald dieser für den Hauptsitz in Vaduz parametrisiert und eingerichtet war, liess er sich anschliessend problemlos für die beiden Tochtergesellschaften in Buchs und Maienfeld duplizieren. Dies vereinfachte die Einführung der Software für die drei Firmen beträchtlich, so dass diese in weniger als drei Monaten erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Anbindung Zeiterfassung an ABACUS-Software

Eine interessante und besondere Herausforderung bestand für das Projektteam in der Integration des Zeiterfassungssystems in die ABACUS-Software. In Obelisk werden die von den Mitarbeitenden geleisteten Arbeitszeiten mit Hilfe von Barcodes und Lesestiften automatisch verarbeitet. Bei Unterhaltsreinigungen, das heisst bei wiederkehrenden Routinearbeiten an einem Gebäude, bekommt jedes Objekt einen Barcode für den Start und einen anderen für das Ende der Arbeitsleistung. In den Barcodes sind Informationen wie zum Beispiel die Objektnummer hinterlegt. Zusätzlich ist jeder Mitarbeitende mit einem Barcode-Batch ausgerüstet, in dem seine Mitarbeiternummer gespeichert ist.



Datenaustausch der erfassten Zeitdaten zwischen den verschiedenen Standorten

Die Barcodes für den Beginn und das Ende des Reinigungseinsatzes werden in der ABACUS-Software generiert und auf dem jeweiligen Stamblatt des entsprechenden Objektes ausgedruckt. Damit beim Einlesen der Daten Obelisk diese Barcodes erkennt, überträgt die ABACUS-Software täglich auch die aktuellen Objekte an das Zeiterfassungssystem.

Ausgerüstet mit Batch, Barcodeleser, dem Stamblatt und aufgedruckten Barcodes liest der Mitarbeitende beim Anfang der Reinigung eines Objekts mit dem Lesestift seinen persönlichen Barcode sowie jenen für den Beginn ein. Sobald die Arbeit erledigt ist, wird mit dem Lesestift der Endbarcode erfasst. Die Differenz zwischen Anfang und Ende ergibt die Arbeitszeit.

ABACUS-Software bei The Top Service AG

	Benutzer
Leistungs-/Projektabrechnung	108
Auftragsbearbeitung	6
Adressmanagement	4
Debitorenbuchhaltung	4
Kreditorenbuchhaltung	4
Finanzbuchhaltung	4
Lohnbuchhaltung	4
AbaView Report Writer	4



Bei den Spezialreinigungen gestaltet sich der Ablauf ähnlich wie bei den Unterhaltsreinigungen, aber mit dem Unterschied, dass die Zeitrapportierung nicht direkt ein Objekt betrifft, sondern dafür Aufträge in der ABACUS-Software erstellt werden. Die Start- und Endbarcodes werden dabei für den Auftrag erzeugt und auf dem Auftragsblatt ausgedruckt.

Die über die Lesestifte erfassten Angaben werden mit Hilfe spezieller Terminals über eine Kabelschnittstelle oder im Fall der Niederlassung Maienfeld über das Mobilfunknetz an die Zentrale in Vaduz in die Zeiterfassungssoftware übertragen. Bei grösseren Objekten stehen Terminals auch direkt vor Ort zur Verfügung. Aufgrund der geografischen

Objektstammblatt	
TSV Tobesmoos Vaduz	
1000 Musterobjekt UH	
Kunde:	
Objektadresse:	
Kontaktperson Kunde:	
Objekt eröffnet:	01.11.2009
Objekt rapportierbar:	01.11.2009
Objekt inaktiv:	
UH Regie:	
Verantwortlicher:	
Objektchef:	

Objektstammblatt mit Start- und Endbarcode für die Zeiterfassung mit Lesestiften

Nähe werden jeweils die Buchser Lesestifte jeden Abend von Mitarbeitenden nach Vaduz gebracht.

Alle eingelesenen Zeitdaten werden von Obelisk automatisch an die ABACUS-Software weitergeleitet und dort ins Programm 111 Rap-

portieren im Leistungserfassungsmodul von AbaProject übertragen. Durch diese Automatisierung der Zeitrapportierung entfallen einerseits manuelle Stundenerfassungen in der Software und andererseits werden Fehler praktisch ausgeschlossen. Somit stehen jeden Abend immer alle effektiv geleisteten Arbeitsstunden im System zur Verfügung und nicht erst am Monatsende, wie es bei den meisten Reinigern immer noch Usus ist. Das

Durch die Automatisierung der Zeitrapportierung entfallen manuelle Stundenerfassungen.

bringt Top Service in der Administration einen enormen Vorteil, da sich der Aufwand erheblich verringert und sich dadurch grosse finanzielle Einsparungen realisieren lassen. Alois Beck beziffert diese mit einer Vollzeitstelle, die damit eingespart werden kann. Und zudem habe die Administration dank der Lösung immer den optimalen Überblick, so Beck, was an einem Tag geleistet wurde oder eben nicht.

Weiterverrechnung der Arbeitsstunden

Ob die Verrechnung von Arbeitsstunden bei Unterhaltsreinigungen pauschal oder in Regie erfolgen soll, steuert der Sachbearbeiter bei Top Service mit einem einzigen Häkchen im Objektstamm.

The Top Service AG

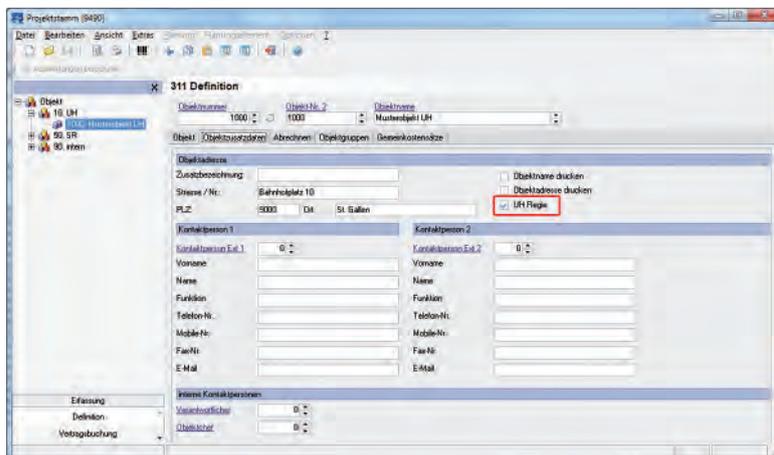
Ein hoher Qualitäts- und Serviceanspruch in Kombination mit kundenorientierter Flexibilität umschreiben die Arbeitsweise des Unternehmens am treffendsten. Das Top-Service-Team besteht aus 85 motivierten, verantwortungsbewussten und gut ausgebildeten Gebäudereinigungsfachleuten.

Die Firmenkunden stammen aus den Bereichen Banken, Treuhand, Industrie und der Lebensmittelbranche. Auch Privathaushalte schätzen den Komfort, sich bei der Gebäudereinigung auf einen professionell organisierten Partner mit langjähriger Erfahrung verlassen zu können.



The Top Service AG

Alois Beck
Geschäftsführer
Fürst-Franz-Josef-Strasse 5
FL-9490 Vaduz
Telefon 00423 238 23 00
www.tsv-topservice.li



Gesteuert wird die Art der Verrechnung – pauschal oder nach Regie – im Objektstamm über das Feld "UH-Regie".

Soll die Arbeit nach Aufwand beziehungsweise nach Regie verrechnet werden, erfolgt die Fakturierung direkt aus der ABACUS-Software. Dafür werden die Anzahl Stunden aus dem Programm Leistungs-/

Projektanrechnung ins Auftragsbearbeitungsmodul übertragen, wo die Rechnung erstellt und der offene Posten an die Debitorenbuchhaltung übertragen wird.



Alois Beck, Geschäftsführer
alois.beck@tsv-topservice.li

"Das heutige Unternehmensumfeld ist geprägt durch eine hohe Wettbewerbsdynamik, zunehmende Komplexität des Marktes, anspruchsvollere Kunden und verstärkten Kostendruck. Um all dem gerecht zu werden, ist es für ein Unternehmen unerlässlich, über eine umfassende IT-Lösung zu verfügen. Mit dem Einsatz der Branchenlösung AXclean ist es uns gelungen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Top Service ist überzeugt, mit ABACUS und Azept die richtigen Partner gewählt zu haben."

Bei pauschal zu verrechnenden Arbeiten zum Beispiel aufgrund laufender Unterhaltsverträge werden die geleisteten Stunden nur in die Lohnbuchhaltung für die Lohnabrechnung übertragen. Die monatlichen Vertragsbuchungen und die entsprechende Verrechnung an den Kunden werden in der Leistungs-/Projektabrechnungssoftware vorgenommen.

Fazit

Mit AXclean hat Top Service ein Instrument zur Hand, das dazu beiträgt, die Arbeitsprozesse schlank und effizient sowie die Kosten tief zu halten. Die implementierte Lösung gibt dem Geschäftsführer Alois Beck die Gewissheit, dass er bei einem weiteren Ausbau seines Geschäfts, etwa nach der Übernahme weiterer kleiner Reinigungsunternehmen, die administrativen Prozesse weiterhin gut im Griff haben wird. ◆

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Azept Business Software AG



Michael Wagner
Leiter Education/Partner
michael.wagner@axept.ch

Rorschacher Strasse 294
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 58 871 94 30

Grubenstrasse 109
CH-3322 Schönbühl BE
Telefon +41 58 871 94 10

Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 58 871 94 33

Spinnereiweg 6
CH-8307 Effretikon ZH
Telefon +41 58 871 94 11

kontakt@axept.ch
www.axept.ch

Azept Business Software AG

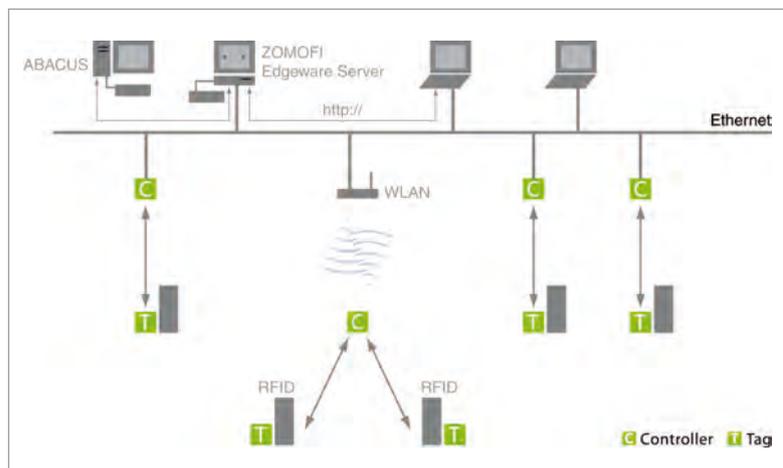
- 50 qualifizierte Mitarbeitende mit mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktsortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden
- Support in Deutsch und Französisch

Messgeräte online rückverfolgen – die Suche nach der "Nadel im Heuhaufen" ist Geschichte

Wenn in der Entwicklungsabteilung der Zürcher Firma Albis Technologies ein bestimmtes Messgerät gebraucht wird, muss niemand mehr bei Kollegen nachfragen, E-Mails verschicken oder selber danach in verschiedenen Büros suchen. In einer speziellen Web-Applikation, die direkt auch aus der ABACUS Anlagenbuchhaltung aufgerufen werden kann, lässt sich sofort feststellen, wo genau sich das gewünschte Gerät befindet.



Mehr als 200 Geräte sind bei Albis Technologies mit den so genannten ZOMOFI-RFID-Tags – auch Transponder genannt – ausgerüstet. Diese aktiven Tags funktionieren selbst in einer metallischen Umgebung und dies auch über lange Distanzen. Lesegeräte wurden auf vier Stockwerken installiert; sie decken die ganze Firma ab und sind in der Lage, jedes einzelne Messgerät sofort zu lokalisieren.



Bei Albis Technologies gehören IT- und ZOMOFI-Architektur zusammen.



Totale Übersicht zu jeder Zeit

Es dauert jeweils maximal eine Minute, um sich ins Programm ZOMOFI einzuloggen und ein neues Messgerät mit dem dazugehörigen Tag in die Datenbank einzugeben. Die Datenbank enthält zusätzliche

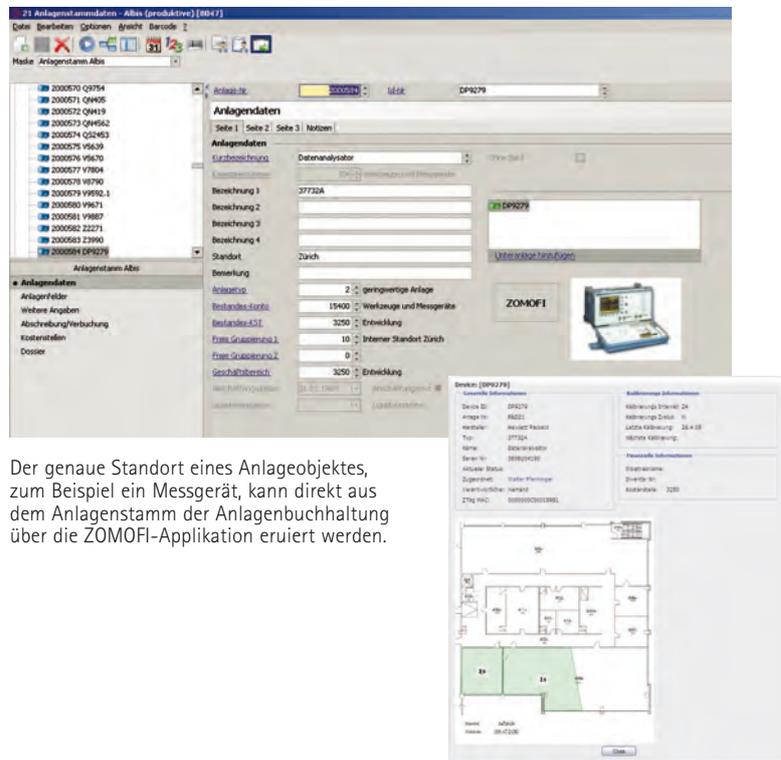
Informationen wie Zeitabstände und Daten, die für die Inventarisierung und die Kalibrierung gebraucht werden. Dank der umfangreichen Such- und Anfragefunktionen ist es möglich, mit ZOMOFI die Geräte zu jeder Zeit für Inventar-



kontrollen zu lokalisieren. Ohne derartige Übersichtsmöglichkeiten wäre der Zeitaufwand für die grundlegende Administration solcher Geräte bedeutend grösser. Durch die schnelle Verfügbarkeit derartiger Informationen werden Suchzeiten, Ärger und letztlich auch Projektverzögerungen verhindert.

Suchen und finden

Wird ein bestimmtes Gerät gesucht, kann der Anwender zum Beispiel in der ABACUS Anlagenbuchhaltung das Anlageobjekt aufrufen. Sobald er auf den ZOMOFI-Button klickt, wird die Web-Applikation von ZOMOFI geöffnet, in der präzise der aktuelle Standort des Anlageobjekts im Übersichtsplan



Der genaue Standort eines Anlageobjektes, zum Beispiel ein Messgerät, kann direkt aus dem Anlagenstamm der Anlagenbuchhaltung über die ZOMOFI-Applikation eruiert werden.

Durch die schnelle Verfügbarkeit derartiger Informationen werden Suchzeiten, Ärger und letztlich auch Projektverzögerungen verhindert.

des Gebäudes angezeigt wird. Wird ein gesuchtes Messgerät angeklickt, erhält man zusätzliche Informationen wie zum Beispiel darüber, wer der entsprechende Geräteverantwortliche ist. Es ist ausserdem möglich, Informationen über den Raum abzurufen, in welchem sich ein bestimmtes Gerät befindet und wer für den Einlass verantwortlich ist, falls es sich um einen Raum mit limitiertem Zugang handeln sollte.

Die Verbindung zwischen der Anlagenbuchhaltung und der ZOMOFI-Web-Applikation wird über die Tag-ID erstellt. Sie ist pro Anlage in der Anlagenbuchhaltung zu erfassen. Auf die gleiche Weise kann auch im People Safety Bereich in der Lohnrespektive der Human Resources-Software eine Tag-ID pro Mitarbeiter hinterlegt werden. Dank dieser Verbindung lässt sich aus der ABACUS-Software direkt der Standort des Mitarbeiters ermitteln.

und Enterprise JavaBeans. Die Programmierung und die Integration der gesamten Lösung ist einfach und kostengünstig.

Die Software-Applikation zur Rückverfolgung von Inventarobjekten oder zum Asset-Tracking wurde auf der ZOMOFI-Edgware-Plattform eingerichtet. Sie wurde in wenigen Wochen realisiert. Als Framework dienen das Google-Web-Toolkit, verschiedene bekannte Webservers



ZOMOFI hilft Geld sparen

Auch wenn Return-on-Investment (ROI)-Berechnungen nur auf einer besseren Nutzung der Messgeräte basieren und Projektverzögerungen sowie Personalkosten für das Auftreiben solcher Geräte nicht in Betracht gezogen werden, kann die Software bereits innert Jahresfrist rentieren. Amerikanische Studien zeigen, dass zum Beispiel die Auslastung von Instrumenten in Spitälern um mehr als 20 Prozent erhöht werden kann, sobald derartige Instrumente leicht gefunden werden und die verschiedenen Abteilungen ihre Geräte nicht mehr horten. ◆

IT-Architektur

ZOMOFI-Controller sind mit Standardkonnektoren ausgerüstet. Die Integration in bestehende Ethernet-Infrastrukturen ist deshalb sehr einfach.

ZOMOFI-Architektur

Die ZOMOFI-Architektur besteht aus Hardware-Elementen und Edgeware. Die einzelne Software-Anwendung befindet sich auf der Edgeware-Plattform und baut auf der abstrahierten Schnittstelle auf.

Albis Technologies AG

Albis Technologies ist ein international tätiges Technologieunternehmen, das kundenspezifische Lösungen in den Bereichen Telekommunikation, Location Monitoring Et Asset Management, Produkte wie Set-top-Boxen und Entwicklungsdienstleistungen anbietet. Das Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich ist in mehr als 40 Ländern aktiv. Die im Hause entwickelten Hardware- und Software-Produkte und Lösungen basieren auf der langjährigen Expertise eines schlagkräftigen Forschungs- und Entwicklungsteams, das zudem auf Know-how-Transfer von Forschungsinstituten und Hochschulen sowie auf enge Zusammenarbeit mit Technologiepartnern zurückgreifen kann.

Die Albis Technologies ist eine zu 100 Prozent gehaltene Tochter der Albis Technologies Holding. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 150 Mitarbeitende. Die langjährige Erfahrung und Expertise sowie enge Kooperation mit Lieferanten und Herstellern im internationalen Umfeld ermöglicht es der Albis Technologies ihre Kunden weltweit mit einem diversifizierten Produktportfolio und professionellen Servicedienstleistungen von der Beratung, über Entwicklung bis zu kundenspezifischen Logistik-Lösungen zu bedienen.

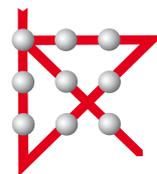
www.albistechnologies.com

Weiterführende Informationen zu Asset-Tracking finden Sie auf:
www.albistechnologies.com/zomofi



Albis Technologies AG
Telefon +41 58 252 4777
zomofi@albistechnologies.com

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Bullinger Software Systems

Bullinger Software Systems AG
Alex Bullinger
St. Gallerstrasse 34, CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 50 10
info@bullinger.ch
www.bullinger.ch

Filialen:

Bullinger Software Systems AG
Postfach 94, CH-7001 Chur
Telefon +41 81 250 64 62

Bullinger Software Systems AG
Bahnhofstrasse 26, CH-8702 Zollikon
Telefon +41 44 994 26 66

Finanzanalysen und Reporting leicht gemacht – Finplan – die Alternative zu eigenen Excel-Tabellen

Häufig werden Daten aus der ABACUS-Buchhaltung ins Excel übertragen, um spezielle Analysen, Bewertungen und Reports vorzunehmen. Dieser Vorgang ist allerdings zeitaufwändig und manchmal fehleranfällig. Eine elegante Alternative ist Finplan. Ist die Schnittstelle zwischen ABACUS und Finplan aktiviert, lassen sich auf Knopfdruck Buchhaltungsdaten ins Finplan übertragen, um es Anwendern aus dem Bereich Corporate Finance zu ermöglichen, vertiefte Analysen und Reports zu erstellen.



Finplan[®] 2009 

Die Finanzlösung Finplan wurde von der Softwarefirma Ibisco auf der Basis von Excel entwickelt und ist für vielfältige Anwendungen im Bereich Corporate Finance konzipiert. Mit ihrer Hilfe können Finanzprofis Aufgaben erfüllen, die sie bis vor kurzem so nie in vernünftiger Frist hätten bewältigen können. Finplan ist für Finanzprofis wie etwa Steuer- und Unternehmensberater, Banker, Portfolio Manager sowie Risikokapitalgeber aus der Unternehmenswelt gedacht.

Erfolgsrechnung			Unternehmen AG		
in 1000 CHF	2009		2010		
	Ist	Ist-Veränd.	% Ist	Ist	Ist-Veränd.
Nettoumsatz	105859	+11.5%	100.0%	117887	+11.4%
Bestandsänderungen angefangene und fertiggestellte Arbeiten	1276	-11.5%	1.2%	396	-68.8%
Aktivierter Eigenleistungen	1790	+0.0%	1.7%	1790	-0.0%
Übriger Ertrag	568	-27.4%	0.5%	852	+49.9%
Betrieblicher Ertrag	109493	+10.6%	103.4%	120927	+10.4%
Handelswarenaufwand	6073	+23.6%			
Materialaufwand	63478	+13.3%			
Personalaufwand	12945	+4.2%			
Abschreibungen	3346	+0.6%			
Sonstiger Betriebsaufwand	17702	+24.5%			
Betriebsergebnis (EBIT)	5949	-26.2%			
Finanzertrag	9810	+45.7%			
Finanzaufwand	4658	+38.5%			
Ergebnis vor Steuern	11100	-2.9%			
Steuern	2557	-3.5%			
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten nach Steuern	8543	-2.7%			
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten nach Steuern	0	-			
Ergebnis vor Minderheitsanteile	8543	-2.7%			
Davon:					
Minderheitsanteile	0	-			
Unternehmensgewinn	8543	-2.7%	8.1%	8133	-4.8%

Daten aus der ABACUS Finanzbuchhaltung werden in Finplan aufbereitet und bilden die Basis für Finanzanalysen und weitere Reports.

Finplan ermöglicht den automatischen Datentransfer von der ABACUS Finanzbuchhaltung oder anderen Datenbanken.

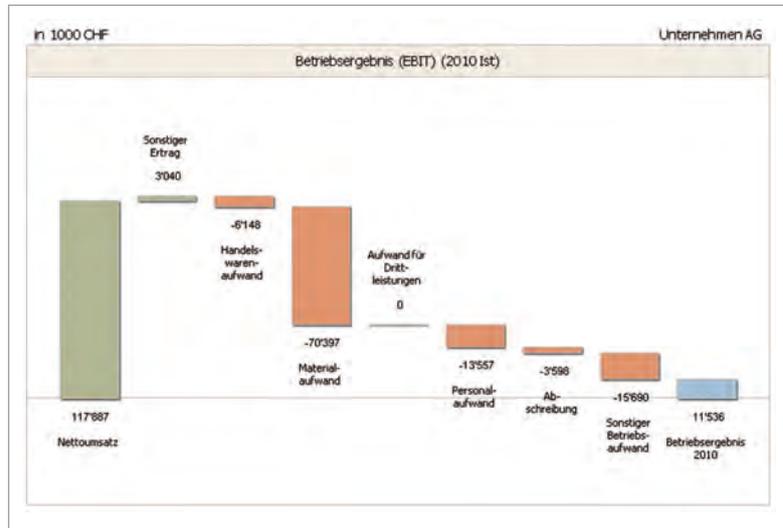
Finplan bietet die folgenden Funktionen:

- Analyse der Geschäftsentwicklung
- Finanzplanung
- Rating Analyse
- Investitionsplanung
- Unternehmensbewertung
- Reporting

Die Verbindung zwischen der ABACUS Finanzbuchhaltung und Finplan kann innerhalb kurzer Zeit eingerichtet werden. Der Datenexport erfolgt im Excel-Format. Anwender müssen dafür nur Konten der Finanzbuchhaltung den Positionen in Finplan zuordnen. Dabei können die Daten für jede beliebige Periode zum Beispiel monatlich oder vierteljährlich in Finplan eingelesen werden.

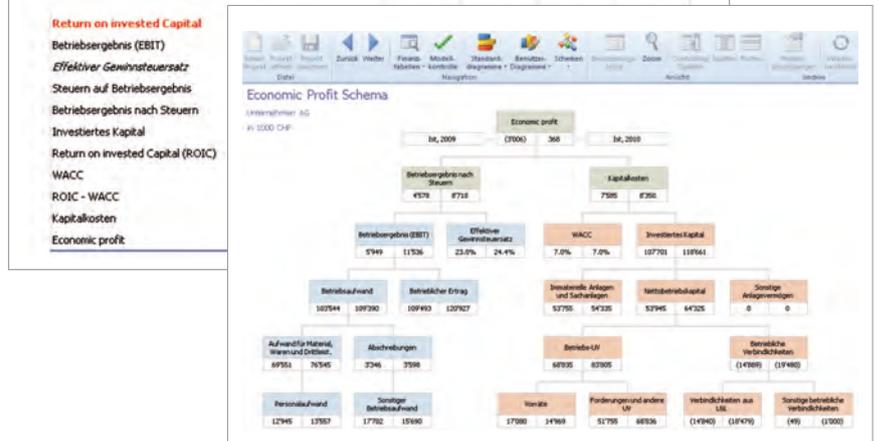
Das System reduziert diejenigen Risiken, die bei selber programmierten Excel-Lösungen entstehen.

Für die Installation von Finplan und das Anwendertraining ist mit maximal einem Tag zu rechnen.



Die Entstehung des Betriebsergebnisses lässt sich grafisch darstellen.

in 1000 CHF	Unternehmen AG			
	2007 Ist	2008 Ist	2009 Ist	2010 Ist
Investiertes Kapital nach Vermögen	97222	98750	107701	118661
Sachanlagen	52614	52907	53245	53576
Immaterielle Anlagen	133	227	511	760
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	0	0
Andere Anlagevermögen	0	0	0	0
Nettobetriebskapital	44476	45617	53945	64325
Investiertes Kapital nach Verbindlichkeiten	97222	98750	107701	118661



Vorgefertigte Standardreports in Finplan erlauben ein schnelles Analysieren und grafisches Darstellen der Daten.

Ibisco Finplan macht Finanzprofis produktiver

Finplan greift mit einer ganzen Reihe von Anwendungen den Finanzprofis bei ihrer täglichen Arbeit unter die Arme:

- Manager sind damit in der Lage, ihre Unternehmensplanung zu erstellen und zu analysieren.
- Consultants können bei der Beratung ihrer Kunden bezüglich der Geschäftsplanung, der Finanzierungsstruktur oder Akquisitionen auf Finplan setzen.
- Investoren sind mit Hilfe dieser Lösung in der Lage, potentielle Beteiligungen oder ihre Portfolio-Unternehmen zu beurteilen.

Finplan reduziert die Bearbeitungszeit von Projekten im Finanzmanagement markant.

Vorteile von Finplan

Im Vergleich zu selbst programmierten Lösungen in Excel bietet Finplan viele Vorteile:

- Das System reduziert diejenigen Risiken, die bei selber programmierten Excel-Lösungen entstehen.
- Es senkt Kosten, da das aufwändige Programmieren in Excel entfällt.
- Es verringert die Zeit, die ansonsten für Analyse, Planung und Bewertung der Projekte oder Unternehmen benötigt wird.

- Es ist einfacher, schneller und zuverlässiger als selbst erstellte Excel-Lösungen.
- Es erleichtert den Datenaustausch bei Projektarbeiten.
- Es hilft, die Qualität der Entscheidungen im Finanzmanagement zu verbessern.

Fazit

Finplan reduziert die Bearbeitungszeit von Projekten im Finanzmanagement markant. Da das Programmieren eigener Makros in Excel wegfällt, können Finplan-Anwender sich intensiver den Inhalten ihrer Projekte widmen. Gleichzeitig reduziert das die Kosten und erhöht die Qualität der Arbeit der Finanzfachleute. ♦

Für weitere Informationen zu Finplan wenden Sie sich an:



Ibisco Ltd

peter.kokot@ibisco.com

info@ibisco.com

www.ibisco.com

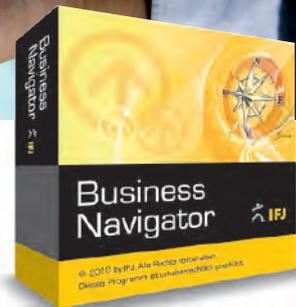
Über Ibisco

Ibisco ist ein Softwareunternehmen mit führenden Produkten für Fachleute aus dem Finanzbereich. Die Software von Ibisco basiert auf Excel und glänzt durch eine einfache, logische und zuverlässige Bedienung. Es deckt ein breites Einsatzgebiet ab, ist zu Standard PC-Software kompatibel und integriert die modernsten Erkenntnisse und Lösungen aus den Bereichen Corporate Finance und IT.

Ohne Plan kein Business – einfach und schnell zum professionellen Businessplan



Wer dabei ist, ein Geschäft auszubauen, eine neue Geschäftsstrategie zu verfolgen, sich bei Banken oder Partnern eine Finanzierung zu sichern oder seine Firmennachfolge zu regeln, braucht einen tauglichen Businessplan. Business Navigator hilft dabei. Bereits vertrauen über 7'000 Lizenznehmer dem Businessplantool des Instituts für Jungunternehmen (IFJ).



Ein Businessplan informiert über unternehmerische Vorhaben und Geschäftsideen, klärt Chancen und Gefahren im Marktumfeld, zeigt Stärken und Schwächen eines Unternehmens auf, erklärt Unternehmensstrategien und die daraus zu ziehenden Konsequenzen und klärt den mittelfristigen Finanzbedarf und dessen Deckung. Mit einem durchdachten Businessplan erhalten potenzielle Geldgeber und andere Interessenten eine umfassende Projektübersicht, die als Entscheidungsgrundlage dient. Der Aufwand für einen guten Businessplan lohnt sich: Er ist das optimale Planungs- und Kommunikationsmittel, um Geschäftsvorhaben auf Erfolgskurs zu trimmen.

Wer meint, ein Businessplan sei nicht anderes als ein Zahlenberg, liegt falsch. Er ist viel mehr als das: Er zwingt einen, sich intensiv mit seinem Geschäftsvorhaben auseinanderzusetzen, indem alle Absichten ausformuliert sind, um daraus klare Schlüsse und Strategien ab-

Mit dem Business Navigator steht ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem sich schnell und einfach professionelle Businesspläne erstellen lassen.

zuleiten. Ziel ist immer, am Schluss erstens richtige Entscheidungen für ein Unternehmen zu treffen und zweitens bei Ansprechpartnern Vertrauen zu schaffen. In der Regel kommt der Businessplan in folgenden Situationen zum Einsatz:

- **Grundsatzentscheid:** Vorbereitung einer möglichen Selbstständigkeit; Planung von Expansionschritten wie etwa neue Geschäftsfelder
- **Partnersuche:** Investoren und Geldgeber; strategische Partner
- **Finanzierung:** Verstärkung der Eigenkapitalbasis; Aufnahme oder Aufstockung von Fremdkapital; Finanzierung von Wachstum und Expansion
- **Kauf und Verkauf von Unternehmen:** Nachfolgeregelungen und Management-Buy-out; Kauf und Verkauf von und an Dritte
- **Management:** Argumente für potentielle Führungskräfte, in ein Unternehmen einzusteigen; "Einschwören" des Managements auf zukünftige Strategien

Der Business Navigator, ein versatiles Geschäftsinstrument

Mit dem Business Navigator steht ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem sich schnell und einfach professionelle Businesspläne erstellen lassen. Es hat bis heute bereits rund 7'000 Unternehmen geholfen, erfolgreich durchzustarten. Die Software wurde vom IFJ entwickelt und basiert auf einer über zehnjährigen Erfahrung im Bereich der Geschäftsplanung.

Wer meint, ein Businessplan sei nichts anderes als ein Zahlenberg, liegt falsch.

Die Lösung ist in zwei Versionen erhältlich: Die Standard-Version richtet sich an Klein- und Jungunternehmer, die ihre Idee zu Papier bringen wollen, um zum Beispiel bei der eigenen Hausbank eine Kreditfinanzierung zu beantragen.

Die Professional-Version dient der Dokumentation von Startup-Projekten etwa für die Suche nach professionellen Investoren oder den Aufbau eines neuen Geschäftsfelds innerhalb eines etablierten Unternehmens.

Dank einfacher Bedienung und entsprechenden Eingabemasken hilft der Business Navigator, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, um schnell voranzukommen und nichts Wichtiges zu vergessen. Dank klarer Strukturierung erhält man eine gut verständliche, überzeugende Präsentation. Damit las-



Als ABACUS-Kunde jetzt 20 Prozent günstiger!

Bestellen Sie jetzt Ihre Version des Business Navigators und profitieren Sie durch die ABACUS-Partnerschaft mit dem IFJ Institut für Jungunternehmen von 20 Prozent Rabatt. Geben Sie einfach bei der Bestellung unter www.abacus.ch/links/jungunternehmen folgende Voucher Nummer ein: ABAIFJ2012

Je nach Unternehmensgrösse und Einsatzzweck steht Ihnen der Business Navigator in der Standard- oder der Professional-Version ab 298 Franken zur Verfügung.

Noch Fragen? Dann anrufen unter +41 71 242 98 98 oder Mail an info@business-navigator.ch.

sen sich auch im Handumdrehen aussagekräftige Grafiken erzeugen. Der Business Navigator hilft bei der Auflistung und bei der Auswertung von Fakten. Mit wenigen Klicks lassen sich Konkurrenz-Analysen erstellen, die Finanzen überblicken oder Fallbeispiele für die Zukunft durchrechnen. Sollten sich Zahlen

Der Business Navigator hilft bei der Auflistung und bei der Auswertung von Fakten.

oder Voraussetzungen in der Planung ändern, stellt sich der Business Navigator flexibel darauf ein, so dass jederzeit der aktuellste Businessplan zur Hand ist. Mit einer Export-Funktion erhält man ein übersichtliches Word-Dokument, das jederzeit nach Belieben angepasst werden kann.

Der Business Navigator wird von namenhaften Banken, Investoren, Unternehmern, Treuhändern, Versicherungen, Wirtschaftsförderungen und Hochschulen empfohlen und wird seit drei Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. ♦

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen.



IFJ Institut für Jungunternehmen

Kirchlistrasse 1

CH-9010 St. Gallen

Telefon +41 71 242 98 98

info@ifj.ch

www.ifj.ch

Ausgezeichnete Software: ABACUS allprojects erneut "ERP-System des Jahres"

Die betriebswirtschaftliche Software ABACUS allprojects der ABACUS Business Solutions wurde zum "ERP-System des Jahres für kleine und mittelständische Unternehmen" gekürt. Ausrichter des Wettbewerbs ist das Center for Enterprise Research der Universität Potsdam. Die Preisverleihung fand im Rahmen des ERP-Kongresses in Potsdam statt.



ERP-SYSTEM
DES JAHRES **2011**
KMU Sonderpreis

Die webbasierte Lösung überzeugte die Jury bereits zum zweiten Mal, denn: ABACUS allprojects bietet vor allem kleineren und mittelständischen Unternehmen den idealen Einstieg in zukunftsorientierte, agile Software-Architekturen.

ABACUS steht seit 27 Jahren für Softwareinnovation; die Lösungen sind heute bei rund 36.000 Kunden erfolgreich im Einsatz. Die in der Schweiz führende Unternehmenssoftware wurde für den deutschen Markt gezielt den Bedürfnissen projektorientierter Dienstleister angepasst. Die Qualität und Stabilität der ausgereiften ERP-Lösung erfüllt spezifische Anforderungen im KMU-Segment. ABACUS allprojects zeichnet sich besonders durch enorme Flexibilität, Funktionalität und zahl-

Die webbasierte Lösung überzeugte die Jury bereits zum zweiten Mal.

reiche Möglichkeiten der individuellen Anpassung aus. Kostenvorteile und optimierte Prozesse sind messbare Ergebnisse, ebenso wie mehr Mobilität und Transparenz.

Eins für Alles

Mit isolierten IT-Lösungen für einzelne Funktionsbereiche wie etwa Vertrieb, Personalwesen oder Finanzen können mittelständische Unternehmen dem heutigen Wettbewerbsdruck nicht mehr standhalten. Die integrierte Software ermöglicht Unternehmen dank konsistenter, jederzeit verfügbarer Da-

ten, schnell und flexibel zu agieren. Der Mittelstand kann damit neue Chancen bei veränderten Marktanforderungen optimal nutzen.

Die Lösung unterstützt Unternehmer mit einfach anzuwendenden Werkzeugen, die eine integrale Betrachtung aller Bereiche und eine konsolidierte Sicht auf Daten ermöglichen. Projektstände, Auswertungen und Kennzahlen lassen sich zu jedem Zeitpunkt schnell und einfach ermitteln. Transparente und durchgängige Geschäftsprozesse bilden die Basis für langfristigen Erfolg und nachhaltigen Wettbewerbsvorsprung. Mit der ebenso intelligenten wie einfachen Business Software verschaffen sich auch kleinere Firmen und Startups entscheidende Vorteile und sparen



Torsten Winkler von ABACUS freut sich mit den Damen vom CER über die Auszeichnung.

nebenbei noch Zeit und Geld – etwa für eine IT-Infrastruktur und deren Administration.

**ABACUS allprojects
bündelt wesentliche Kern-
prozesse im Segment
projektorientierter, mittel-
ständischer Dienstleister.**

Dieser Meinung ist auch die zwölfköpfige Experten-Jury des Wettbewerbs – und kürte die Software erneut zum "ERP-System des Jahres für KMU". "In unserer Software vereinen sich ausgereifte Funktionalitäten und langjährige Erfahrung. ABACUS allprojects bündelt wesentliche Kernprozesse im Segment projektorientierter, mittelständischer Dienstleister. Die optimierte

EPR-Lösung trägt dem Ruf nach Einfachheit, Klarheit und Flexibilität Rechnung", so Rainer Kaczmarczyk, Geschäftsführer der ABACUS Business Solutions. "Wir fühlen uns durch die Auszeichnung in unserer Ausrichtung bestärkt und freuen uns, dass unser Produkt überzeugt – den Mittelstand ebenso wie eine hochkarätige Fachjury." ◆

Mehr über das ausgezeichnete System erfahren Sie unter www.allprojects.de



ABACUS Business Solutions GmbH
Bavariaring 44
D-80336 München
Telefon +49 89 189 31 27-0
www.abacus-solutions.de

Die Arithmetik des Erfolgs – Bauingenieure setzen auf ABACUS allprojects



Die Dittmann + Ingenieure Bauplanung ist spezialisiert auf Beratungs- und Planungsleistungen im konstruktiven Ingenieur- und Hochbau. Um die Bauprojekte in ihrer ganzen Bandbreite effizienter und profitabler zu steuern, hat das Büro Anfang dieses Jahres die branchenspezifische Projektcontrolling-Lösung ABACUS allprojects eingeführt.

Dresdener Hauptbahnhof, Neubau Hochgleistragwerke Südhalbe



Die beiden Büros in Dresden und Bad Homburg setzen sich aus interdisziplinär agierenden Spezialisten zusammen. Diese decken im Bereich der Objekt- und Tragwerksplanung vom ersten Entwurf über die Objektplanung und Bauüberwachung bis zur Abnahme ein grosses Aufgabenspektrum ab. Zum Repertoire ihrer Ingenieurdienstleistungen zählen die neuen Hochgleistragwerke im Dresdener Hauptbahnhof, ebenso Brücken und Unterführungen, Industrie-, Verwaltungs- und Bürogebäude. Darüber hinaus erstellt das Ingenieurteam Gutachten für Bauwerksschäden und berät in Sanierungsfragen. Das Unternehmen ist seit der Büro-

gründung 2003 solide gewachsen – heute arbeiten 20 Angestellte an über 40 Projekten jährlich. Dabei bestimmt die Beziehung von Bauwerksentwurf und optimiertem bautechnologischen Herstellungsprozess die planerische Tätigkeit der beratenden Ingenieure. "Unser

"Wir wollten eine flexible, integrierte Lösung, die mit uns wächst und zukunftssicher ist."

Anspruch ist es, im Spannungsfeld von schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen eine qualitativ hochwertige Beratungs- und

Planungsleistung zu erbringen", sagt Dipl.-Ing. Dittmann und ergänzt: "Deshalb legen wir ein besonderes Augenmerk auf Kostensicherheit und Wirtschaftlichkeit." Voraussetzung dafür sind unter anderem präzise Budgetplanungen, logische Leistungserfassungen und beständige Budgetkontrollen. Umfragen wie der jährliche Bürokostenvergleich belegen, dass Planungsbüros intensiver unter betriebswirtschaftlichen Kriterien geführt werden müssen. Nur die konsequente Betrachtung aller Bereiche und Leistungsprozesse trägt zur Existenzsicherung und zum Unternehmenswachstum bei.

EÜ Verbindungsstrasse Weinböhla



Feuerwache Bad Homburg

Alle Fotos: ©Dittmann + Ingenieure

Transparenz statt tabellarischer Tücken

Aus Mangel an ebenso klaren wie flexiblen kaufmännischen Lösungen haben es Dittmann + Ingenieure wie viele andere gemacht, indem sie klassische Tabellenkalkulationsprogramme fürs Controlling eingesetzt haben. Büroleiter Dittmann räumt ein: "Das ist ziemlich ineffizient, zeitaufwändig und fehleranfällig gewesen." Die Topologie der Tabellenkalkulation stösst rasch an natürliche Grenzen – vor allem dann, wenn mehrere grossformatige Projekte parallel bearbeitet werden. Matthias Dittmann suchte lange eine Alternative, strebte Konsistenz und Transparenz auf allen Projektebenen an. Eines war gewiss: In eine weitere Insellösung, verbunden mit neuerlichen

Medienbrüchen und Mehrfacheingaben, wollte er auf keinen Fall investieren. Die Dresdener suchten vielmehr eine umfassende Software, die der Dynamik und Mobilität der Branche gerecht wird. "Wir wollten eine flexible, integrierte Lösung, die mit uns wächst und zukunftssicher ist", sagt Dittmann.



Matthias Dittmann

Eins für Alles

Die Software sollte den gesamten Projektlebenszyklus abbilden, ausbaufähig sein und eine

Adress- und Dokumentenverwaltung inkludieren. Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) musste ebenfalls enthalten sein – denn dafür wollten die Ingenieure nicht auf eine separate Software zurückgreifen. Im Rahmen einer Erfahrungsaustauschgruppe stiess Matthias Dittmann auf die Projektcontrolling-Software ABACUS allprojects für Architekten, Ingenieure und Planer. Die moderne, vollständig webbasierte Software entsprach seinen Vorstellungen. "Das Programm schafft Transparenz von A bis Z, von der Angebotserstellung über die Budgetierung, die Zeiterfassung und Projektsteuerung bis hin zum Controlling und zur Erstellung der Bilanz", so sein erstes Fazit.

Mit Einführung der neuen Software optimierten Dittmann + Ingenieure nicht nur ihre Planungsprojekte, sondern alle administrativen Abläufe des Büros. Denn die integrierte Lösung verbindet Aspekte aus Büromanagement, Unternehmensführung und Projektcontrolling.

"Das Programm schafft Transparenz von A bis Z."

"Die integrale Betrachtung aller Bereiche ist letztlich der Schlüssel für mehr Kostentransparenz – die Voraussetzung für profitable Projekte", so Dittmann. Projektstände, Mitarbeiterauslastungen, Kostenberichte oder Terminüberschreitungen lassen sich jederzeit schnell und einfach ermitteln. Die Ingenieure verfolgen in allen ihren Projekten einen ganzheitlichen Ansatz. Oberstes Gebot ist die Sicherstellung der Kundenzufriedenheit durch eine gleichbleibend hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit in Planung und Ausführung.

Leistungserfassung ersetzt

Laufzettel

Alle Mitarbeiter erfassen ihre Projektzeiten nun systematisch. Für mögliche Nachkalkulationen, vor allem aber für einen profitablen Projektabschluss sind exakte Stunden- und Leistungserfassungen unerlässlich. Mit dem neuen System haben sich auch die Strukturen verschlankt, Projektleiter arbeiten damit wesentlich effizienter als früher: Soll-Ist-Analysen geben einen schnellen Überblick über



Ortsumfahrung Niederorschel, Verbau mit aufgelagerter Hilfsbrücke

"Die integrale Betrachtung aller Bereiche ist letztlich der Schlüssel für mehr Kostentransparenz – die Voraussetzung für profitable Projekte."

Budget und Leistungsstände, neue Bauvorhaben lassen sich dank standardisierter Projektvorlagen quasi per Mausklick anlegen und strukturieren. Dank einer integrierten HOAI samt freien Leistungsverzeichnissen werden Projekte präziser kalkuliert – was im Ergebnis zu mehr Profitabilität führt. Eine markante Verbesserung macht sich im gesamten Teilbereich der Kostenplanung und -steuerung bemerkbar: bei der Prüfung und Ein-

haltung des Budgets, beim Zuordnen von Einzelbudgets an entsprechende Vergabeeinheiten oder bei Nachträgen, Abrechnungs- und Zahlungsständen.

Für Dittmann + Ingenieure geht die Gleichung mit ABACUS allprojects auf: Eine integrierte Lösung ergibt viele Vorteile. Mithilfe des Dokumentenmanagements lassen sich Verträge, Protokolle oder technische Unterlagen direkt den entsprechenden Projekten zuordnen.

Mit dem neuen System haben sich auch die Strukturen verschlankt, Projektleiter arbeiten damit wesentlich effizienter als früher.

Dittmann + Ingenieure Bauplanung GmbH & Co. KG

Die Dittmann + Ingenieure GmbH wurde 2003 in Dresden gegründet. Seit 2008 sind die Bauingenieure mit einer Niederlassung in Bad Homburg vertreten. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Beratungs- und Planungsleistungen im konstruktiven Ingenieur- und Hochbau. Das Team setzt sich aus 20 interdisziplinär agierenden Spezialisten zusammen, die im Bereich der Objekt- und Tragwerksplanung ein vielseitiges Aufgabenspektrum abdecken. Darüber hinaus erstellen Dittmann + Ingenieure Gutachten für Bauwerksschäden und beraten in Sanierungsfragen.

www.d-ing.de

ABACUS

Die ABACUS Business Solutions GmbH, ein Tochterunternehmen der ABACUS Research AG mit Sitz in München, ist spezialisiert auf integrierte, webbasierte Softwarelösungen. Das Unternehmen bietet mit ABACUS allprojects eine flexible Projektcontrolling-Lösung für Architekten, Ingenieure und Planer an.

www.abacus-solutions.de

In einer zweiten Ausbaustufe wollen die Ingenieure an der Elbe das System noch um die ABACUS Finanzbuchhaltung erweitern. Begeistert sind die Dresdener vor allem von der webbasierten Technologie: Damit können sie von überall auf ihre Daten und Projekte zugreifen – vom Büro, von der Baustelle, von unterwegs oder von zu Hause. Auf die iPad-Version freut sich Matthias Dittmann besonders: "Damit werde ich noch einfacher und mobiler Analysen und Berichte erstellen." Ob Finanzkrise, Euro-

schwäche oder Konjunkturplus: Mit ABACUS allprojects hat das Ingenieurbüro seine Kosten im Griff. Das gibt Sicherheit – in wirtschaftlich unbeständigen Zeiten ebenso wie bei hoher Auslastung und knappen Ressourcen. ◆

ABACUS allprojects
architekten ingenieure planer

ABACUS allprojects für 20 Benutzer:

AbaProject mit HOAI
CRM
DMS
Finanzbuchhaltung*

*Erweiterung 2012

Weitere Informationen zu ABACUS allprojects erhalten Sie bei:



ABACUS Business Solutions GmbH
Bavariaring 44
D-80336 München
Telefon +49 89 189 31 27-0
www.abacus-solutions.de

Neue Partnerschaft für Software-Gesamtlösung Abalmmo im Immobilienmanagement

Aandarta, Mitentwicklerin der Immobilienbewirtschaftungssoftware Abalmmo und der ABACUS Gold-Partner Asept Business Software sind eine strategische Kooperation eingegangen. Aus der Verbindung ergeben sich markante Mehrwerte für die Anwender der Software-Gesamtlösung Abalmmo.



ABACUS hat sich in der Schweiz als Standard für Business Software im Finanzbereich etabliert. Mit dem Ziel, auf Bewährtes zu setzen und Neues zu schaffen, hat sich die Aandarta vor einiger Zeit mit ABACUS Research zusammengetan, um gemeinsam die neue Immobiliensoftware Abalmmo zu entwickeln. Die Branchenlösung ist jetzt verfügbar und dürfte sich rasch als Standard etablieren. Aufgrund der grossen Nachfrage nach der Software konzentrieren sich die Immobilienprofis von Aandarta voll auf ihre Kernaufgabe, nämlich die Einführung von Abalmmo. Da die Anwender zusätzlich zur Liegenschaftsbewirtschaftung auch das Rechnungswesen mit der gleichen Software abwickeln können, hat Aandarta einen Partner gesucht, der auf die betriebswirtschaftlichen Bereiche spezialisiert ist. Mit

dem ABACUS Gold-Partner, der Asept Business Software, wurde eine optimale Lösung gefunden: "Dank ihrem betriebswirtschaftlichen Know-how ist Asept für uns eine ideale Ergänzung", erklärt Carmine De Masi, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates von Aandarta. Nun will man gemeinsam den Schweizer Markt im Immobilienmanagement-Umfeld bearbeiten und die Kompetenz- sowie Dienstleistungsportfolios für bestehende und neue Kunden erweitern.

Eine Win-win-Situation für alle

Während Asept ihre Kernkompetenzen im betriebswirtschaftlichen Bereich einbringt, kann sich Aandarta mit ihrem langjährigen Branchen-Know-how im operativen Immobilienmanagement voll und ganz auf die Einführung von Abalmmo konzentrieren. Die An-

wender erhalten dadurch die Gewissheit, dass sowohl betriebswirtschaftliche als auch technische Aspekte lösungs- und nutzenorientiert in die neue Managementplattform einfließen. Dies führt dazu, dass der Nutzen und die Synergien für die Kunden schnell ersichtlich werden. Die technische Projektumsetzung von Abalmmo erfolgt durch Aandarta, wobei beide Unternehmen für die eigenen Kunden als Generalunternehmer auftreten. Abalmmo-Initiant Aandarta verfügt dank Mitarbeitenden mit langjährigem Branchenwissen über ein breites Beziehungsnetz und fundierte Erfahrungen. Die ersten Reaktionen auf die Lösung Abalmmo haben gezeigt, dass ihr Bekanntheitsgrad im Schweizer Immobilienmarkt rasch anwachsen dürfte. "Gemeinsam werden wir das richtige Angebot auf die stei-

gende Nachfrage bieten können und dies auf einem qualitativ hohen Niveau", sagt Raphael Kohler, CEO und Partner der Asept Business Software.

Abalmmo hat das Zeug zum Standard

Abalmmo ist eine neue Software, die optimal auf die Arbeitsabläufe der Immobilienbranche abgestimmt ist und für markant mehr Qualität sowie Produktivität sorgt. Sowohl den Funktionsumfang als auch den Anwendungskomfort haben ABACUS Research und Aandarta gemeinsam in der aus Aandarta-Kunden bestehenden Erfahrungsaustausch-Gruppe definiert. Dabei wurden nicht nur die momentanen Anforderungen, sondern auch zukünftige Managementaufgaben berücksichtigt. Weil Immobilienfachleute eng in die Softwareentwicklung miteinbezogen wurden, ist Abalmmo optimal auf die Branche ausgerichtet. "In die Software sind die Bedürfnisse, Vorgaben und Wünsche von Immobilienprofis eingeflossen, die täglich mit der Lösung arbeiten werden. Abalmmo hat reale Chancen, in der Immobilienbranche einen neuen Standard zu setzen", freut sich Carmine De Masi. ♦



Über Asept Business Software AG

Das IT-Unternehmen wurde im Jahr 2006 gegründet. Die Mitarbeitenden stammen aus dem ABACUS-Umfeld. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Tätigkeit als Vertriebspartner von ABACUS. Mit der Implementierung der ABACUS-Software bei den Kunden ist es aber nicht getan. Die Kundenberatung und -betreuung bilden Schwerpunkte im Arbeitsalltag der Asept Business Software. Der Hauptsitz ist in Schönbühl (BE), Niederlassungen befinden sich in Effretikon (ZH), Pratteln (BL) und St. Gallen. Die insgesamt 50 Mitarbeitenden betreuen zusammen mehr als 1'200 ABACUS-Kunden.

www.asept.ch

Über Aandarta AG

Bei Aandarta vereinen sich fundiertes IT-Wissen, langjähriges Branchen-Know-how und ein eingespieltes Team. Als ABACUS-Beratungsunternehmen wird ein auf die Kundenbedürfnisse abgestimmtes Lösungs- und Leistungsportfolio für das operative Immobilienmanagement angeboten. Die Geschäftstätigkeit umfasst Dienstleistungen und ganzheitliche Strategien rund um die Prozesse in der Immobilienbranche. Zur Kernkompetenz gehört unter anderem die Immobilienbewirtschaftungssoftware-Lösung Abalmmo, bei deren Entwicklung Aandarta beratend mitgewirkt hat.

www.aandarta.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:



Carmine De Masi, CEO
Aandarta AG
 Alte Winterthurerstrasse 14
 CH-8304 Wallisellen
 Telefon +41 43 205 13 13
 Mobile +41 79 754 22 13
carmine.demasi@aandarta.ch



Raphael Kohler, CEO/Partner
Asept Business Software AG
 Spinnereiweg 6
 CH-8307 Effretikon
 Telefon +41 58 871 94 18
 Mobile +41 78 659 96 86
raphael.kohler@asept.ch

v.l. Raphael Kohler, CEO Asept Business Software
 und Carmine De Masi, CEO Aandarta

Mitarbeiterportrait



Aji Yahya

Von Arbil, der mit 800'000 Einwohnern grössten Stadt des Nordiraks, nach Arbon am Bodensee, so könnte man den Lebensweg von Aji beschreiben. Eigentlich wollte er ja Designer und Grafiker werden. Doch das durfte der gebürtige Kurde, der im Irak aufwuchs, nicht. Statt dessen wurde er Mikrobiologe. Nachgeholt hat er die Ausbildung zum "Mediengestalter für Digital und Print" nachdem er 1997 nach Stuttgart geflüchtet war. In die Ostschweiz lockte 2008 den inzwischen eingebürgerten Deutschen und Web-Entwickler seine aus Bagdad stammende Frau, die seit 17 Jahren hier lebt und ein ABACUS-Inserat. Seitdem ist er für die ABACUS-Internetseiten zuständig und entwickelt Online-Werkzeuge für das Marketing. Er schätzt das gute Klima am Arbeitsplatz und den Lunch im Al Covo. Eine Rückkehr in den Irak kann er sich nicht vorstellen, obwohl der Rest seiner Familie dort lebt, denn am Bodensee fühlt er sich geborgen und seine Frau und er erwarten im Frühling ihr erstes Kind. Orientalisches ist beim Musizieren als Keyboarder oder beim Kochen angesagt, obgleich er und seine Frau inzwischen voll auf Schweizer Käse abgefahren sind. An seinem Lieblingsschriftsteller hat sich in den Jahren des Exils nichts geändert: Es ist sein Vater, der als Journalist und Buchautor mit kritischen, zum Teil humoristischen Texten hervorgetreten ist.



Joël Ben Hamida

Auch Joëls Vater ist Autor: Dieser ist als tunesisches Waisenkind im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen aufgewachsen und hat Romane über Migranten wie "Der träumende Kameltreiber" publiziert. Als sein Sohn versteht sich Joël als "Appenzeller mit Migrationshintergrund" und engagiert sich für Projekte in der Heimatstadt seines Vaters, indem er einen Busdienst organisiert hat, damit Kinder nicht täglich 15 Kilometer zu Fuss in die Schule gehen müssen. Nach einer soliden Informatiker-Lehre und anschliessenden vier Jahren in der Kopierbranche, war er in der Stellenvermittlung im Bankenbereich zuerst als Angestellter, dann als Jungunternehmer tätig. Nach dem Verkauf seiner Firma ist er 2009 bei den Ostschweizer Software-Entwicklern gelandet. Mit seiner IT- und Verkaufsvergangenheit bringt er beste Voraussetzungen für die Vertriebs-/Verkaufsarbeit beim AbaWeb-Team mit. ABACUS schätzt Joël wegen den kurzen Entscheidungswegen, den Grossprojekten und dem Fakt, dass er weitgehend selbständig in einem spannenden Unternehmen an Bord ist. Danebst verehrt er den vergleichenden Literaturwissenschaftler George Steiner, spielt seit zwölf Jahren Klavier, liebt New York und Geschnetzeltes mit Rösti, wünscht sich sehnlichst einen 1965er Porsche 911 und spart für eine Eigentumswohnung mit seiner Freundin, mit der er eine Familie gründen will.



Luca Bischof

Bereits einen Monat, nachdem der Ostschweizer vom Rorschacherberg sein Grundstudium in BWL an der HSG mit einem Bachelor abgeschlossen hat, heuerte er im Sommer 2010 bei ABACUS im Marketing an. Sein nächstes Ausbildungsziel an der HSG ist der Master in Marketing-, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement, den er berufsbegleitend zu seiner Tätigkeit bei ABACUS absolvieren will. Bereits hat Luca während seines bisherigen Studiums schon so unterschiedliche Berufserfahrungen sammeln können wie etwa als Teilzeitassistent in einem Beratungsunternehmen oder als Tennistrainer beim Stunden geben für Kinder. Schnell hat der talentierte Spieler und heutige Captain der NLC-Mannschaft des Tennisclub Egnach gemerkt, dass seine eigentlichen Stärken eher in der Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Events und Projektarbeit im Bereich Online-Marketing liegen als im Schwingen des Rackets, als er wie viele andere Federer-Fans auch davon träumte, einmal diesen Sport zu seinem Beruf zu machen. Immerhin hat er einmal den Basler Champion während einer Australienreise am Grand-Slam-Turnier in Melbourne live als Zuschauer erlebt. Bei der ABACUS möchte er ebenso wenig auf die Mitarbeiterterrasse mit Blick auf Säntis und Bodensee wie auf den unkomplizierten und offenen Umgang unter den Mitarbeitenden verzichten.



Laila Orenos

Um den ungeliebten Abend- und Samstagverkäufen zu entkommen, an denen die gelernte Detailhändlerin in einem Modegeschäft über zehn Jahre eingespannt war, hat Laila eine Handelsschule absolviert. Das hat gewirkt. Heute ist Laila eine Idealbesetzung am Empfang des AbaHome, wo sie seit 2010 Telefonate vermittelt. Sie hat ein Faible für Mode, eine rundum positive Lebenseinstellung und schätzt den Kontakt mit Kunden. Als Tochter eines Guatemalteken und einer Appenzellerin ist sie in Stein aufgewachsen und wohnhaft in Appenzell. Um die Sprache ihres Vaters zu lernen, war sie mit dem Rucksack in Mittelamerika über ein halbes Jahr unterwegs und hat dabei ihr Herz an Mexiko verloren. Mehrmals war sie zudem in der alten, am Fuss des mächtigen Vulkans Pacaya gelegen Kolonialstadt Antigua zu Besuch, dem Heimatort ihres Vaters. Von dort scheint ihre Anziehungskraft zu Erhebungen aller Art zu stammen, die sie gemeinsam mit ihrem Freund in ihrer Freizeit wandernd, kletternd oder mit Rennvelos an Bergrennen bezwingt. Als grosse Herausforderung ist dieses Jahr die "Maratona dles Dolomites" angesagt, an der auf 138 Kilometern besonders harte Steigungen auf den Kletterfloh warten. Bei so viel Bewegungsdrang erstaunt denn auch ihr Lebensmotto kaum: "Immer etwas zu tun haben, damit keine Langeweile aufkommt!"

Partner Conference: ABACUS à la pointe de l'actualité – Apps iPad et rapports dynamiques

Lors de son congrès annuel pour ses revendeurs et partenaires solution, ABACUS a fait part des annonces les plus importantes et les plus étendues de son histoire. Un concept entièrement nouveau pour une interrogation simplifiée des informations, sous forme de liens de rapports, et ainsi de données et d'informations, ainsi qu'une plateforme Internet dénommée AbaSky et hébergée par ABACUS, ont été présentés. Cette dernière permet la publication des modèles de rapports créés par les conseillers et, sur demande, la mise à la disposition des utilisateurs ABACUS.

services

Sur invitation d'ABACUS, 351 conseillères et conseillers de revendeurs et partenaires solution ont pris part à la conférence des partenaires, comme chaque automne, pour une présentation et une explication des nouveautés ABACUS.

Un feu d'artifice

Les dernières années ayant été consacrées à la reprogrammation de la troisième génération de logiciels, Claudio Hintermann, CEO et stratège en chef, avait fixé un nouvel objectif: une interrogation des informations encore plus simple et intuitive dans la version 2012 du logiciel ABACUS. Son équipe de développeurs l'a donc complété avec de nouvelles fonctions de recherche et d'interrogation puissantes. Grâce à celles-ci, obtenir des informations à partir d'une

abondance de données sera à l'avenir aussi simple que surfer sur le Web. Cela devrait particulièrement profiter aux utilisateurs qui ne consultent que sporadiquement des informations dans le logiciel de gestion d'entreprise. Vous pouvez donc vous réjouir! Les applications du programme sont simples à manier et permettent néanmoins des interrogations complexes. L'équipe de développeurs a programmé pour cela un système modulaire avec des outils d'extraits, grâce auxquels vous pouvez concevoir rapidement des applications pour la préparation d'informations relatives à l'entreprise, de tous les secteurs et tous les modules du programme. Les développeurs ABACUS se sont inspirés de Google et du World Wide Web. Contrairement à Google, les liens hypertexte dans le logiciel

ABACUS ne renvoient pas à des documents terminés existants, mais à des informations de la base de données pouvant être préparées sous forme de rapports d'un simple clic. Les trois nouveaux outils d'ABACUS sont tout d'abord des liens hypertexte dans les rapports, créés avec l'outil AbaReport, des graphiques drilldown et pour finir des cubes d'informations. Grâce aux liens hypertexte dans les rapports, vous pouvez en principe relier entre eux un nombre illimité de rapports et créer en un clin d'œil de toutes nouvelles relations d'informations. Des graphiques drill-down sont p.ex. prévus pour les managers ou dirigeants de PME, moyennant quoi des graphiques, tels que des diagrammes à barres, peuvent rapidement être détaillés jusqu'au niveau du document ori-



ginal. Le nouveau cube d'informations traite des affichages numériques, graphiques, textuels ou également photographiques, quel qu'en soit le thème. Vous pouvez le tourner avec la souris, chaque rotation offrant un nouvel affichage. La fonction de recherche d'un nouveau genre, basée sur une connexion dynamique de rapports et ainsi de données, se nomme Search-link. Vous pouvez ainsi directement cliquer sur un élément d'information dans un document, tel qu'une facture ou un bon de livraison, le logiciel de recherche affichera alors immédiatement des informations complémentaires. Un set de rapports peut être créé à partir de plusieurs modèles proposés avec liens hypertexte. De tels sets peuvent ensuite, sur demande, être triés par branches et ainsi, par exemple, mis à la disposition d'utili-

sateurs des secteurs de l'immobilier ou de la construction.

Après explication de ces notions fondamentales, les spectaculaires présentations du logiciel se succèdent, tel un feu d'artifice, montrant la technique et les possibilités variées à partir de cas pratiques concrets. Ces présentations eurent lieu, à tour de rôle, sur PC et iPad, la technique utilisée fonctionnant automatiquement sur les deux plateformes.

Christian Gut, collaborateur ABACUS, fit une démonstration avec Daniel Dilitz, développeur de programme, des aperçus instantanés des divers aspects d'un client, comme par exemple sa morale de paiement ou le meilleur produit d'une relation commerciale particulière, en pas-

sant par ses derniers chiffres d'affaires ou ses chiffres trimestriels actuels, à partir d'une simple liste d'affichage des débiteurs.

Le chef du développement Daniel Senn présenta sur son iPad un exemple conçu par lui-même depuis le domaine de la Comptabilité des salaires. Il prépara dans le cube tournant les données sous forme d'une liste d'employés triés par services, puis d'une liste des numéros de téléphone et des anniversaires, suivie d'un graphique présentant les valeurs salariales par service. Grâce à des liens à la fiche de base de l'employé, il put ensuite représenter graphiquement les absences d'un employé, ainsi que la progression de son salaire ou les heures de travail effectuées pour divers projets.

Pour la première création d'un tel cube d'informations, il faut compter, selon les indications de leurs concepteurs, deux à cinq jours, en fonction du nombre de liens créés. Tous les cubes ont été conçus par des conseillers ABACUS, donc sans notions de programmation, et non pas par des développeurs ABACUS. Il est donc prouvé que même des profanes en matière de programmation peuvent eux-même et en un temps raisonnable, parvenir à des aperçus individuels de données. Et cela non seulement pour leur propre usage, mais également afin de les mettre à la disposition d'autres utilisateurs du programme.

Concernant le Cloud: AbaSky

D'autres exemples de rapports des secteurs de la fabrication, du service après-vente, du logiciel de gestion immobilière Abalmmo et de la Comptabilité des immobilisations, furent suivis par un bouquet final: pour permettre d'interconnecter les informations, ABACUS prévoit la mise en service d'une plateforme Internet nommée AbaSky, sur laquelle seront regroupés et mis à la disposition des utilisateurs, des sets avec modèles de rapports liés. Pour pouvoir employer de tels modèles de rapports, un utilisateur devra juste enregistrer sa licence ABACUS pour AbaSky. Les sets de modèles de rapports adéquats pourront alors être téléchargés sur des postes de travail locaux et intégrés sans problème dans des rapports liés. Aussitôt qu'un logiciel ABACUS aura été enregistré sur AbaSky, des rapports créés localement rechercheront automatiquement à l'aide de Searchlink d'autres sets de modèles de



rapports appropriés. Pas seulement localement, mais également sur AbaSky via Internet. Sur AbaSky, les concepteurs de sets de modèles de rapports pourront, au choix, accorder l'accès à un set, soit à toutes les installations ABACUS, soit crypté à un cercle défini d'utilisateurs. Selon les intentions de leur auteur, ces sets pourront être offerts, loués, vendus, couplés à des versions ABACUS ou reliés à des installations ABACUS particulières.

Claudio Hintermann avoua à l'assemblée qu'au vu de ces nouveautés, jamais il n'avait trouvé le logiciel ABACUS aussi "sexy" qu'en ce moment – et cela après 26 ans de travaux de développement!

L'iPad, un appareil de saisie idéal

Mais il n'a de loin pas encore brûlé toutes ses cartouches. ABACUS a, depuis le début, misé sur la mobilité dans la branche d'activité, et ainsi sur les tablettes d'Apple. L'évolution semble donner raison à ABACUS: rien qu'au quatrième trimestre 2011, la vente de plus de onze millions d'iPads était attendue. On peut donc en déduire, selon Claudio Hintermann, que le monde des affaires s'adapte de plus en plus à cette situation. ABACUS est bien préparée à cette évolution et a, entre autres, fait une place à la tablette pour la saisie mobile de données. Il est ainsi possible de saisir les heures d'un projet sur place, chez le client. Grâce au calendrier ABACUS sur l'iPad, vous

avez à tout moment un aperçu des rendez-vous, absences, listes de travaux à faire ou des demandes de congés en attente d'autorisation, ainsi que des documents créanciers en attente de visa. L'iPad devient ainsi un système d'information indispensable et confortable, ainsi qu'un instrument de travail pour utilisateurs mobiles, qu'ils fassent partie du service externe ou de la direction.

Afin de pouvoir utiliser l'iPad comme un outil à part entière de saisie des prestations, AbaSky reprend également la fonction d'un switchboard iPad, reliant automatiquement chaque tablette Apple avec l'installation ABACUS correspondante – sur demande aussi à l'aide du certificatPoste. AbaSky effectue la liaison, l'outil de préparation AbaFusion permet de définir le contenu des informations affichées sur l'appareil mobile.

Le traitement des formulaires convient parfaitement à l'iPad. Il permet d'afficher et de remplir sur la tablette des formulaires PDF au choix, définis sur le PC. Ursula Beutter, membre de la direction, présente avec Claudio Hintermann la praticabilité de ce processus à l'aide d'un protocole de remise d'appartement. Sur l'iPad, vous ne pouvez pas que remplir des formulaires, l'intégration de photos prises sur place est un jeu d'enfants. Même la signature d'un document peut avoir lieu sur l'appareil mobile, ce qui permettra à l'avenir de se passer définitivement de telles procédures sur papier. L'ensemble des informations peut être classé de manière centrale dans la base de données ABACUS, sous forme de documents PDF.

Indicateurs sur l'iPad

Sur la base de l'eXtensible Business Reporting Language (XBRL), il est possible de standardiser la création d'évaluations d'indicateurs dans le domaine des rapports financiers, en particulier pour les clôtures annuelles. Depuis fin août, la taxinomie correspondante, respectivement le schéma de classification, a été adaptée au droit suisse et a ainsi été mise à disposition. Elle autorise une définition et un calcul uniformes des indicateurs. La visualisation d'indicateurs financiers est ainsi possible sur l'iPad, comme le démontrèrent les collaborateurs ABACUS Markus Bischof et Jens Gräulich. Les utilisateurs visés sont principalement les fiduciaires et les dirigeants de PME.

Nouveautés, news et succès

L'une des nouveautés centrales de la version 2012 d'ABACUS est la possibilité d'une imputation automatique commune aux divisions. Elle est supportée par la Comptabilité financière, AbaProject, la Comptabilité des immobilisations et des salaires et la Gestion des stocks.

Pour une uniformité graphique de l'image de l'entreprise, Fabian Goertz annonça la connexion de la suite Office Officeatwork à tous les programmes de rapports, AbaReport inclus. Elle automatise et intègre la gestion de l'impression, des contenus et des transparents d'exposés.

Jan Ansoerge a offert un aperçu dans un "Work in Progress" grâce à la présentation d'AbaVNC, un outil de télémaintenance facile à manier. Il devrait être livré avec le Service-

pack complet de la version 2012 pour soutenir le support.

Tous les modules du logiciel de gestion d'entreprise ont connu des améliorations, qui seront présentées en détail ultérieurement dans le magazine Pages. Les responsables d'AbaWebFiduciaire, Joachim Vetter et Christian Gut, annoncèrent qu'avec plus de 4000 abonnements, plus de 2500 utilisateurs et 200 exploitants, un nombre d'utilisateurs croissant a à nouveau pu être enregistré pour la solution SaaS d'ABACUS. Ce dernier double chaque année depuis 2008.

Les participants se sont montrés ravis des nouveautés présentées par ces nombreuses annonces. Rudolf Wild, partenaire dirigeant de T & O Data, euphorique, estima que l'ancien esprit ABACUS des débuts venait de renaître de ses cendres. Michael Hänzi, copropriétaire de Talus Informatik, a trouvé révolutionnaire le concept de connexion des rapports et informations. De plus, il s'est réjoui que les informations ABACUS puissent, grâce à cela, être directement et simplement interrogées par les chefs d'entreprise. Andreas Bierbaum, membre de la direction de Bewida, trouva toutes les nouveautés présentées sensationnelles. Elles apportent à ABACUS une nouvelle avance technologique sur la concurrence et prouvent qu'ABACUS est restée à la pointe de l'actualité. ◆

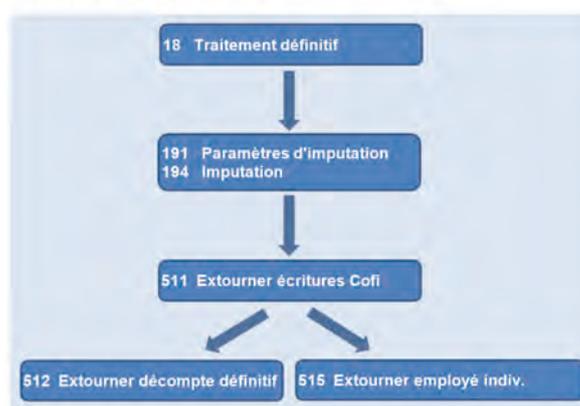
1'000 décomptes et l'un d'entre eux est erroné – que faire? Extourner individuellement des décomptes de salaire

Dès la version 2011, vous pouvez extourner de manière sélective et individuelle des décomptes de salaire dans le logiciel de Comptabilité des salaires. En outre, il est toujours possible d'annuler un traitement de salaire complet.



L'extourne de l'imputation COFI a dorénavant été séparée de celle de la période de décompte de salaire correspondante. Il est ainsi possible d'extourner uniquement certains décomptes, sans devoir, comme précédemment, supprimer tout le traitement de salaire. La seule condition reste qu'il faille auparavant annuler les imputations COFI déjà effectuées. Le système n'autorise une extourne de décomptes de salaire qu'après cette opération.

Procédure de traitement

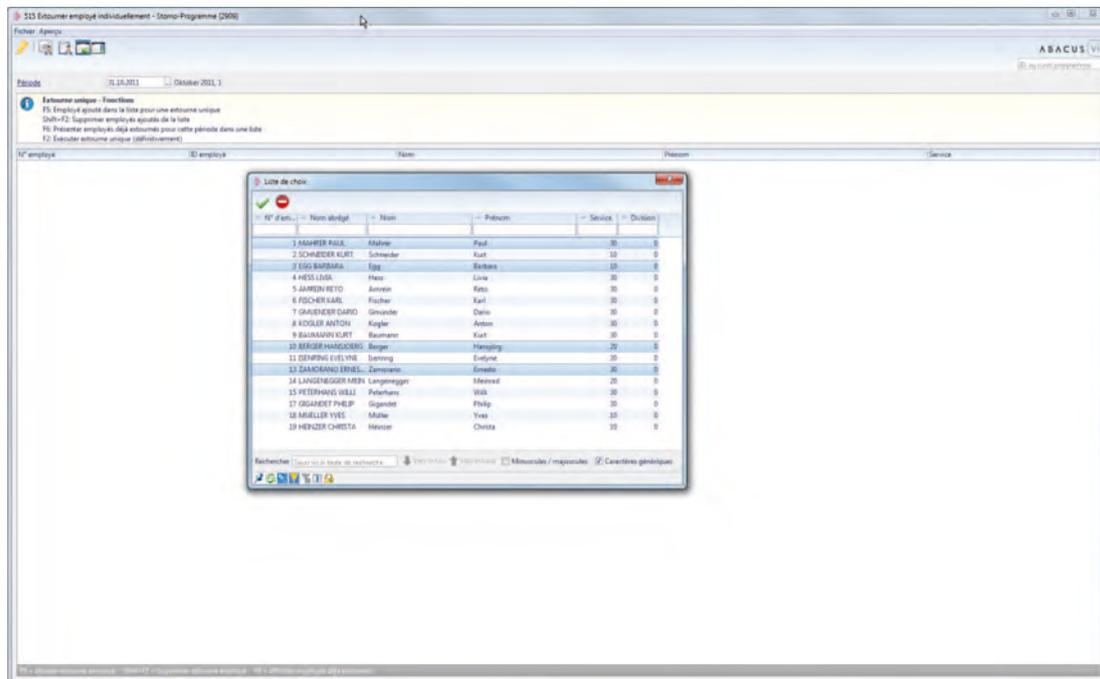


Si la période de salaire a été définitivement traitée et imputée, l'imputation COFI peut être extournée. Il est ensuite possible d'annuler tous les décomptes de salaire ou ceux de certains employés.

Les écritures en COFI sont directement extournées

Si l'écriture COFI est annulée, les écritures d'extourne correspondantes sont automatiquement créées dans la Comptabilité finan-

cière. La compression des écritures est conservée, afin de garantir que les écritures de salaires ne soient pas indiquées en détail dans la Comptabilité financière.



Les décomptes de salaire de certains employés peuvent être marqués dans la liste de choix via "Multisélection" et ensuite être extournés ensemble.

Extourner et décompter à nouveau

Les décomptes de salaire extournés peuvent être décomptés à nouveau dans un traitement de salaire neuf. Dans le programme de présaisie, les données des employés extournés peuvent être copiées de l'ancien traitement de salaire vers le nouveau à effectuer. Il est ensuite possible de décompter à nouveau, de préparer le document d'imputation COFI et d'imputer ensuite dans la période d'origine.

Extraits

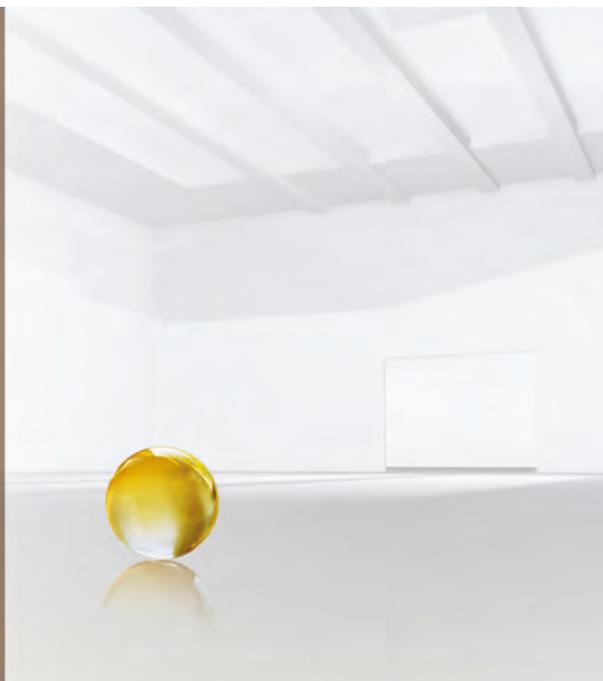
Le responsable peut à tout instant réexaminer des décomptes de salaire annulés et les imprimer s'il le souhaite. Dans le journal détaillé, il est également possible de n'afficher que les décomptes extournés. Ces derniers ne sont pas pris en compte dans l'ensemble des journaux cumulatifs et des extraits, des décomptes nationaux et des certificats de salaire.

Conclusion

Si, parmi une certaine voir un millier de décomptes de salaire, une erreur s'est glissée dans un seul d'entre eux, il n'est plus nécessaire d'extourner tout le traitement de salaire comme par le passé. La fonction d'extourne unique permet maintenant à l'utilisateur de d'annuler que le décompte erroné, de manière ciblée, de le décompter correctement dans un nouveau traitement, pour l'imputer ensuite de manière comprimée dans la COFI. L'extourne d'un décompte unique est également possible dans le logiciel SalaireLight. ◆

Logiciel des débiteurs: des problèmes avec la morale de paiement?

Il est possible de surveiller la morale de paiement des clients grâce à divers instruments du logiciel des débiteurs. Ils permettent de réagir à temps, afin de réduire au maximum les impayés. Ces fonctions sont précieuses pour tous les employés du service de comptabilité des débiteurs, parce qu'elles aident, d'une part à améliorer les liquidités, d'autre part à réduire les tâches de contrôle des créances grâce à une automatisation importante.



Comment faut-il procéder avec les clients qui paient toujours leurs factures en retard? Comment identifier le plus simplement possible ceux qui ne respectent pas les délais de paiement? Les conseils suivants devraient être utiles pour améliorer la vue d'ensemble de tels clients et ainsi leur morale de paiement.

Reconnaître les clients avec une morale de paiement qui varie

Dans la base des clients, l'utilisation moyenne du crédit est gérée par client – automatiquement par le système. Cette valeur chiffrée est actualisée en continu en fonction des factures et des encaissements correspondants.

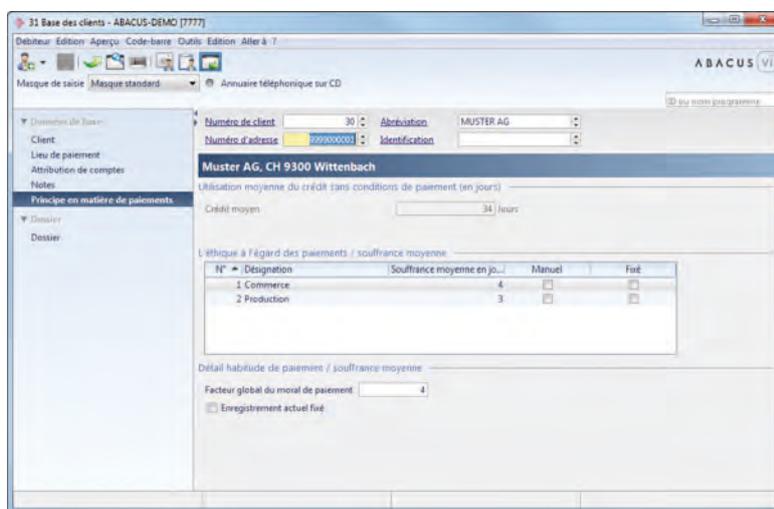
Grâce à une adresse e-mail définie librement par l'utilisateur, celui-ci peut être informé automatiquement sur un client ayant dépassé le délai de paiement d'un nombre défini de jours. Il existe pour cela l'outil AbaNotify, qui permet d'éviter les fastidieux contrôles périodiques de la base des clients, à la recherche de paiements échus.

Spécifier la morale de paiement

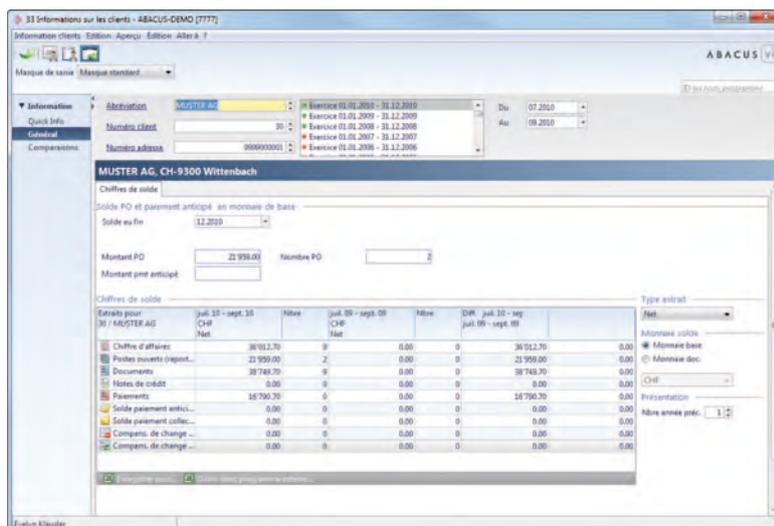
Les informations concernant la morale de paiement peuvent être étendues et précisées, les jours d'échéance pouvant être combinés avec l'importance des montants. Cela permet de rendre transparent le dépassement moyen des échéances par client, respectivement par entreprise. Par exemple, on pourrait calculer séparément par client la morale de paiement pour les secteurs commerce et vente, avec leurs différentes conditions. Au moment du calcul, il est possible d'inclure dans l'évaluation les factures déjà payées tout comme celles restées ouvertes.

En relation avec le module "Electronic Banking ABACUS", il est possible de traiter ultérieurement les valeurs de la morale de paiement avec les montants attendus, ce qui permet d'optimiser la planification à court terme des liquidi-

tés. Comme au sein de ce module, tous les chiffres des comptes des divers établissements financiers se rejoignent, une planification et une gestion actuelle et complète des moyens financiers sont possibles.



Arrière de paiement moyen par entreprise, en tenant compte du montant



Aperçu rapide d'un client dans les systèmes d'informations de clients

Aperçu des échéances

Les différentes présentations des listes d'échéances permettent de créer des extraits conçus individuellement. Ce journal peut être préparé avec des informations complémentaires relatives au document ou à l'échéance. Ces listes des échéances peuvent être automatisées et par exemple envoyées chaque semaine par e-mail. De plus, ces données peuvent directement être transférées dans Excel pour la création de diagrammes.

Système d'informations de clients

Le système d'informations de clients propose un aperçu simple et rapide des informations les plus importantes, sous forme alphanumérique et graphique.

Procédure de rappel

Afin d'informer les clients du dépassement de délai de paiement de certaines factures, une procédure de rappel adaptable individuellement est disponible. La présentation de ces procédures ne connaît quasiment aucune limite: plusieurs variantes de rappel avec diverses périodicités, nombre de niveaux de rappel définissable librement, présentation individuelle des rappels, calcul et facturation des frais de rappel. Lors de l'envoi de rappels, il est possible de choisir entre la méthode traditionnelle par courrier ou l'avis électronique.

Traitement ultérieur des modalités de paiement

Le programme permet également de modifier ultérieurement les conditions de paiement, selon conventions individuelles avec les clients. De plus, les accords peuvent être indiqués sur le document concerné, sous la forme d'une note, et les conditions pour ce document peuvent être adaptées. Par la suite, il est possible d'envoyer aux clients les nouveaux bulletins de versement avec un courrier personnalisé. Celui-ci peut, sur demande, être classé dans le dossier client correspondant.

Intérêts moratoires

Si les délais de paiement ne sont pas respectés, le programme offre la possibilité de calculer les intérêts moratoires hypothétiques. Cet extrait, dans lequel les intérêts moratoires par client sont cumulés, peut servir de base lors d'un entretien explicatif avec le client, avant que ces derniers ne lui soient facturés.

Le taux des intérêts moratoires peut être défini par monnaie, en fonction de la date. Les intérêts moratoires calculés peuvent ensuite être automatiquement facturés depuis la Comptabilité des débiteurs. Leur calcul peut être établi par client, sur plusieurs factures cumulées ou pour chaque facture arriérée.

Conclusion

Le logiciel des débiteurs permet d'optimiser la situation de liquidités d'une entreprise, si toutes ses fonctions sont utilisées lors de la gestion des impayés. ♦

The screenshot shows the 'Edition' window for interest processing. It includes a table of interest documents and a summary table below.

Avec intérêt	Facturé	Numéro client	Abréviation	Numéro doc...	Moisité	Montant document...	Montant intérêts en...
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11325	CHF	5 620.50	1.55
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11326	CHF	400.50	0.20
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11327	CHF	2 640.40	3.65
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11328	CHF	8 470.00	9.80
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11329	CHF	856.10	1.20
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30	MUSTER AG	11331	CHF	746.50	0.60

Date	Taux d'intérêts mor...	Jours effectifs	Jours	Montant base en MD	Montant base en MB	Montant intérêts en...	Montant intérêts en...
01.08.2010	10.0000	1	1	5 620.50	5 620.50	1.55	1.55

Les intérêts moratoires peuvent être calculés, affichés et sur demande décomptés par facture.

The screenshot shows the 'Condition' window for document processing. It includes a table of conditions.

Numéro de condition	Type	Début net Début	Écoute 1 jour	Écoute 1 Pour...	Pourcentage	Montant en...	Montant en...
1	Condition spécifique au doc. Paiement partiel	0	0	0,00	0,0000	13 908,00	
1"	1" pmt partiel2 Paiement partiel	30 17.09.2010	+	0	0,00	30 000,00	7 734,00
1"	1" pmt partiel2 Paiement partiel	40 07.10.2010	+	0	0,00	25 000,00	5 413,80
1"	1" pmt partiel2 Paiement partiel	50 17.10.2010	+	0	0,00	15 000,00	2 500,20

Modifications ultérieures des modalités de paiement avec p. ex. des paiements partiels de montants différents ou avec divers rythmes de délais paiement.

ABACUS Kursprogramm bis Juni 2012

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Mi 11. April Fr 25. Mai Do 28. Juni	Do 03. Mai Mi 13. Juni	CHF 560.-
FibuLight	Di 03. April Do 31. Mai	Do 14. Juni	CHF 480.-
Gestaltbare Bilanzen	Di 24. April	Fr 04. Mai	CHF 560.-
Anlagenbuchhaltung	Mi 25. April	Di 19. Juni	CHF 560.-
AbaProject Leistungs-/ Projektabschlussrechnung	Mi 02. Mai		CHF 560.-
Service-/Vertragsmanagement	Do 10. Mai		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung	Do/Fr 12./13. April Di/Mi 15./16. Mai	Di/Mi 03./04. April Di/Mi 05./06. Juni	CHF 1120.-
LohnLight	Fr 15. Juni		CHF 560.-
Human Resources	Do 31. Mai		CHF 560.-
Debitorenbuchhaltung	Do 12. April Fr 08. Juni	Do 19. April Do 21. Juni	CHF 560.-
Kreditorenbuchhaltung	Mi 04. April	Do 26. April	CHF 560.-
Electronic Banking	Fr 20. April Di 26. Juni		CHF 480.-
Adressmanagement	Mi 11. April	Di 08. Mai	CHF 560.-
ABACUS Tool-Kit	Fr 11. Mai		CHF 560.-
Dossierverwaltung/Archivierung/ AbaScan	Fr 04. Mai		CHF 560.-
Reportdesigner (FIRE)	Fr 01. Juni		CHF 560.-
AbaVision	Mi 04. April		CHF 560.-
Workflow	Mo 16. April		CHF 560.-
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

Cours jusqu'en juin 2012

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière	Je 24. Mai	CHF 560.-
Comptabilité des débiteurs	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des créanciers	sur demande	CHF 560.-
Composants de salaires (2 jours)	Ma/Me 8./9. Mai	CHF 1120.-
AbaProject	sur demande	CHF 560.-
AbaProject	sur demande	CHF 560.-
Designer de rapports (FIRE)	sur demande	CHF 560.-
AbaVision	sur demande	CHF 560.-

Gestion des commandes en français	Lausanne	Prix par personne*
Gestion des commandes données de base	Me 4. Avril	CHF 560.-
Gestion des commandes vente	Je 3. Mai	CHF 560.-

Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière – options	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des débiteurs – customizing	sur demande	CHF 560.-
Comptabilité des créanciers – customizing	sur demande	CHF 560.-
Composants de salaire (2 jours)	Me/Je 30./31. Mai	CHF 1120.-
ABACUS Tool-Kit	sur demande	CHF 560.-
AbaView (2 jours)	sur demande	CHF 1120.-
AbaNotify	sur demande	CHF 560.-
AbaReport cours de base (2 jours)	sur demande	CHF 1120.-
AbaReport cours master et de mise à jour	sur demande	CHF 560.-

*hors TVA

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Do 26. April	Do 07. Juni	CHF 560.-
Abea Verkauf	Fr 27. April	Fr 08. Juni	CHF 560.-
Abea Verkauf Master	Fr 25. Mai		CHF 560.-
Abea Lager	Do 21. Juni	Di 15. Mai	CHF 560.-
Abea Einkauf	Fr 22. Juni	Mi 16. Mai	CHF 560.-
Abea Customizer	Di/Mi 05./06. Juni		CHF 1120.-
PPS I (Grundversion)	Mi 27. Juni		CHF 560.-
PPS II (Option Ressourcen)	Do 28. Juni		CHF 560.-

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing		Mi 20. Juni	CHF 560.-
Fibu Optionen I	Do 03. Mai		CHF 560.-
Fibu Optionen II	Do 07. Juni		CHF 560.-
Bilanzsteuerung	Di 22. Mai	Do 31. Mai	CHF 560.-
AbaProject Customizing	Mi/Do 23./24. Mai		CHF 1120.-
AbaProject Auswertungen	Mo 30. April Mi 20. Juni		CHF 560.-
AbaProject Optionen	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Kostenrechnung	Do/Fr 19./20. April		CHF 1120.-
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.-
Lohnbuchhaltung Master	Do 03. Mai	Mi 25. April	CHF 560.-
Lohnarten	Mi/Do 18./19. April Di/Mi 12./13. Juni		CHF 1120.-
Debi Customizing	Fr 29. Juni		CHF 560.-
Debi Master	Fr 11. Mai	Fr 22. Juni	CHF 560.-
Kredi Customizing	Fr 04. Mai		CHF 560.-
Kredi Master		Fr 27. April	CHF 560.-
AbaView	Do/Fr 07./08. Juni		CHF 1120.-
AbaView Master	Di 19. Juni		CHF 560.-
AbaReport	Do/Fr 26./27. April	Do/Fr 10./11. Mai	CHF 1120.-
AbaReport Master und Update	Di 22. Mai		CHF 560.-
Technischer Workshop	Mo 23. April Fr 29. Juni		CHF 560.-
Workshop Info-Management	Mo 21. Mai		CHF 560.-
Workshop Service-/ Vertragsmanagement	Di/Mi 15./16. Mai		CHF 1120.-
Workflow Master	Mo 04. Juni		CHF 560.-

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat
Abacus-Platz 1, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen über Internet: www.abacus.ch

Pour les dates et toutes informations relatives aux cours en français, nous vous remercions de vous adresser à ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne

Téléphone +41 21 654 25 25, Fax +41 21 654 25 20

Cours français de tiers :

Pour d'autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet www.logiquinche.ch

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel
Téléphone +41 32 729 93 93, Fax +41 32 729 93 99

Zur Verstärkung unseres Teams in München suchen wir ab sofort einen



IT-PROJEKTMITARBEITENDEN (m/w)



Schwerpunkt Analyse- und Reportingtools

Ihr Profil

Sie sind frischer Absolvent oder Young Professional und suchen eine langfristige Perspektive in einem engagierten und kollegialen Team. Sie haben Ihr Studium (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik) oder eine vergleichbare (kaufmännische, technische) Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ggf. erste Berufserfahrung im Bereich Business Intelligence gesammelt. Sie interessieren sich für betriebswirtschaftliche Belange ebenso wie für technologische Lösungen. Als analytischer Denker haben Sie Spass an komplexen Fragestellungen. Sie zeichnen sich durch eine besondere Affinität für Business Software aus und überzeugen durch eine hohe Service- und Kundenorientierung.

Ihre Aufgaben

Sie betreuen inhaltlich den Bereich Business Intelligence und übersetzen dafür fachliche Anforderungen in technische Konzepte. Das Erstellen individueller Lösungsansätze zählt ebenso zu Ihren Aufgaben wie Customizing im Bereich der Analyse- und Reporting-Tools sowie die Anwenderbetreuung und Schulung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung!

Ihre vollständigen Unterlagen richten Sie bitte per Mail an:

ABACUS Business Solutions GmbH, D-München
Dorothea Krückel
Tel. +49 89 189 31 27 0
info@abacus-solutions.de
www.abacus-solutions.de

ABACUS ERP-Softwarepräsentationen im 2012

An den ABACUS ERP-Software-Tagen präsentieren und erläutern Produktspezialisten anhand von konkreten Kundenprojekten, wie mit Standardsoftware und entsprechendem Customizing individuelle und branchenspezifische Anforderungen erfüllt werden können. ◆

Branche	Programmfokus	Datum
Service/Unterhalt	Service-/Vertragsmanagement	26. April 2012
Branchenübergreifend	Moderne Technologien in ERP-Software	15. und 23. Mai 2012
Planer/Ingenieure	Leistungs-/Projektabr. AbaProject	22. Juni 2012
Immobilienverwaltungen	Abalmmo	20. Sept. 2012
Heime, Non-Profit-Org.	Leistungs-/Projektabr. AbaProject	25. Okt. 2012
Dienstleister	ERP-Software auf Apple	21. Nov. 2012

Ausschreibung dieser kostenlosen Veranstaltungen und Anmeldung über www.abacus.ch

12 juin 2012 – User Conference en Suisse romande

ABACUS Research SA organise sa 2^{ème} User Conference le 12 juin 2012 au Stade de la Praille à Genève.

A cette occasion, différents sujets seront abordés sous forme d'ateliers tels que iPad, l'Infomanagement, les nouveautés de la version 2012, AbaWeb etc. Chaque client ABACUS est le bienvenu à cette journée d'échanges et de rencontre entre utilisateurs ABACUS.

Si vous souhaitez, vous aussi, recevoir une invitation pour participer à la User Conference, vous pouvez adresser votre demande à contact@abacus.ch ◆

Version 2009: Einstellung Wartung und Support per 31. März 2012

Im Dezember 2011 wurde die ABACUS-Version 2012 ausgeliefert. Für die Version 2009, die erstmals im Januar 2009 verfügbar war, werden deshalb keine Programmkorrekturen und Patches mehr erstellt. Die ABACUS Support-Abteilung wird ab April 2012 somit nur noch Programme ab der Version 2010 unterstützen. ◆

Version 2009: Cessation de la maintenance et du support au 31 mars 2012

La version 2012 d'ABACUS a été livrée en décembre 2011. Il n'y aura donc plus ni corrections ni patches pour la version 2009, qui a été livrée la première fois en janvier 2009. À partir d'avril 2012, seuls les programmes de la version 2010 et des versions plus récentes bénéficieront du support ABACUS. ◆

Impressum

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der ABACUS Research AG wiedergeben.

Auflage: 14'000 Exemplare
Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2012

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung
• Lohnbuchhaltung • Human Resources
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechn.
• Service- und Vertragsmanagement
• Workflow • AbaView / AbaReport
• Archivierung • E-Business • AbaShop
E-Commerce • Informationsmanagement
• FibuLight • LohnLight • Fakturierung
• Adressmanagement • AbaVision
• AbaAudit • AbaScan • AbaNotify
• AbaSearch/ AbaPilot • AbaMonitor

ABACUS-Professionals

Consulting | Engineering | Education | Support | Marketing | Administration



«Hier arbeiten wir auf hohem Niveau mit hervorragender Qualität im Team Tag für Tag zusammen.»

Noël Lanker, Leiter Engineering/Partner



«Axept schenkt mir Vertrauen und bietet mir eine berufliche Zukunft. Ich werde hier geschätzt.»

Roman Nef, Business Software Engineer



«Der Spagat zwischen Projektarbeit und Support macht Spass und wird nie langweilig.»

Doris Jufer, Business Software Supporter



«Als Junior kann ich bereits meine Ideen einbringen und Verantwortung im Support übernehmen.»

Fabian Meier, Business Software Supporter



«Bei uns wird das erfolgreiche Projektmanagement gelebt und ich bin ein Teil davon.»

Nicola Johner, Business Software Engineer



«Eine gute Einführung und Ausbildung für neue Mitarbeiter ist mir wichtig. Das kann ich garantieren.»

Michael Wagner, Leiter Education/Partner



«Man ist hier keine Nummer wie in anderen Firmen, sondern ein Teil der Axept Familie.»

Manuela Bösch, Sales Assistant/Back Office



«Hier werde ich herausgefordert und gefördert, darum ist Axept mein Arbeitgeber.»

Steve Parel, Business Software Supporter



«Ich identifiziere mich voll mit Axept und wir haben ein tolles Arbeitsklima und Team.»

Patrizio Del Favero, Business Software Supporter/Partner

Wir suchen Dich für unser Team. | Jetzt bewerben!

www.axept.ch/abs/jobs

Axept Business Software AG
Bern | Basel | Zürich | St. Gallen

www.axept.ch
kontakt@axept.ch

A X E P T
ABACUS Software auf hohem Niveau